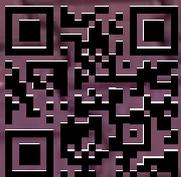


# ECHINGER FORUM

**UNABHÄNGIGE ZEITUNG**

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,  
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg





# AM SCHÄFERANGER

OBERSCHLEISSHEIM



EA-B in Vorbereitung. Darstellung aus Sicht des Herstellers.

Baubeginn erfolgt

## IDYLLISCH WOHNEN VOR DEN TOREN MÜNCHENS

1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen ab 309.000,- €

Jetzt Aktionspreise bis zum 30. April 2025 sichern!

089 710 409 117

oberschleissheim@conceptbau.de



Mehr Info





Irene Nadler | ECHINGER FORUM e.V.

## Liebe Leserinnen und Leser!

In Dietersheim steht im Mai ein großes Fest an. Die Freiwillige Feuerwehr feiert ihr 150. Jubiläum (siehe auch Seite 33). Ich kann mich noch gut erinnern, wie vor etwa 70 Jahren die Feuerwehr hier ausgeschaut hat. Zu unserem Bauernhof mit Hausnummer 4 - damals gab es nur Hausnummern, noch keine Straßennamen - führte eine Staubstraße von der Echinger Straße ab, direkt am kleinen, einfachen Feuerwehrhäusl vorbei zur Kirche und unserer Hofstelle. Heute würde man fast versucht sein, zu sagen, es schaute aus wie ein kleines Hexenhaus.

Das runde Holztor war gerade ca. 2 m hoch und sicher auch nicht breiter. Drinnen stand eine Motorspritze von 1946 und daneben lagerten diverse Schläuche. Immer, wenn die Feuerwehrleute zu einer Übung ausrückten, waren wir Kinder natürlich neugierig daneben gestanden und haben zugeschaut, wie das alles funktionierte.

Es war schon mühsam für die Feuerwehrler, die Spritze mit Muskelkraft herauszuziehen, die passenden Schläuche anzulegen und zu üben. Es gab auch nicht so viele aktive Mitglieder wie heutzutage, aber die Kommandos wurden genau umgesetzt und für die damalige Zeit hat es gepasst.

Bei einem Brandeinsatz wurden die Feuerwehrmänner noch von meinem Vater mit einer Trompete zum Einsatz gerufen. Mit dem Radl fuhr er durch das kleine Dorf und alarmierte sie. Der erste Großbrand, der mir noch in Erinnerung ist, war im Sommer 1955 am städtischen Gutshof Settele, wo eine große, mit Stroh gefüllte Scheune brannte. Nicht nur die Dietersheimer Wehr, auch die Nachbarwehren mussten mithelfen, das Feuer zu löschen.

1960 wurde von der Gemeinde ein neues Feuerwehrhaus für weitere Ausrüstung versprochen und gleich machten sich die eifrigen Dorfbewohner daran, das alte Häusl abzureißen. Da aber erst 1962 gebaut wurde und das Haus an der damaligen B11 (Höhe Einfahrt Sonnenweg) erst 1964 fertig war, fanden die Motorspritze und Schläuche bei einem Bauern vorübergehend ihre Heimat.

Das neue Haus hatte ein schönes St. Florians-Bild an der Außenseite, gemalt vom Dietersheimer Kunstmaler Barthl Mayer. Auch dieses Haus ist Vergangenheit. Lange Zeit war darin die Raiffeisenbank untergebracht.

Die Feuerwehr wurde immer moderner und so benötigte das wachsende Dorf größere Feuerwehrautos. Im Jahr 1992 entstand der Bürgersaal mit dem daran anschließenden Feuerwehrhaus für zwei Fahrzeuge, einem Versammlungsraum und später ein Feuerwehrstüberl. 2010 wurde für das ABC-Erkundungsfahrzeug des Landkreises Freising ein weiterer Anbau erstellt.

Aber nicht nur Arbeiten und Übungen standen und stehen auf dem Plan der Wehr. Schon immer organisierte die Feuerwehr viele Feste im Ort und brachte so alle Dorfbewohner in gemütlicher Runde zusammen. Besonders stolz waren sie bei der 100-Jahrfeier 1975, wo sie mit ihren Nachbarkameraden und der Ortsbevölkerung in einem langen, festlichen Zug mit Fahnen und Musik durch das Dorf marschierten.

Und so wird es auch heuer wieder zur 150-Jahrfeier sein. Ich freue mich darauf und ich denke, das ganze Dorf wird mit dabei sein und auf seine Feuerwehr sehr stolz sein.

Herzliche Grüße!

Ihre Irene Nadler

### INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeister-Brief **S. 4** | Amtliche Mitteilungen **S. 5** | Eching aktuell **S. 9** | Impressum **S. 9** | Gemeinderat **S. 13** | ASZ/MGH **S. 15** | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum **S. 16** | Glaubensgemeinschaften **S. 16** | Gemeindebücherei **S. 17** | Musikschule **S. 18** | Kultur **S. 19** | Volkshochschule **S. 21** | Klimabeirat **S. 21** | Vereine **S. 22** | Parteien **S. 28** | Dietersheim **S. 32** | Günzenhausen **S. 34** | Umwelt **S. 36** | Wirtschaft **S. 37** | Termine **S. 37** | Xare Ohnehirnbeiß **S. 41** | Kleinanzeigen **S. 42** | **Notdienste S. 42** |



### Wo dürfen unsere wohnsitzlosen Mitmenschen wohnen?

## Liebe Echingerinnen und Echinger!

Die Unterbringung wohnsitzloser Menschen, im Volksmund gerne „Obdachlose“ genannt, ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen, der auch die Gemeinde Eching seit jeher verlässlich nachkommt. Neben der Betreuung durch eigene Mitarbeiter haben wir seit einigen Jahren eine Vereinbarung mit dem Katholischen Männerfürsorgeverein (KMFV), der die Menschen dabei unterstützt, wieder einen geregelten Alltag zu führen und wieder in ein selbstständiges Leben mit eigener Wohnung zurückzufinden.

Denn während die meisten von uns in einer Notsituation wieder selbst auf die Beine kommen, haben diese Menschen zwei Dinge nicht: Ein finanzielles Notpolster und ein soziales Netzwerk, das sie auffängt, wenn sie in existentielle Not geraten. Wir sind als Gesellschaft zur Unterbringung dieser Mitbürgerinnen und Mitbürger rechtlich sowie moralisch verpflichtet.

Seit jeher leben in Eching Menschen in einem Gemeindehaus, das gern als Obdachlosenunterkunft bezeichnet wird. Die Tatsache, dass dies bisher scheinbar nie große Beachtung fand, ist der beste Beleg dafür, dass die aktuell geäußerten Sorgen in Bezug auf die dort untergebrachten Menschen völlig unbegründet sind.

Mir ist kein Fall bekannt, bei dem eine Bewohnerin oder ein Bewohner unseres Gemeindehauses einen Dritten angegriffen oder bedroht hätte. Konflikte in der Unterkunft gibt es, kein Zweifel. Aber wundert uns das? Wenn sich unbekannte Menschen Bad und Küche unfreiwillig teilen, teilweise sogar zu zweit in einem Raum

nächtigen, und das unter einfachsten Bedingungen in der aktuellen Unterkunft, dann sind Konflikte doch vorprogrammiert, oder?

Der Bauausschuss hat im Rahmen der Erweiterung der Kleingartenanlage beschlossen, dass eine Baufläche für die Aufstellung von Containern zur Unterbringung wohnsitzloser Menschen eingeplant werden soll. Daraufhin hat sich unter den Anwohnern eine Bürgerinitiative gegen diese Planung gegründet.

Bei der Informationsveranstaltung der Gemeinde Anfang April äußerten die rund 450 anwesenden Anwohner ihre Bedenken. Diese werden wir als Gemeindeverwaltung und auch der Gemeinderat ernst nehmen. Viele Anwohner haben in den letzten Wochen aber auch betont, dass sie sich vor allem eine menschenwürdige Unterbringung für unsere wohnsitzlosen Menschen wünschen. Dies ist auch im Interesse der Gemeinde und somit sollten wir alle gemeinsam nach einer vernünftigen Lösung suchen.

Die aktuelle Diskussion zeigt mir, dass wir als Gesellschaft, wir als Gemeinde, tatsächliche Probleme sowie empfundene Sorgen und Ängste offen und ehrlich ansprechen sollten. Dass wir uns bei der Debatte aber nicht von unbelegten Thesen und Behauptungen leiten lassen sollten, sondern mit den uns zur Verfügung stehenden Informationen kritisch umgehen müssen. Nur dann werden wir gemeinsam Lösungen finden und am Ende die richtigen Entscheidungen treffen. Um dieses Vertrauen bitte ich Sie für die Gemeindeverwaltung, den Gemeinderat und für mich.

Herzlichst  
Ihr Sebastian Thaler

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: [gemeinde@eching.de](mailto:gemeinde@eching.de)

### Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter [gemeinde@eching.de](mailto:gemeinde@eching.de) bzw. für das Bürgerbüro unter [buergerbuero@eching.de](mailto:buergerbuero@eching.de) oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren.

### Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter [gemeinde@eching.de](mailto:gemeinde@eching.de) oder 089 / 319 000 6102 an.

### Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

### Änderung Termine Abfallabholung

Aufgrund der Osterfeiertage ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Donnerstag, 24.04. - Freitag, 25.04.

Freitag, 25.04. - Samstag, 26.04.

Aufgrund des Tags der Arbeit ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Donnerstag, 01.05. - Freitag, 02.05.

Freitag, 02.05. - Samstag, 03.05.

Aufgrund des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ ändern sich die Termine der Abfallentsorgung:

Die übliche Leerung der Restmülltonne vom - erfolgt am:

Donnerstag, 29.05. - Freitag, 30.05.

Freitag, 30.05. - Samstag, 31.05.

### Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter [heinz-entsorgung.de](http://heinz-entsorgung.de) können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

### Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

### Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung

ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter [kreis-freising.de](http://kreis-freising.de) finden.

### Problemmüllsammlungen 2025

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle. Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückzugeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen. Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Problemmüllsammlungen im Raum Eching:

Fahrenzhausen: 15.05., 10-12 Uhr, Wertstoffhof, Ingolstädter Straße 23

### Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter [blutspendedienst.com](http://blutspendedienst.com) im Internet abrufbar.

### Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

14.03. Mark Gregor Fill und Randi Angela Baus, Aschheim

Sterbefälle:

15.03. Sandner geb. Petschko, Aloisia Charlotte, Eching

29.03. Burger geb. Scheller, Brigitte Antonie, Eching

### Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 30.03.:

- div. Schlüssel, Autoschlüssel, Haustürschlüssel

- Rucksack/Handtasche

- Zahlungskarten (Visa, EC, etc.)

- Handy/Smartphone

- Kopfhörer

- Uhr

### Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Nächster Termin: 13.05. in Eching.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 45 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter [verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung](http://verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung).

### Förderung von Steckersolargeräten in der Gemeinde Eching ab 2025

Der Gemeinderat hat beschlossen, auch 2025 die Anschaffung von Balkon-PV-Anlagen zu fördern. Balkonsolaranlagen bieten eine Alternative zur großen Solaranlage auf dem Dach für Balkon oder Terrasse und stehen somit auch Mietern und Bewohnern einer Wohnung zur Verfügung. Aus diesem Grund gilt ab 2025 die Änderung, zunächst nur Mieterinnen und Mieter mit einem Zuschuss zu fördern. Sollte ab 01.07.2025 noch Budget vorhanden sein, wird die Förderung auch für Eigentümerinnen und Eigentümer geöffnet. Insgesamt stehen 25.000 € zur Verfügung. Die Zuschusshöhe hat sich dabei nicht verändert: Gefördert werden 50 % des Kaufpreises, max. 300 € pro Anlage. Förderanträge können von Mieterinnen und Mietern seit 01.01.2025 gestellt werden. Sollte zum 01.07.2025 noch Förderbudget vorhanden sein, können Eigentümer ab diesem Datum Förderanträge stellen. Die Durchführung der Maßnahme darf nicht vor dem 01.07.2025 begonnen werden. Es

## Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH

- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH  
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 0 89/3193173 | Fax 0 89/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

## ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



Elektro Wagner  
GmbH & Co. KG  
Erfurter Str. 7  
85386 Eching  
Telefon: (089) 3 19 26 84  
Telefax: (089) 3 19 66 51

[www.elektroanlagen-wagner.de](http://www.elektroanlagen-wagner.de)

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Prof!*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

## M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema  
Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

[www.iq-illenseher.de](http://www.iq-illenseher.de) Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching  
089/3195956 | [info@iq-illenseher.de](mailto:info@iq-illenseher.de)



Bahnhofstraße 17a  
85386 Eching  
Tel. 089 / 6110 1280

[info@lederhosen-nach-maß.de](mailto:info@lederhosen-nach-maß.de)  
[www.lederhosen-nach-maß.de](http://www.lederhosen-nach-maß.de)



facebook.com

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

gilt das Kaufdatum der Anlage. Das Förderprogramm ist vorerst bis zum 31.12.2025 befristet. Weitere Informationen zur Antragsstellung sowie die vollständige Förderrichtlinie sind auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik Klimaschutz verfügbar.

### Ab sofort sind die Eching-Gutscheine im Bürgerbüro erhältlich

Der Eching-Gutschein kann ab sofort im Rathaus im Bürgerbüro gekauft werden. Die Verkaufsstelle bei der Wirtschaftsförderung wurde aufgegeben. Nach wie vor ist nur Barzahlung möglich. Die Eching-Gutscheine gibt es in den Werten 5 €, 10 €, 25 €. Seit dem Jahre 2020 kann der Gutschein an mittlerweile 70 Akzeptanzstellen eingelöst werden. Alle teilnehmenden Betriebe finden Sie auf der Gemeinde-Homepage. Gerne darf eine Broschüre aus dem Bürgerbüro mitgenommen werden.

### Fortschreibung des Mietspiegels Eching 2025

Seit 01.04.2023 ist der qualifizierte Mietspiegel in Kraft. Damit die Gemeinde Eching auch weiterhin über einen qualifizierten Mietspiegel verfügt, ist dieser gemäß § 558d, Abs. 2, BGB zwei Jahre nach Erstellung der Marktentwicklung anzupassen. Die Fortschreibung erfolgte durch das „ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH“ auf Basis des Verbraucherpreisindex in Deutschland als Mietspiegel 2025.

Der fortgeschriebene Mietspiegel Eching 2025 wurde durch Beschluss vom Gemeinderat sowie von den Interessenvertretern des Haus- und Grundbesitzervereins Freising e.V. und Mietervereins Neufahrn-Eching e.V. anerkannt. Dieser tritt nun zum 01.04.2025 in Kraft.

Weitere Informationen sowie der neue Mietpreis-Online-Rechner zur Berechnung der ortsüblichen Miete sind ab Inkrafttreten auf unserer gemeindlichen Homepage unter „Leben & Wohnen > Allgemein > Mietspiegel“ bzw. unter folgendem Link ersichtlich: [eching.de/mietspiegel](http://eching.de/mietspiegel).

### Frühzeitige Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Birken-/Erlenweg“

Für den Bebauungsplan Nr. 79 „Birkenweg/Erlenweg“, am südöstlichen Ortsrand von Dietersheim wurde vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 14.11.2023 der Aufstellungsbeschluss gefasst. Dieser Bereich ist derzeit bauplanungsrechtlich als Innenbereich nach § 34 BauGB einzustufen und umfasst den Bereich, Isarstraße Süd, Erlenweg, Birkenweg und Mühlenweg Ost. Die städtebaulichen Ziele bestehen für diesen Bebauungsplan darin, eine maßvolle Erhöhung der Baudichte sowie eine ortsverträgliche Höhenentwicklung bei gleichzeitiger Begrenzung der Gesamt-Versiegelung sowie der Wohnungsanzahl zu erreichen. Im Sinne der Wahrung des Ortsbildes ist eine verträgliche Einbindung in die Umgebung und Landschaft zu gewährleisten. Darüber hinaus soll der Schutz bestehender Grünstrukturen und die Sicherung bzw. Begrünung der Vorgartenzone sowie der Erhalt ortsbildprägender Bäume sichergestellt werden.

In seiner öffentlichen Sitzung am 14.01.2025 hat der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss den Billigungsbeschluss für diesen Bebauungsplan gefasst und die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Auslegung gem. §3, Abs. 1, BauGB durchzuführen. Der Bebauungsplan Nr. 79 liegt daher mit Begründung bis einschließlich 19.05.2025 im Rathaus Eching, Bürgerplatz 1, 2. Stock, Zimmer Nr. II.23 (barrierefrei erreichbar), während der allgemeinen Dienstzeiten öffentlich aus. Die ausliegenden Unterlagen können auf der gemeindlichen Homepage unter [eching.de/Bekanntmachungen](http://eching.de/Bekanntmachungen) eingesehen werden. Äußerungen können während der genannten Frist vorgebracht werden, sie werden abgewogen und fließen dann in das weitere Verfahren ein.

### Öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Eching-West“

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Eching hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.06.2024 für den Bebauungsplan Nr. 71 „Eching-West“, den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung gefasst. Der Umgriff der Bebauungsplanänderung umfasst den Bereich westlich der Trezzanostraße, nördlich der Maisteigstraße, südlich der Hollerner Straße mit den beiden neuen Straßen Fröttmaninger Straße und Maischer Straße. Das Änderungsverfahren wird als vereinfachtes Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt.

Sinn und Zweck der Ausweisung des Baugebiets war und ist, Wohnraum für Mieter zu schaffen. Der Bebauungsplan sieht derzeit vor, dass gewerblich vermietete Wohnungen oder auch Beherbergungsbetriebe ausnahmsweise zulässig sind. Durch die Bebauungsplanänderung soll sichergestellt werden, dass die Wohneinheiten in dem Neubaugebiet für

die dauerhafte Wohnnutzung nicht verloren gehen. Dadurch wird auch verhindert, dass die Anwohner durch zusätzlichen Besucherverkehr beeinträchtigt werden. Nach Auffassung der Gemeinde gibt es wesentlich besser geeignete Standorte für Betriebe des Beherbergungsgewerbes oder für Ferienwohnungen, so etwa im ungeplanten Innenbereich sowie im Geltungsbereich von Misch- bzw. Gewerbegebieten.

Von einer frühzeitigen Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr.1 BauGB daher abgesehen. Der Entwurf des Bebauungsplanes i. d. F. vom 04.02.2025 mit Begründung liegt bis einschließlich 19.05.2025 im Rathaus Eching, Bürgerplatz 1, 2. Stock, Zimmer Nr. II.23 (barrierefrei erreichbar) während der allgemeinen Dienstzeiten öffentlich aus. Die ausliegenden Unterlagen können auf der gemeindlichen Homepage unter [eching.de/Bekanntmachungen](http://eching.de/Bekanntmachungen) eingesehen werden. Äußerungen können während der genannten Frist vorgebracht werden, sie werden abgewogen und fließen dann in das weitere Verfahren ein.

### Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Seit dem 01. November 2015 ist das Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft getreten und ersetzt das bisher geltende Bayerische Meldegesetz. Wie bisher haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig oder auf Anfrage durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf. Die nach bisherigem Meldegesetz bereits eingetragenen, schutzumfanggleichen Übermittlungssperren bleiben bestehen, so dass in diesem Fall kein Handlungsbedarf besteht.

Es gibt folgende Widerspruchsmöglichkeiten:

1. Übermittlungssperre an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§42, Abs. 3, Satz 2, BMG)
2. Auskünfte an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen (§50, Abs. 1 und 5, BMG)
3. Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen (§50, Abs. 2 und 5, BMG)
4. Auskünfte an Adressbuchverlage (§50, Abs. 3 und 5, BMG)
5. Datenübermittlungen an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§36, Abs. 2, BMG i. V. m. §58c, Abs. 1, Soldatengesetz)

Der Antrag ist schriftlich bei der Meldebehörde der Gemeinde Eching, Bürgerbüro, Bürgerplatz 1, 85386 Eching oder online ([buergerservice-portal.de/bayern/eching/bsp\\_ewo\\_uebermittlungssperren#/>/](http://buergerservice-portal.de/bayern/eching/bsp_ewo_uebermittlungssperren#/)) einzureichen. Der Antrag kann formlos erfolgen und eine Angabe von Gründen ist hierbei jeweils nicht erforderlich.

### Eching plant große Investitionen ohne Neuverschuldung in 2025

Mit einem geplanten Haushaltsvolumen von fast 64 Mio. EUR könnte der gemeindliche Haushalt 2025 nach dem Rekordhaushalt von 2022 der bei 73,5 Mio. EUR abschloss, der zweitgrößte der Gemeindegeschichte werden.

Erfreulich ist, dass die Gemeinde über die letzten Jahre sehr stabile Steuereinnahmen bei der Gewerbe- und Einkommensteuerbeteiligung verzeichnen konnte – den beiden Haupteinnahmequellen. Beide sind in den letzten Jahren trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der hohen Inflation aufgrund der Energiekrise im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg kontinuierlich gestiegen.

Allerdings steigen mit der anhaltenden Inflation auch die Ausgaben der Gemeinde, speziell im Verwaltungshaushalt, sodass die Mehreinnahmen aufgefressen werden. Trotz dieser Herausforderungen konnte die Gemeinde in den letzten Jahren hohe Rücklagen von 23,8 Mio. EUR aufbauen. Diese Rücklagen sollen in den kommenden Jahren investiert werden, um langfristig angelegte Projekte zu ermöglichen. Allen voran die neue KiTa Eching-West mit 13 Wohnungen sowie den kommunalen Wohnungsbau im Baugebiet Böhmerwaldstraße mit 19 Wohnungen. Während der KiTa-Bau eine Pflichtaufgabe ist, wird der Wohnungsbau mit bis zu 35 % gefördert und wird der Gemeinde neben dem dringend benötigten Wohnraum langfristig auch stabile Einnahmen bescheren.

Bürgermeister Sebastian Thaler erläutert die Finanzstrategie der Gemeinde: „Die Rahmenbedingungen für Kommunen werden zunehmend schwieriger. Allein in unseren Landkreis fließen dieses Jahr ca. 54 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen, weil diese Gemeinden nicht mehr in der Lage sind, ihre Ausgaben zu decken. Eching finanziert sich selbst und ist nicht auf Unterstützung angewiesen. Darauf können wir stolz sein und das ist

ein Teamerfolg der gesamten Gemeindemitarbeiter, denen ich für ihre motivierte Arbeit danke.“

Im Folgenden stellt die Gemeinde eine Analyse des kommunalen Haushalts 2025 zur Verfügung, um den eigenen Anspruch der Transparenz zu erfüllen. Die Übersicht gliedert sich in drei wesentliche Blöcke:

- Einnahmen: Eine Übersicht, woher unsere finanziellen Mittel kommen, einschließlich der Höhe der Einnahmen aus verschiedenen Quellen.
- Ausgaben: Eine Zusammenstellung der Ausgaben in verschiedenen Bereichen, die zeigt, wie die Mittel verwendet werden.
- Investitionsliste: Eine Zusammenfassung größerer Investitionsmaßnahmen, die aufzeigt, welche finanziellen Belastungen auf die Gemeinde zukommen – sei es durch bereits laufende Projekte, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, oder durch neue Vorhaben, die auch künftige Haushalte betreffen werden.

Ein Streifzug durch den Haushalt 2025:

Einnahmen: 63.898.159 €

Steuern und allgem. Zuweisungen 34.341.600 €  
 + Grundsteuer A + B 2.105.100 €  
 + Gewerbesteuer 15.000.000 €  
 + Steuerbeteiligungen (Einkommensteuer, -ersatz, Umsatzsteuer...) 15.400.000 €  
 + Hundesteuer 41.500 €  
 + Zuweisungen (Allgem. Zuweisungen Bund/Land, ...) 1.795.000 €  
 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb 11.419.084 €  
 + Verwaltungsgebühren (Reisepass, Gebühren ...) 240.535 €  
 + Benutzungsgebühren (Kindertagesstätten, Musikschule, Feuerwehr...) 1.761.685 €  
 + Einnahmen aus Verkauf 243.690 €  
 + Mieten, Pachten, Erbpachten 1.711.101 €  
 + sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen 283.599 €  
 + Erstattungen (Gastschulbeiträge, Wahlen, Gemeindeverbände...) 280.625 €  
 + Innere Verrechnungen 2.794.085 €  
 +Zuweisungen und Zuschüsse (für Kindergärten, Schülerbeförderung, Beratungsstelle...) 4.103.764 €  
 Sonstige Finanzeinnahmen 6.044.490 €  
 + Zinsen, Gewinnanteile 329.950 €  
 + Konzessionsabgaben 441.200 €  
 + weitere Finanzeinnahmen (Verzinsung v. Steuernachforderungen, Säumniszuschläge...) 245.300 €  
 + kalkulatorische Einnahmen (Abschreibungen, Verzinsung) 2.928.759 €  
 + Zuführung vom Vermögenshaushalt 2.099.281 €  
 Einnahmen des Vermögenshaushaltes 12.092.985 €  
 + Entnahme aus Rücklagen 7.504.033 €  
 + Rückflüsse von Darlehen 20.145 €

# 24.05.2025

11:00 – 17:00 Uhr

St. -Florian-Str. 1  
85386 Günzenhausen

## TAG DER OFFENEN TÜR

### FEUERWEHR ZUM ANFASSEN FÜR GROß UND KLEIN

**Programm**

- 👉 Verschiedene Vorführungen
- 👉 Feuerlöschtrainer, Fahrzeugschau
- 👉 Für das leibliche Wohl ist gesorgt, einschließlich Kaffee und Kuchen



Freiwillige Feuerwehr Günzenhausen  
[www.fw-guenzenhausen.de](http://www.fw-guenzenhausen.de)



## NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen  
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



## Hofmetzgerei Pförrer FREISING

Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland“



Hofmetzgerei Pförrer  
Ismaninger Str. 90a  
85356 Freising  
Tel. 08161/84877

## Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

www.hofmetzgerei-pfoerr.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

## LOIBL BAU<sup>GMH</sup>

- Termisicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

### Bauträger:

Danziger Straße 15  
85386 Eching  
Tel: 089 / 3191909  
Fax: 089 / 3195559  
info@loibl-bau.de

### Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14  
84106 Leibersdorf  
Tel: 08754 / 354  
Fax: 08754 / 1370  
info@loibl-bau.de

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

+ Veräußerungen von Grundstücken 2.112.300 €  
+ Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge 470.000 €  
+ Investitionszuweisungen (für Straßenbauten, Kindertagesstätten, Schulen, Feuerwehren...) 1.986.507 €

Ausgaben: 63.898.159 €

Personalausgaben 13.859.925 €

- Dienstbezüge, Sozialversicherungsbeiträge... 13.809.925 €  
- Deckungsreserve für Personalkosten 50.000 €

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand 13.890.902 €

- Unterhalt von Gebäuden 1.367.595 €  
- Arbeitsgeräte und Gebrauchsgegenstände 330.610 €  
- Mieten, Pachten 198.775 €  
- Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden 1.661.692 €  
- Fahrzeugkosten inkl. Versicherungen 191.965 €  
- Besondere Aufwendungen für Bedienstete (Fortbildungen, Arbeitskleidung Feuerwehren...) 334.885 €  
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Kultur, Schulfahrten, Lehrmittel...) 2.358.707 €

- Steuern, Versicherungen und Schadensfälle 451.841 €  
- sonstige Geschäftsausgaben (Sachverständigenkosten, Planungskosten, Bürobedarf, Mitgliedsbeiträge...) 1.074.398 €

- Erstattungen an Bund, Land und Gemeinden (für Schulklassen, Verkehrsüberwachung...) 197.590 €

- Innere Verrechnungen 2.794.085 €

- Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals) 2.928.759 €

Zuweisungen und Zuschüsse 6.480.587 €

- Zuschüsse (für Kindergärten nach BayKiBiG, ASZ, Tagesmütterprojekt, Feuerwehren, Vereine...) 5.883.087 €  
- Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse 597.500 €

sonstige Finanzausgaben 17.573.760 €

- Zinsen 85.060 €

- Gewerbesteuerumlage 1.525.000 €

- Kreisumlage 15.900.000 €

- Sonstige Finanzausgaben (Verzinsung von Steuererstattungen, Deckungsreserve) 63.700 €

Ausgaben des Vermögenshaushaltes 12.092.985 €

- Zuführung zum Verwaltungshaushalt 2.099.281 €

- Erwerb von Grundstücken, Erschließungsbeiträge 1.726.000 €

- Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (IT, Digitale Schule, Zubehör Feuerwehren...) 1.417.450 €

- Hochbaumaßnahmen 2.184.000 €

- Tiefbaumaßnahmen 3.203.100 €

- Betriebstechnische Anlagen (Straßenbeleuchtung, Heizungsanlagen, Brandmeldeanlagen...) 848.600 €

- Tilgung von Krediten 562.885 €

- Zuweisungen und Zuschüsse (Kindergärten, Kirchen, Vereine, Tierheim...) 51.669 €

Größere Investitionen 11.376.369 €

(nicht vollständig und je nach Planungsstand geschätzt)

Projekte über mehrere Jahre 6.647.100 € (Gesamt volumen/davon in 2025)

- Feuerwehrhaus Günzenhausen Neubau (ohne Bürgersaal) 4.785.000 €/770.000 €

- Kindergarten Eching West 17.536.000 €/1.311.500 €

- Kindergarten Dietersheim (Planungskosten) 640.000 €/-

- Huberwirt (endgültige Nutzung ist noch nicht beschlossen) 965.000 €/20.000 €

- Umgestaltung Bürgerplatz 1.640.000 €/300.000 €

- Kleingartenwesen 650.000 €/550.000 €

- Neubaugebiete (Erschließung, Grunderwerb...) 12.240.000 €/525.000 €

- Wohnungsbau der Gemeinde 18.865.000 €/3.170.600 €

Projekte in 2025 4.729.269 €

- Bürgerhaushalt 50.000 €

- Feuerwehr Eching (Fahrzeuge) 200.000 €

- Schule (Grundschulbereich Danziger Straße): Schließanlage 120.000 €

- Sanierung Verkehrsübungsplatz 155.000 €

- Soziale Einrichtungen für Wohnungslose 760.000 €

- Aufwertung der öffentlichen Spielplätze 120.000 €

- Turnhalle Dietersheimer Straße: Sanierung Dach Sozialtrakt 100.000 €

- Echingener See: Sanierung öffentliches WC bei der Wasserwacht 120.000 €

- Skaterpark (aus den Haushaltsresten 2024) 200.000 €

- S-Bahnhof: Umgestaltung 293.600 €

- Bauhof (Fahrzeuge...) 517.500 €

- Bushaltestellen: Barrierefreier Umbau 420.000 €

- PV-Anlagen: Feuerwehr Eching 126.500 €

- Bürgerhaus Eching: Induktionskochfeld und Fettabscheider in der Küche 85.000 €

- Straßen (Sanierung Straßenbestand) 1.410.000 €

- Investitionskostenzuschüsse an Vereine, kirchliche Einrichtungen... 51.669 €

Investitionszuwendungen vom Bund und Freistaat sind in diesen Zahlen noch nicht abgebildet.

**Grundhochwasserwerte März 2025**

Höchststand: 01. März: 2,54/462,5  
 Tiefststand: 31. März: 2,65/462,42  
 Größte Niederschlagsmenge: 25. März: 18 ltr.  
 Niederschlagsmenge Monat März: 47 ltr.  
 Manuell abgelesene Grundwasserwerte: Brunnen Liebigstr.: 3,01 m;  
 Pommernstr.: 2,29 m; Maisteigstr.: 4,39 m; Messstelle BAB92: 2,48 m.  
 (Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundwasser-  
 Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.)



**DER ECHINGER KLIMAFRÜHLING**

Zum dritten Mal veranstaltet die Gemeinde Eching jetzt einen Klimafrühling. Waren die ersten beiden Veranstaltungen auf Eching und auch zeitlich sehr begrenzt, so erstreckt sich der Zeitraum dieses Mal auf drei Monate und bindet den ganzen Landkreis Freising ein.

Bei der Vorstellung des Programms im Sitzungssaal des Rathauses betonte Bürgermeister Sebastian Thaler den Bildungsauftrag der Gemeinde auch im Hinblick auf den Klimawandel und lobte das vorliegende Programm als vielseitig und ausgesprochen informativ, bei dem alle Formate von Ausstellungen bis zum Vortrag bedient würden und für alle Altersstufen Angebote zu finden seien. Lena Herrmann, die Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde, und Dr. Daniela Kirschstein, Leiterin der VHS, die beiden Organisatorinnen, hätten hier, so Thaler, hervorragende Arbeit geleistet.

Warum jetzt Klimafrühling im Landkreis? Es gab Anfragen verschiedener Akteure aus dem Landkreis, sich an den Aktionen des Klimafrüblings zu beteiligen. So entstand die Idee, die Ausschreibung für den Klimafrühling auf den ganzen Landkreis auszuweiten.

Das Ergebnis, knapp 50 Angebote von den verschiedensten Organisationen und Einrichtungen, finden sich bereits in dem in Eching verteilten Flyer. Darunter auch viel Angebote, die für Familien mit Kindern interessant sind. Ausführliche Beschreibungen findet man unter klimafuehling-eching.de. Diese Webseite wird auch immer wieder aktualisiert, denn es werden immer noch Angebote eingereicht.

Daniela Kirschstein berichtete, dass die erwünschten Synergieeffekte, eine ortsübergreifende Zusammenarbeit verschiedener Organisationen, durch die Ausweitung der Angebote auf den ganzen Landkreis bereits Gestalt annehmen.

Ein großer Teil der Angebote kommt aus Eching. So, wie die Ausstellung „Stoffgeschichten“ im Rathaus, die am 1. Juli mit einer ganz besonderen Modenschau beginnt. Hier gibt es während des Gemeindefestes auch Führungen.

An einer Wildkräuterexkursion teilnehmen, ein altes Dirndl auffrischen, mit dem Ortsbus die Gemeinde erkunden, einen Schäfer besuchen, Vorträge zum Klimawandel, Umweltquiddich für Kinder, das Gemeinschafts-erlebnis der Filmreihe „The Week“ oder sich bei der Komödie „Klimaretten für Anfänger“ auf die kommenden Wochen einstimmen: Das Angebot ist interessant, vielseitig und sehr informativ. Für jeden ist etwas geboten.

Das Angebot ist zum größten Teil kostenfrei, was daran liegt, dass die meisten Vereine und Dozenten bei diesen Veranstaltungen auf ihr Honorar verzichten, bzw. nur Materialgeld anfällt. Konzept und Gestaltung des Infomaterials lag in der Hand von „by fair means“. Für den Druck wurden vegane Farben auf Pflanzenbasis und Recyclingpapier verwendet.

**Bericht/Foto: Gisela Duong**

**Die SAATKRÄHEN WURDEN AUS DEM ORTSZENTRUM UND DEN NAHEN WOHNGBIETEN VERGRÄMT**

Die Saatkrähenpopulation hat in den letzten Jahren in Eching stark zugenommen und führte neben der starken Lärmbelästigung auch zunehmend zu hygienischen Problemen durch Vogelkot auf öffentlichen Wegen, Parks und Gärten. Die Anwesenheit der Saatkrähen ist für die Anwohner seit Jahren ein großes Ärgernis, besonders in den Wohngebieten rund um die Hubergasse/Böhmerwaldstraße, Dresdener Straße und Untere Hauptstraße. Doch die Saatkrähen sind in Deutschland geschützte Tiere und dürfen nicht einfach bejagt werden.

Die Gemeinde Eching hat nun durch die Saatkrähenvergrämung eine umweltverträgliche Lösung gefunden. Die höhere Naturschutzbehörde erteilte zunächst für den Zeitraum vom Februar bis Ende März und später mit Verlängerung sogar bis Mitte April die Genehmigung für Vergrämungsmaßnahmen wie Nestentfernung und Einsatz eines Greifvogels in bestimmten Wohngebieten im Gemeindegebiet Eching. So kam in unmittelbarer Nähe der Saatkrähenkolonien ein Falkner zum Einsatz, der durch die Anwesenheit seiner Greifvögel den Saatkrähen Gefahr suggerierte und sie zur Aufgabe der Brutkolonie an diesem Ort bewogen hat.

Tatsächlich hat diese Maßnahme gewirkt. Sie suchten sich einen anderen Brutplatz außerhalb Echings. Eine Brutkolonie hat sich beispielsweise nord-westlich der S-Bahn in einem Wäldchen niedergelassen. Die Maßnahme des Greifvogeleinsatzes ging bis Mitte April und muss für einen langfristigen Erfolg in den nächsten Jahren wiederholt werden.

Die beauftragten Falknerinnen und Falkner von „Falcons World“, allen

**IMPRESSUM**

**Herausgeber: ECHINGER FORUM E.V.**

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de, www.echinger-forum.de

**Redaktionsleitung: Klaus Bachhuber**

redaktion@echinger-forum.de

**Ehrenamtlicher Zeitungskreis:**

Emilie Bär, Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

**Austräger-Organisation: Andrea Mayerhofer**

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

**Druck und Verlag: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de, www.echinger-forum-verlag.de

**Anzeigenannahme: ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

**ISSN-Print 2197-5302**

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

**Nächste Ausgabe: 2025/05**

**Redaktionsschluss 13.05.2025**

**Erscheinungstermin 30.05.2025**

voran Leo Mandlsperger, sind inzwischen bei den Anwohnern bekannt und die Maßnahme wird überwiegend positiv von ihnen aufgenommen. Diese von der Gemeinde Eching beauftragten Experten verfügen über die nötige Sachkunde und jahrzehntelange Erfahrung in der Vergrämung von Problemvögeln.

Eine Anwohnerin aus der Böhmerwaldstraße (Hubergasse) bedankt sich bei der Gemeinde und lässt sie wissen, dass sie seit 45 Jahren dort wohnt und sich durch diese Maßnahme erstmals seit 20 Jahren wieder bei geöffneter Balkontüre unterhalten könne. Auch vermehrt Singvögel hat sie dort wieder gesichtet.



Im Rahmen der Umweltbildung wurde auch im Kindergarten Heidestraße die streng geschützte Saatkrähe und ihr Lebensraum besprochen. Am Freitag, 04. April, versammelten sich rund 100 Kindergartenkinder und erfuhren von den Erzieherinnen, wo die Saatkrähe lebt, wie sie aussieht, was sie frisst und welche Rolle sie in der Natur spielt. Auch wurde ihnen anschaulich erklärt, warum die Saatkrähen mit Hilfe eines Falkners aus bestimmten Bereichen in andere Gebiete Echings umgesiedelt werden.

Im Anschluss trafen die Kinder im Freizeitgelände den Falkner und die Falknerin mit ihren beiden Wüstenbussarden. Ihnen wurde kindgerecht die Arbeit mit den Vögeln erklärt und dass die Saatkrähen in andere Gemeindebereiche umsiedeln, um dort ihre Nester zu bauen. Und natürlich zeigten die Falkner mit ihren beiden Wüstenbussarden ihr Können.

Die Vögel flogen nicht nur auf das Klettergerüst und die Basketballkörbe, sondern nahmen auch auf Bänken und dem Arm des Falkners Platz. Höhepunkt für ganz mutige Kinder war das Verweilen der eindrucksvollen Vögel auf deren Köpfen und Armen.

Bürgermeister Sebastian Thaler besuchte ebenfalls die Kindergartenvorführung und resümierte: „Die Gemeinde ist vorerst zufrieden mit dem Ergebnis der Saatkrähenvergrämung. Ob diese auch in den kommenden Jahren und langfristig die gewünschte Wirkung erzielen wird, wird sich zeigen. Auf jeden Fall sehen wir den Falkner und sein Team nächstes Jahr in den betroffenen Gebieten von Eching wieder.“ (Bericht/Foto: Gemeinde)

### ECHINGER FAIRTRADE-STEUERUNGSGRUPPE VERANSTALTET MALWETTBEWERB

Seit 2021 ist die Gemeinde Eching als „Fairtrade-Kommune“ zertifiziert. In der Echinger Fairtrade-Steuerungsgruppe engagieren sich Männer und Frauen ehrenamtlich für das Thema „fairer Handel“ und setzen sich unter anderem für den Kauf und den Einsatz von fair gehandelten Produkten in Unternehmen, Einrichtungen und in den Privathaushalten ein. Auf lokaler Ebene gibt es dazu verschiedene Veranstaltungen und Aktionen vom „fairen Frühstück“ über den Kleidertausch bis zu einer Teilnahme am Weltkindertag oder Weihnachtsmarkt.

Nicht nur innerhalb einer Fairtrade-Gemeinde, sondern gesamtgesellschaftlich erscheint es wichtig und sinnvoll, Kindern die Möglichkeit zu geben, sich mit wichtigen Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen, in diesem Fall mit Fairness im Allgemeinen und fairem Handel im Speziellen. Darum soll es in einem Malwettbewerb gehen, der sich an Echinger Kinder zwischen 6 und 16 Jahren richtet. Unter dem Motto „Was ist fair?“ sind alle eingeladen, ihre Vorstellungen und Ideen für ein faires Miteinander, für eine gerechte Welt und Umwelt in einem Bild auszudrücken. Bei der Gestaltung ihres Kunstwerkes sind die Kinder völlig frei. Für kreative Ideen, Fantasie und bei den verwendeten Materialien und Techniken sind keine Grenzen gesetzt. Auch beim Motiv gibt es keine Vorschriften.

Der Wettbewerb ist eine gute Gelegenheit, sich bereits in ganz jungen Jahren kreativ, aktiv und konkret mit Gedanken zu Gerechtigkeit und fai-

rem, nachhaltigem Konsum und fairem Handel zwischen Arm und Reich einzubringen – und so Ideen für eine faire (Um-)Welt sichtbar zu machen.

Alle Bilder sollen bis zum 31.07. im DIN-A4- oder DIN-A3-Format mit Namen auf der Rückseite eingereicht werden. Eine Abgabe ist in der Schule an der Danziger Straße, in der Bücherei, im Jugendzentrum, in der vhs Eching und Rathaus-Briefkasten (z. Hd. Fairtrade-Steuerungsgruppe) möglich. Zudem beteiligen sich die Bücherei, die vhs Eching und das Jugendzentrum mit einem Maltisch.

Bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten auf die Rückseite kleben, diese erhalten Sie unter [fairtrade@eching.de](mailto:fairtrade@eching.de). Die eingesandten Werke werden am Weltkindertag am 14. September im Freizeitgelände ausgestellt. Eine Jury wird in drei Altersklassen (für 6-8, 9-12 und 13-16 Jahre) die besten und kreativsten Werke auswählen. Die Gewinner des Wettbewerbs haben die besondere Ehre, dass ihre Werke auf Schokoladentafeln gedruckt werden, die dann - nur in Eching - gekauft werden können. (Bericht: Gemeinde)

### ANWOHNERVERSAMMLUNG ZU EINER BAUMASSNAHME

Anfang April fand im übertoll besetzten Saal des Bürgerhauses eine kurzfristig angesetzte Anwohnerversammlung statt, um zu einer geplanten Errichtung einer Containeranlage für obdachlose Echinger Bürger zu informieren. Die Gemeindeverwaltung hat dafür ein Gelände vor der geplanten Erweiterung der Kleingartenanlage an der Kleiststraße vorgesehen.

Die Anzahl der Teilnehmer umfasste deutlich mehr als die betroffenen Anwohner und die Atmosphäre im Saal war zwar friedlich, aber sehr gespannt und einseitig. Virulent wurde das Thema, weil die Unterbringung von obdachlosen Mitbürgern in der alten Post, zurzeit sind es 17, jenen nicht mehr zumutbar ist, wohl aber eine kommunale Pflichtaufgabe ist. Es muss Ersatz gefunden werden und das sehr bald. Vorausschauende Planung, die man sich von der Gemeindeverwaltung auch erwartet, sieht einen Container für 40 mögliche Bewohner vor.

Bürgermeister Sebastian Thaler informierte im ersten Teil der Versammlung ruhig und sachlich über den Stand der Planung und die weiteren notwendigen Schritte zur Errichtung einer Unterkunft. Er gab der Bürgerinitiative ausführlich Gelegenheit, ihren Standpunkt darzustellen. Die stellte unter anderem heraus, dass sie bereits 561 Unterschriften gegen den Standort der Container gesammelt hätte. Das zeigt, der Kreis der Anwohner ist ein überraschend großer.

Sehr zur Versachlichung trug der Bericht von Frau Hermann bei, einer Sozialpädagogin mit langjähriger Erfahrung in der Betreuung von Obdachlosen. Sie versuchte dem Publikum wie der Bürgerinitiative und deren Unterstützern nahezubringen, dass es sich hier nicht um eine gesellschaftliche Randgruppe mit Drogenproblemen und Gefährdungspotential für das Wohl, Wehe und Leben von Anwohnern und Kindern handle, sondern um Echinger Bürger, die durch unglückliche Umstände, etwa den Brand ihres Hauses, obdachlos wurden. Das darzustellen, hatte auch schon Bürgermeister Thaler versucht, als er das Schicksal einiger Bewohner kurz vorstellte.



Die meisten Beiträge der folgenden Diskussion, die Bürgermeister Thaler sehr souverän moderierte, zeigten sehr Erstaunliches. Viele Wortmeldungen sorgten sich primär um das Wohl und die Lebensqualität der zukünftigen Bewohner am geplanten Standort der Containeranlage. Die Wege zu Einrichtungen der Daseinsvorsorge seien zu weit, es könnte ihnen in ihren „Blechsachteln“ im Winter zu kalt und im Sommer zu heiß werden, der Lärm von Autobahn und Bahngleisen könnte sie in ihrer Lebensgestaltung sehr beeinträchtigen.

Manche Wortmeldungen sorgten sich gar vor einer Radikalisierung der Obdachlosen, weil sie am geplanten Standort ein ausgegrenztes Dasein fristen müssten. Auch sei es am Ende der Kleiststraße des Nachts sehr dunkel. Unausgesprochen blieb, welche Folgen diese Dunkelheit haben könnte und für wen.

Auch der Schutz der Natur, hier einer besonderen Art von Eidechse, verböte eigentlich eine Baumaßnahme an dieser Stelle. Die unterschwellig unterstellten psychischen Probleme der Obdachlosen, die eine Gefährdung der Anwohner darstellen, konnten Bürgermeister und Tassilo Winhardt vom „kmfv“, dem Katholischen Männerfürsorgeverein, sehr deutlich zurückweisen. Alle Argumente, die den geplanten Standort ablehnen, erhielten begeisterten Beifall, selbst eine Wortmeldung, die das „Schreckgespenst“ einer Belegung mit Asylbewerbern befürchtete.

Fazit dieser Versammlung der Anwohner, deren erstaunlich viele sind, war, für die Ablehnung der Container für Obdachlose herrscht breiter Konsens, ob die genannten Gründe dem friedlichen Miteinander dienlich sind, bleibt offen, alternative Standorte und damit konstruktive Kritik war nicht zu vernehmen.

**Bericht/Foto: Josef Moos**

### FREIWILLIGE FEUERWEHR ECHING VERABSCHIEDETE IHREN KOMMANDANTEN STEFAN MAIDL

Mit einer würdigen Abendveranstaltung hat die Freiwillige Feuerwehr Eching ihren langjährigen Kommandanten Stefan Maidl im März verabschiedet, von seinen Pflichten als Kommandant entbunden und das Amt an seinen Nachfolger Markus Kistler übergeben. Sechs Jahre lang war Maidl zweiter und dann 24 Jahre erster Kommandant.

Mit Blaulicht wurde er von zu Hause abgeholt, ein Spalier von Fackelträgern, die aktiven und passiven Mitglieder nahezu vollzählig (siehe unser Titelbild), empfing ihn auf dem Südhof des Feuerwergeländes und geleitete ihn in die Fahrzeughalle. Dort empfingen ihn die Gäste, jetzt und ehemals aktive, die Fahnenabordnungen aus Dietersheim und Günzenhausen und vom Patenverein Goldach.

Dass bei solchen Anlässen Reden obligatorisch sind, das ist Teil der Zeremonie und Ehrung. Stefan Maidl hielt seine Rede erfrischend kurz und danke sichtlich bewegt seinen Wehrmännern und -frauen für ihren stets bereitwilligen Einsatz und den kameradschaftlichen Geist im Dienst und den sonstigen Aktivitäten, die notwendig sind, damit eine Feuerwehr ihre Aufgaben erfüllen kann. Das setzt einen kollegialen Kameradschaftsgeist ebenso voraus wie die selbstlose Bereitschaft, Tag und Nacht zur Verfügung zu stehen und auch unangenehme und persönlich stark belastende Einsätze zu meistern. Maidls fürsorgliche Art hat die Aktiven in diesem Dienst für die Gemeinschaft immer unterstützt und gefördert.

Bürgermeister Sebastian Thaler dankte dem scheidenden Kommandanten für die ruhige und besonnene Atmosphäre, die die Besprechungen und Konferenzen mit ihm und der Gemeindeverwaltung geprägt hätten. Dieses positive, an Ergebnissen orientierte Miteinander pflegte Maidl auch schon mit den vormaligen Bürgermeistern, er hat in seinen 30 Jahren Verantwortung für die Freiwillige Feuerwehr Eching einige begleitet.

Die Gemeinde ehrte sein Wirken mit der Bürgermedaille, eine Auszeichnung, die die besondere Wertschätzung für Maidl würdigt. Dass bei einer so langen Dienstzeit sich die Ehrungen häufen, das hat Maidl auch verdient, so wurde er nicht nur zum Ehrenkommandanten befördert, sondern erhielt auch das „Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band“.

Mit einer sehr launigen Rede zeichnete Kreisbrandmeister Florian Lugauer die Stationen von Maidls Tätigkeit und Aufstieg in der Feuerwehr Eching nach. Wie auch es im Arbeitsleben



**Übergabe der Kordel an der Kommandanten-Mütze: (v. li.) Markus Kistler, Georg Geil und Stefan Maidl.**

Foto: Josef Moos

sein sollte, war das ein kontinuierlicher Aufstieg mit steigender Verantwortung für Kollegen, Einsatz und Material. Das war kein Automatismus, auch Maidl musste sich in zahlreichen Lehrgängen qualifizieren und Prüfungen erfolgreich meistern, über die Stationen Feuerwehrmann, Löschmeister bis zum Oberbrandmeister.

Und wie viele Aktive versicherten, habe er immer den Nachwuchs motiviert, sich für höhere Aufgaben in der Feuerwehr zu engagieren und sich dafür fortbilden zu lassen. Der Aufwand an Zeit und Energie ist es im Interesse dieser Gemeinschaft wert, die übrigens im Gegensatz zu vielen Vereinen und Organisationen keine Nachwuchssorgen kennt.

Zu guter Letzt – in Bayern gehört zur Verabschiedung des „Chefs“ immer auch eine gepflegte Brotzeit – hielt das die Freiwillige Feuerwehr Eching so auch bei Stefan Maidl. (Siehe auch Seite 23.) **Bericht: Josef Moos**

### GEMEINSCHAFT PAKT AN: ERFOLGREICHE „AKTION SAUBERE LANDSCHAFT“ IN ECHING

Weder nasskaltes Wetter noch Regen konnten die rund 120 engagierten Helferinnen und Helfer davon abhalten, ihre Gemeinde von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Die „Aktion Saubere Landschaft“, organisiert von der Gemeinde Eching, fand auch in diesem Jahr großen Anklang.

An vier Treffpunkten – in Eching am Jugendzentrum, in Dietersheim vor dem Feuerwehrhaus (siehe Seite 34), in Günzenhausen am Gasthof Grill (siehe Seite 35) und in Deutenhausen am Wildweg – versammelten sich am Samstagmorgen zahlreiche Freiwillige. Ausgestattet mit Handschuhen, wetterfester Kleidung und großen Müllsäcken durchkämmten sie Straßenränder, Felder und Wälder auch entlang der Ufer von Eching und Hollerner See auf der Suche nach Unrat. Neben vielen engagierten Privatpersonen – darunter zahlreiche Kinder – beteiligten sich auch örtliche Vereine sowie die Wasserwacht, Bauhof und Feuerwehr tatkräftig an der Aktion.

Zum Auftakt begrüßte der 2. Bürgermeister Axel Reiß die Teilnehmenden am Jugendzentrum in Eching. Anschließend übernahm Bauverwaltungsmitarbeiterin Sybille Obermeier die Einteilung der Gruppen. Drei Stunden lang wurde gesammelt, gekehrt und geschleppt – mit Erfolg. Die Helfer füllten eine ganze Wagenladung mit gesammeltem Müll, darunter Autoreifen, alte Tauchanzüge, Flaschen und Plastiktüten.

Trotz der anstrengenden Arbeit war die Stimmung hervorragend. Besonders die Kinder hatten Freude an der gemeinsamen Aktion und waren mit großem Eifer dabei. Zur Belohnung für ihren Einsatz lud die Gemeinde alle Teilnehmenden im Anschluss zu einer wohlverdienten Brotzeit ein.



**seit 1979**

# Ihr Fachmann vor Ort!

**...mehr als Bad und Heizung!**

01 Wärmepumpen 02 Bäder 03 Solaranlagen 04 energiesparende Heiztechnik

## JANSEN HAUSTECHNIK

seit 1979 für Sie da!

[www.jansenhaustechnik-eching.de](http://www.jansenhaustechnik-eching.de)

85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | [JansenHaustechnik@t-online.de](mailto:JansenHaustechnik@t-online.de)

**WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST**

## E. GENSBERGER GMBH

### MEISTERBETRIEB

**Bereits seit über 50 Jahren MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb**

**Fachgerechte Bausanierung**  
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung  
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept alles aus einer Hand

**Der Spezialist für** Wohnungs- und Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten  
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten  
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten  
Estrich

E. Gensberger GmbH  
Erfurter Straße 7  
85386 Eching  
[www.fliesen-gensberger.de](http://www.fliesen-gensberger.de)

Tel.: 089 - 319 25 96  
Fax: 089 - 319 34 68  
Mobil: 0172 - 85 84 285  
E-Mail: [fliesen.gensberger@t-online.de](mailto:fliesen.gensberger@t-online.de)

# Blunck

## TECHNIK

### IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANALSANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG

Weitere Leistungen - Rohrsanierung, Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

Blunck Technik GmbH  
Rupprechtstrasse 7a  
85399 Hallbergmoos  
[info@blunck-org.de](mailto:info@blunck-org.de)

**24 Std.-Service**  
**089 • 96 96 45**  
[www.blunck-org.de](http://www.blunck-org.de)

## ECHING AKTUELL

Die „Aktion Saubere Landschaft“ zeigte einmal mehr, wie wichtig Zusammenhalt und Engagement für eine saubere Umwelt sind. Eching kann stolz auf seine Bürgerinnen und Bürger sein, die auch bei widrigen Wetterbedingungen Verantwortung für ihre Gemeinde übernehmen.

**Bericht/Foto: Christiane Glaeser**

## Ein Skilift am „MONTE EHO“: APRIL, APRIL!

Mit einem Skilift und einer Beschneiungsanlage am „Monte Eho“ das Freizeitgelände weiter aufwerten: Diese Ankündigung der Gemeinde im Echinger Forum 03/2025 hat bei den Lesern zu unterschiedlichen Reaktionen geführt.

Persönlich, als Besucher im Rathaus, per Mail und auch bei Instagram haben die Echinger ihre Meinung gegenüber der Gemeinde kundgetan. Es habe aufgeregte Bürger gegeben, die mit Klage drohten, falls das Vorhaben umgesetzt wird, berichtete die Gemeindeverwaltung. Die Frage, das sei doch wohl ein Scherz, lag ja schon nah an der Wahrheit... In einer Mail sei das Vorhaben ausdrücklich begrüßt worden, allerdings mit dem Wunsch, die Hauptnutzer des „Monte Eho“, die rodenden Kinder, in die Planung einzubeziehen und auch eine Art Förderband für die Schlitten zu installieren.

Auf dem Instagram-Kanal der Gemeinde sind zahlreiche Kommentare zu finden. Überwiegend zeigen sich die Nutzer amüsiert, haben den Aprilscherz erkannt.

Bei der Vorbereitung dazu waren BGM Thaler und eine Mitarbeiterin der Gemeinde in voller Ausrüstung, Skikleidung, Skier und Snowboard, zum Fototermin durch das Freizeitgelände marschiert. Kommentar eines Passanten: „Ich sag jetzt nix.“

Am 1. April um 17 Uhr warteten der Bürgermeister und seine Pressereferentin Anette Uebach dann vergeblich auf Bürger, die sich über das Projekt aufklären lassen wollten. Sozial Media hat wohl gereicht. April, April.

**Bericht: Gisela Duong**

## STARKBIER IN ECHING

Starkbier geht natürlich nur mit einem Fest; auch in diesem Jahr im Bürgerhaus. Die Öffnungszeit war mit 19:00 Uhr angegeben, um 18:45 Uhr standen die Besucher bereits auf der Treppe, begierig, noch einen vernünftigen Platz zu bekommen. Die Begrüßung durch die Damen des Musikvereins St. Andreas Eching e.V. war sehr freundlich und a Schnapsler gab's auf das Lächeln obendrauf. Und heizte die Stimmung weiter an.

Das Orchester des Musikvereins war ordentlich platziert, die Bühnenbeleuchtung, violette Strahler senkrecht an schwarzer Samt wand, verstärkte den gediegenen Eindruck. Selbst auf der Empore waren einzelne Gesichter zu sehen, mit Überblick auf die freudig Erregten. Bereits im Vorfeld spielte das Orchester und der Ansager begrüßte die Gäste.

Am CSU-Tisch gruppierten sich Altbürgermeister und möglicher Neubürgermeister, Parteifreunde und solche, die es mal waren, und frönten den Getränken. Auch Nichtalkoholisches war vertreten, man musste ja noch irgendwann nach Hause. Herr Korbinian Meister, Zweiter Vorstand, machte die Honneurs, wies insbesondere auf das kommende Jubiläum hin und führte die Herren Alexander Fries, Georg Bartl und Frau Käsmeier zu einem übersichtlichen Starkbierfässchen. A 30-Liter-Fassl. A bisserl größer hätt's scho sein dürfen.

Das Gemeinderatsmitglied Bartl durfte anzapfen, was nach einigen Schwierigkeiten auch gut gelang. Der Bayerische Defiliermarsch unterstrich die Zeremonie und ein „Prosit der Gemütlichkeit“ ließ Krüge klingen und die Augen glänzen. Gesungen wurde auch im Duett, das Publikum mitreißend.

Wenn er nicht gerade servieren musste, setzte sich Neuvorstand Andreas Hirschbolz kurz an den Tisch, erklärte den Vorstandswechsel mit nur wenigen Worten, verwies auf die Verschlinkung und die Zeitläufte, die doch jede Vereinsspitze irgendwann träfen. Immerhin habe der Verein jetzt circa 300 Mitglieder und die Suche nach einem Schlagzeuglehrer sei problematisch. Ansonsten spiele man häufig in den Räumen der Musikschule und habe darüber hinaus ein sehr gutes Verhältnis zu diesen Musikern.

Nach geziemender Zeit begann das allseits erwartete „Bayern-Battle“. Na ja, ein Kampf war's nicht, aber lustig, es begann nämlich mit einem Maßkrug-

stemmen. Auch eine Dame war mit dabei, aber langsam aber sicher mussten die verschiedenen Teilnehmer dann doch aufgeben. Michael Schmied, ein gestandener Feuerwehrler, durfte sich als Sieger feiern lassen.

Maria Wallner und Phillip Eschlwech, die Oma im Singspiel, sangen sehr gut zweistimmig „Aus Böhmen kommt die Musik“. Die Begeisterung des Publikums war am Applaus deutlich zu vernehmen. Der Battle-fight erforderte, eine rote Unterhose schnell zu besorgen. Glücklicherweise hatte einer der Burschen eine an. Er ließ auch das Publikum an seiner Unterwäsche teilhaben. Ein besonderes Talent sollte gefunden werden und gefunden wurde eine mundgestützte Polizeisirene.

Dazwischen wurde den geneigten Zuhörern ein Singspiel präsentiert, ein Kasperltheater. Drei Figuren gibt es wohl schon immer: die Großmutter, das Krokodil und den Sepperl. „The Lion Sleeps Tonight“ wurde auf den Gemeinderat gemünzt und der König der Affen aus dem „Dschungelbuch“. Die „Kirchtürme“ aus Eching und Neufahrn zeigten den Zusammenschluss der Kirchenverwaltung und der Pfarrer. Zwei in Bikinis gekleidete Herren umrundeten die Bühnenaufbauten und wurden heftig beklatscht. Alle sangen die „Biene Maja“ und Frau Wallner als Krokodil präsentierte die Singspielteilnehmer auf der Bühne. Tosender Applaus!

Die Musik spielte zur Freude vieler „Paula“ von Haindling, es wurde textsicher mitgesungen, ebenso „Er gehört zu mir“. Der Inhalt eines mit Gummibärchen gefüllten Maßkrugs musste noch erraten werden, Verena R. gewann mit der genauen Zahl 167. Zum Schluss sei noch vermeldet, dass eine künstliche Kuh gemolken werden musste und hier sei letztendlich auch noch das Ergebnis des bayerischen Kampfes vermeldet: Die Feuerwehr gewann und die Echinger Burschen wurden Zweiter.

**Bericht: Gert Fiedler/Foto: Verein**



## AUS DEM GEMEINDERAT

### 49. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag, 18.03., im Rathaus

TOP 49.02. Bekanntgaben und Anfragen

a) Die Maßnahmen zur Vergrämung der Krähen laufen weiterhin im Bereich der Hubergasse. Mitglieder des Gremiums merkten an, dass sich einige der Krähen mittlerweile in einem Waldstück nördlich der S-Bahngleise niedergelassen hätten. Die Verwaltung wird diesem Umstand gemeinsam mit dem Falkner nachgehen.

b) GR Hahner: Der Beschluss zur Errichtung der Obdachlosencontainer in der Kleingartenanlage hat zu zahlreichen Anfragen geführt, die GR Hahner als Sozialreferenten erreichten. Er kritisierte insbesondere einen Artikel im „Freisinger Tagblatt“, in dem ein inzwischen geändertes Symbolbild abgebildet war, das alte Wellblechcontainer zeigte, die in Eching niemals aufgestellt werden würden. Er bittet darum, dass die Gemeinde noch einmal eine eigene Pressemitteilung zur geplanten Unterkunft veröffentlicht. GRin Pflügler wünscht sich eine Informationsveranstaltung der Gemeinde zu diesem Thema.

c) GR Bartl fragt zum Stand der Baugrundstücke in Dietersheim Südost. BM Thaler teilte mit, dass das Vergabeverfahren für die beiden noch nicht vergebenen Baugrundstücke weiterhin läuft. **Bericht: Christiane Glaeser**

### 72. Sitzung des Gemeinderates am 25.03. im Rathaus

Vor Beginn der Sitzung übergab Adrian Marggraf, Sprecher der neu gebildeten Bürgerinitiative „Kein Containerdorf im Echinger Schrebergarten für Obdachlose“ vor zahlreich erschienenen Besuchern einen offenen Brief samt Fragenkatalog an BM Thaler und den Gemeinderat. Darin wird auch

die mangelnde Information seitens der Gemeinde gerügt. Die BI äußerte die Bitte, keine weiteren Entscheidungen vorab zu treffen. Der BM lud daraufhin zu einem Infotermin ein.

TOP 72.2. Erlass einer Sanierungssatzung gemäß § 142 BauGB für die Bereiche Waagstraße, Bahnhofstraße und das Bahnhofsumfeld.

Am 26. November 2024 wurde das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Isek für die Ortsmitte beschlossen. Dr. Volker Salm vom Büro Salm und Stegen erläuterte die rechtlichen Fragen und Bedingungen, die sich mit dem Umgriff des Geltungsbereichs für betroffene Eigentümer und die Gemeinde ergeben. Die geplanten Maßnahmen werden staatlich gefördert und sollten innerhalb von 15 Jahren umgesetzt werden. Steuerliche Vorteile ergäben sich für Eigentümer bei der Eigenutzung ihrer Immobilien. Der Sanierungsbereich umfasst die Waagstraße mit Hofstellen, die Ortsmitte entlang der Bahnhofstraße sowie den Bahnhof Eching. Eine Sanierungssatzung soll sicherstellen, dass keine Baumaßnahmen in dem Gebiet durchgeführt werden, die dem Sanierungszweck widersprechen. Insbesondere der § 144 Abs. 1 BauGB ermöglicht es der Gemeinde, Kontrolle über bauliche und rechtliche Veränderungen zu behalten. Vor der Verabschiedung der Sanierungssatzung, die als Entwurf vorliegt, soll es für die betroffenen Grundstückseigentümer eine Informationsveranstaltung geben. (Beschluss 19:1)

TOP 72.3. Geschirrspülmobil – weiteres Vorgehen

Bereits 2019 wurde im Bürgerhaushalt die Anschaffung eines Geschirrspül- und Spülhängers für die Gemeinde Eching gefordert. 2024 erklärte sich der Verein Echinger Fachbetriebe e.V. bereit, dafür die Verwaltung zu übernehmen. Bei Anschaffungskosten von ca. 20.000 € kommen zusätzliche Kosten für Wartung und Organisation sowie die notwendige Infrastruktur für Wasser- und Stromversorgung dazu. Von 38 angefragten Vereinen würden nur vier das Mobil benötigen bei geschätzter Nutzung von 3-4 Tagen pro Jahr. Der GR entschied, kein eigenes Spülmobil anzuschaffen. Stattdessen werden für 2025 auf vorherigen Antrag den Vereinen Zuschüsse zur Ausleihe gewährt. (Beschluss: 19:1)

TOP 72.4. Bestätigung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eching

Die Amtszeit der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eching endet am 07.04. Im Rahmen einer Dienstversammlung wurde am 21.03. eine Neuwahl durchgeführt. Laut BayFWG hat der Gemeinderat den gewählten Kommandant Markus Kistler und als stellvertretenden Kommandant Georg Geil im Einvernehmen mit dem

Kreisbrandrat bestätigt. BM Thaler dankte dem scheidenden Kommandanten Stefan Maidl für seinen 30jährigen Einsatz. (Beschluss: einstimmig)

TOP 72.5. Außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt für die Erneuerung der defekten Heizungsanlage in der Liegenschaft Hofangerstraße 4, Eching

Die Heizungsanlage der gemeindlichen Wohnanlage in der Hofangerstraße 4 ist irreparabel ausgefallen. Auch Warmwasserspeicher, Pumpen und Frischwasseraufbereitung sind stark beschädigt und müssen ersetzt werden. Übergangsweise wird eine Elektroheizung genutzt. Ein Anschluss an das Fernwärmenetz ist derzeit nicht möglich. Für den Austausch sind ca. 35.000 € Kosten veranschlagt. Vor Einbau der ursprünglich vorgesehenen hybridfähigen Gastherme soll alternativ die Anschaffung von regenerativen Heizmöglichkeiten geprüft werden. (Beschluss: einstimmig)

TOP 72.6. Bekanntgaben und Anfragen

a) GR Hiereth erinnert an seine Anfrage bezüglich Kosten und Nutzen der neuen Bürgerbeteiligungssoftware.

b) Auf Anfrage von GR Blank bezüglich der demnächst schließenden Postfiliale im Rewe erklärte BM Thaler, bisher gäbe es noch keine Alternativen.

c) GR Morgenroth rügte den mangelnden WLAN-Zugang im JUZ für Gäste. Derzeit sei auch immer noch nicht das Bayern-WLAN im Freizeitgelände verfügbar. Die Verwaltung prüft. Der Jugendrat wurde neu gewählt und lädt die Fraktionen zum Besuch und Kennenlernen zur nächsten Sitzung ein. **Bericht: Christiane Glaeser**

### 50. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Dienstag, 01.04., im Rathaus

TOP 50.2.1. Tektur: Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 21 WE, Egerländerstr. 3, Flur-Nr. 1026

Wohn- und Gartenaccessoires • Geschenke

**GARTENERÖFFNUNG:**  
Fr., 02. und Sa., 03. Mai 2025,  
jeweils von 12 - 18 Uhr



ARTE & MOBILE Petra Huber • Sternstr. 4 • 85386 Günzenhausen  
08133-2816 • www.arteundmobile.de

Geöffnet jeden DO und FR von 10 - 18 Uhr  
Mai und Juni zusätzlich SA von 10 - 15 Uhr



**Unterstützung im Alltag  
24-Stunden-Dienst  
Zuverlässiger Pflegepartner**

**Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst  
versorgen Pflegebedürftige mit einem  
ambulanten Pflegeteam im Raum:**



**ECHING  
NEUFAHRN  
FREISING  
KRANZBERG  
HOHENKAMMER  
GARCHING  
UNTERSCHLEIBHEIM  
HALLBERGMOOS.**

**Merge**  
Ambulanter  
Pflegeteam

**So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten  
und pflegebedürftigen Menschen weiter in  
ihrem gewohnten Umfeld zu leben.**



**Beratung für Pflegebedürftige  
und Angehörige, Antrag auf  
Pflegeleistung, Betreuungsangebot**



**Grundpflege  
Behandlungspflege  
Hauswirtschaftliche Versorgung**



**Unterstützung bei moderner  
Wundtherapie**

**Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!**



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching  
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99  
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegeteam.de

**AUS DEM GEMEINDERAT**

Der ursprüngliche Bauantrag zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 21 Wohneinheiten wurde am 03.12.2024 im Bauausschuss behandelt und vom Landratsamt Freising genehmigt. Aufgrund des hohen Grundwasserstandes wurde ein Tekturantrag eingereicht. Eine Wasserhaltung wäre mit erheblichem Aufwand und hohen Kosten verbunden. Daher plant der Antragsteller eine Anhebung des Geländes und Gebäudes um ca. 80 cm im Vergleich zur öffentlichen Verkehrsfläche. Auswirkungen: Reduzierung der Dachneigung von 13° auf 8°, Kniestock im Dachgeschoss wird reduziert. Die Durchfahrts Höhe der Tiefgarage wird auf 2,09 m reduziert. (Beschluss: einstimmig)

Top 50.3. Aufstellungsbeschluss für die 37. Flächennutzungsplanänderung und den Bebauungsplan Nr. 80, „Nördlich der Leipziger Straße (Flur-Nr. 1333)“, wegen der Errichtung eines Batteriespeichers

Dr. Maximilian Hiller, Geschäftsführer der Firma „Orka Solutions“ stellte das Projekt zur Errichtung einer kommerziellen Batteriespeicheranlage vor, welches nördlich der Leipziger Straße und westlich der Autobahn geplant werden soll. Dazu sind eine Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich. Die geplante Batteriespeicheranlage mit einer Speicherkapazität von ca. 110 MWh und einer Leistung von ca. 63 MW soll zur Netzstabilität beitragen, indem sie Strom aus erneuerbaren Energien in Zeiten des Überschusses aufnimmt und bei erhöhtem Bedarf einspeist bei einer Laufzeit von ca. 30 Jahren. Die erwartete Strommenge entspricht dem Jahresverbrauch von bis zu 20.500 Drei-Personen-Haushalten. Die Anlage wird in Containern untergebracht, die auf dem Gelände aufgestellt und durch Einzäunung sowie Eingrünung in die Umgebung integriert werden. Die Nähe zur Hochspannungsleitung und zum Umspannwerk ermöglicht eine direkte Anbindung ohne lange Leitungstrassen. Der Ausschuss befürwortete den Aufstellungsbeschluss und beauftragte die Verwaltung, die erforderlichen Entwürfe zu erstellen und das frühzeitige Auslegungsverfahren durchzuführen. (Beschluss: einstimmig) **Bericht: Christiane Glaeser**

**37. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.04. im Rathaus**

TOP 37.2. Parkplatzbewirtschaftung Echinger See

Der TSV Eching hat zum 31.12.2024 den bestehenden Bewirtschaftungsvertrag mit der Gemeinde Eching für die Parkplätze am Echinger See gekündigt. Da sich die bisherige manuelle Erfassung durch einen örtlichen Verein als zunehmend schwierig erwiesen hat, erscheint eine technische Lösung effizienter und langfristig tragfähiger. Möglich wären ein Kamera-basiertes System oder ein Parkscheinautomat mit Solarversorgung. Die Kosten dafür werden auf ca. 35.000 € geschätzt, die von der Gemeinde als Grundstückseigentümer getragen werden müssen, auch bei einer möglichen Betreibervergabe. Der Ausschuss genehmigte die außerplanmäßigen Mittel. Zu prüfen sind eventuelle Ausnahmeregelungen für Fischer, Lastwagen und TSV-Trainingsgäste. Die Satzung soll überarbeitet und von einer saisonalen in eine jährliche Gebührenregelung geändert werden. (Beschluss 9:1)

TOP 37.3. Vergabeverfahren Wohnungsbaumodell Böhmerwaldstraße: Anpassung der Kriterien

Beim Bau des Geschosswohnungsbaus der „mfc Wohnbau Eching GmbH & Co KG“ waren 30 Wohnungen für das gemeindliche Wohnbaumodell

**Steiger**



seit

**1962**

Georg Steiger GmbH  
Freisinger Straße 3 b

85386 Eching  
T 08165/908 780-0  
F 08165/908 780-29

info@steiger-entsorgung.de  
www.steiger-entsorgung.de

**CONTAINERDIENST  
ABFALLENTSORGUNG**



## AUS DEM GEMEINDERAT

vorgesehen, die mit einem Preisnachlass von 1.000 €/m<sup>2</sup> an geeignete Bewerber verkauft werden sollten. Nach drei erfolglosen Bewerbungsphasen und dem vollständigen Rücktritt aller bisherigen Bewerber wurde bislang keine Wohnung aus dem gemeindlichen Kontingent verkauft. Der Vorschlag der Verwaltung, 10 vom Bauträger ausgewählte Wohnungen zum 03.05. an ihn zurückzugeben und zunächst 20 Wohnungen im vergünstigten Verkauf auch für Kapitalanleger anzubieten, bei dem dann die entsprechenden Mieten für 10 Jahre gedeckelt sind, wurde vom Ausschuss abgelehnt. (Beschluss 1:9).

Somit werden alle 30 Wohnungen an die mfc Wohnbau zum 03.05. zurückgegeben. Die Gemeinde erhält vom Bauträger eine entsprechende Aufzahlung, die in den kommunalen Wohnungsbau fließen soll.

TOP 37.4. Antrag GR Blank: Einführung „EGym WellPass“ für aktive Feuerwehrdienstleistende

„EGym Wellpass“ ist ein Firmenfitness-Angebot, das es Unternehmen und Kommunen ermöglicht, ihren Mitarbeitenden vergünstigten Zugang zu einem breiten Netzwerk von Fitness- und Gesundheitseinrichtungen zu geben. Ein anteiliger Zuschuss wird bereits für die Beschäftigten der Gemeinde Eching gezahlt und sollte nun auch den aktiven ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden zur Verfügung gestellt werden mit dem Ziel, die Attraktivität des Ehrenamts zu steigern und neue Mitglieder zu gewinnen. Es ergeben sich allerdings rechtliche Risiken, weil Ehrenamtliche keine Angestellten der Gemeinde sind und das Finanzamt den regelmäßigen „EGym“-Zuschuss als geldwerten Vorteil bewerten könnte. Dann käme es zur Lohnsteuerpflicht für Feuerwehrdienstleistende und entsprechende Abführung von Sozialabgaben. (Beschluss 3:7, Antrag abgelehnt)

TOP 37.5. Bekanntgaben und Anfragen

Die Baugenehmigung zum Bau der Kita Eching West liegt nunmehr vor.

Bericht: Christiane Glaeser

## „ALTEN SERVICE ZENTRUM“/ MEHRGENERATIONENHAUS

### Neues Projekt „Wohnen für Hilfe“

Menschen/Familien mit Unterstützungsbedarf stellen Studenten/Auszubildenden kostenlosen Wohnraum in Eching und Umgebung zur Verfügung und erhalten dafür Unterstützung im Alltag.

Ansprechpartnerin: Selina Pöllner, (Sozialpädagogin B.A.),  
Telefonnummer: 089/327142-16, poellner@asz-eching.de.

### IsarCard65 zum Ausleihen im ASZ

Neu ab 01. Juni. Die IsarCard65 ist eine übertragbare Monatskarte für Menschen, die den MVV nutzen möchten. Das Wichtigste auf einem Blick: Gültig für Personen ab 65 Jahren, Reservierung und Abholung im ASZ, Zone M-5, 6 € pro Nutzung/Tag, zu jeder Uhrzeit gültig. Sprechen Sie uns für weitere Informationen an.

### Kurs: Ganzheitliches Gedächtnistraining

Vielleicht bemerken Sie, dass einige Fähigkeiten Ihres Gehirns etwas nachlassen. Konzentration, Wortfindung, Erinnerungsvermögen, Merkfähigkeit... Mit Ganzheitlichem Gedächtnistraining wird die Lernfähigkeit gesteigert. Genießen Sie in entspannter Runde, wie wir unsere „grauen Zellen“ aktivieren, und freuen Sie sich auf Impulse für den Alltag. Mit anregenden Übungen für Geist und Körper steigern Sie Ihr geistiges und körperliches Wohlbefinden. Leitung: Christiane Lüth (Mitglied im Bundesverband Ganzheitliches Gedächtnistraining e. V.). Donnerstag, 15.05., 22.05., 05.06., 12.06., 26.06., 03.07., 10.07., 24.07., jeweils 10-11 Uhr, 56 € gesamt, TP: ASZ-Saal.

### Kreativität verbindet – Basteln ohne Grenzen

Inklusiver Kreativnachmittag für Kinder mit und ohne Behinderung, 1 mal monatlich von 16 - 17 Uhr, Termine im Kinderprogramm zu finden. Bei diesem Programm wird es verschiedene kreative Angebote für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten geben. Im Mittelpunkt des Angebots steht die Begegnung zwischen Kindern mit und ohne Behinderung auf eine kreative Art und

## „ALTEN SERVICE ZENTRUM“/ MEHRGENERATIONENHAUS

Weise. Es werden außerdem Möglichkeiten zur basalen Teilnahme bereitgestellt. Die Angebote werden sehr niederschwellig sein, sodass es auch für ein Kind mit körperlichen oder mehrfachen Einschränkungen möglich sein wird, teilzunehmen. Materialgeld: 5€ pro Termin. Mit Anmeldung.

### Ausstellung „Atelier 8“: „Die Farben der Natur“

von Donnerstag, 22. Mai, bis Freitag, 27. Juni.

Ausstellerinnen: Pia Dette, Marie Frege, Barbara Hirschholz, Siegi Läng, Katrin Lamprecht, Lucy Menauer, Maria Riemensberger und Sophia Riemensberger. Vernissage am Donnerstag, 22. Mai, um 18 Uhr mit Tombola und Verköstigung im ASZ/MGH (ohne Anmeldung). (Berichte: ASZ)



### ASZ-THEATERGRUPPE PRÄSENTIERTE: „DIE SCHIEFE MATRATZE“

Drei restlos ausverkaufte Vorstellungen zeigen, die ASZ-Theatergruppe erfüllte mit dieser Kalendergeschichte von Oskar Maria Graf die Erwartungen ihres treuen Publikums. Die Handlung beschränkt sich im ganzen Stück auf den Hölleisenhof, unverkennbar in Altbayern gelegen. Die Gäste durften aber keine Volkstümelei erwarten, sondern waren mit einem Einblick in das harte reale Bauernleben der Jahrhundertwende konfrontiert, wie man es aus Romanen und Kurzgeschichten von Oskar Maria Graf, Chronist aus Berg am Starnberger See, kennt.

Auch hier ist sein Thema nicht das Leben der Reichen und Schönen, die schon vor 150 Jahren den See vereinnahmten, nein, es ist das Leben der Knechte und Tagelöhner auf einem Hof, den die buckelige, ledige Bäuerin Gretl Holleisen bewirtschaftet. Ihr Handicap, der Buckel, hält die Hochzeiter fern, also vereinnahmt sie die auf dem Hof tätigen Männer.

Dem Knecht ist eine kurze Verweildauer beschieden, er verschwindet in Gefängnis, doch schon ersetzt ihn der Akkordmäher Wiggerl, eine intellektuell eher bescheidene Gestalt, den die Bäuerin sehr bald in ihre Kammer locken und verführen kann. Damit er ihr auch bleibt, stellt sie ihn als Knecht ein. Doch kaum nimmt er für kurze Zeit eine Stelle als Brauerknecht an, tritt an seine Stelle ein neuer Knecht, der sehr bald mit Gitarrenmusik die Gretl für sich gewinnen kann. Doch nach der Hochzeit entpuppt er sich als berechnender Erbschleicher, schlägt seine Gretl und macht ihr das Leben zur Hölle.

Als Wiggerl wieder auftaucht und zusammen mit dem neuen Knecht einen Mordplan schmiedet, dem der Bauer zum Opfer fällt, hat die Idylle, die nie eine war, ein Ende. Die beiden Täter werden entlarvt, der Knecht zum Tode verurteilt, Wiggerl zu einer Gefängnisstrafe, er soll später nach Amerika gegangen sein. Die Gretl als Auftraggeberin erhält 10 Jahre Gefängnis, der Hof und mit ihm diese scheinbar friedliche bäuerliche Welt zerfallen.

Kenner der Werke von Oskar Maria Graf wissen, er hat zahlreiche solcher kleinen und großen Katastrophen im ländlichen Umfeld des Sees beschrieben, in allen steckt ein Kern Wahrheit. Die Gesellschaft war damals hart zu Außenseitern und die mussten sich, hier die Gretl, behaupten und wurden so zu Tätern, Opfer der gesellschaftlichen Verhältnisse waren sie schon.

Das Ensemble der Theatergruppe hat sehr wohl diesen Fatalismus erkannt, sich ihn aber nicht zu eigen gemacht, sondern mit einem mehr-



## „ALTE SERVICE ZENTRUM“/ MEHRCOGENERATIONENHAUS

strophigen Sprechgesang zum Ende der Vorstellung doch noch einen Hoffnungsschimmer in diese beinhardt, gnadenlose Welt leuchten lassen. Was hat das mit einer schiefen Matratze zu tun? Graf berichtete, und das dürfen wir ihm glauben, immer wenn er seine Mutter in Berg besuchte, musste er auf einer schiefen Matratze nächtigen. „De is doch no guad“ soll seine Mutter immer gesagt haben. In einer Kalendergeschichte hat er die Erinnerung bewahrt, an die Matratze und an seine Mutter.

Unter der Regie von Sigi Weisstanner spielten Irmi Ponath, Oskar Weisstanner, Heike von Detten-Krey, Hanni Schlamp, Manfred Peruzzi, Simone Rieder, Gertraud Peruzzi, Musik: Regina Rehkla, Gerrit Baur.

**Bericht und Foto: Josef Moos**

## KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG BEI „KIND IM FOKUS“

Eine sehr erfreuliche Bilanz des abgelaufenen Jahres konnte Frau Edith Buntrock, 1. Vorsitzende von „Kind im Fokus“, dem Trägerverein der Echinger Tagespflegepersonen, vorlegen. So waren für den Verein 15 Tagespflegepersonen sowie eine Ersatztagesmutter tätig. Sie betreuten 68 Kinder aus Eching und zwei aus einer Nachbargemeinde. Davon hatten 21 Kinder einen Migrationshintergrund.

Bedarf nach Tagesmüttern besteht ungebrochen. Zum Jahresende lagen bereits 35 Anmeldungen für das Jahr 2025 vor, das signalisiert eine steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen in dem individuell angepassten Angebot von „Kind im Fokus“. Wegen der vielen eingegangenen Anmeldungen entfiel im Februar auch der „Tag der offenen Tür“ bei den Großtagespflegeeinrichtungen.

Leitung und Tagesmütter waren auch 2024 mit vielfältigen Aufgaben beschäftigt. So musste ein Abgleich der angemeldeten Kinder für das neue Betreuungsjahr mit den Krippenleitungen vorgenommen werden. Der Verein beteiligte sich im April bei der 25. Frühjahrsschau der EFB im Bürgerhaus Eching mit einem Präsentationstisch, auch am Weltkindertag. Es musste eine Fortbildung von 300 UE für Tagesmütter ohne pädagogische Vorbildung organisiert werden, damit die weiterhin Kinder unter einem Jahr betreuen dürfen. Elf Tagesmütter verfügen jetzt über diese Voraussetzungen.

Mit Frau Lehner konnte eine pädagogische Fachkraft in Teilzeit gewonnen werden. Sie ist Ansprechpartnerin für Erziehungsberechtigte bei Fragen oder Anliegen zur Anmeldung eines Kindes, bei der Vermittlung geeigneter Kindertagespflegepersonen und als fachliche Begleitung während der Betreuung. Sie berät auch interessierte Mitarbeiterinnen während des Bewerbungsverfahrens und bietet fachliche Unterstützung an.

Erfreulich ist auch, der Verein konnte Frau Jutta Straubinger und Frau Renate Sterzer zum 25jährigen Mitarbeiterjubiläum gratulieren. Mit großer Freude hat der Verein im September die Eröffnung seiner fünften Großtagespflege „Wiesenzwerge“ in Deutenhausen bekannt geben können. Diese neue Einrichtung bietet Platz für zehn Kinder und verfügt über einen großzügigen Garten. Sie wurde durch den persönlichen und finanziellen Einsatz der Familie Hütt vom Zieglerhof, der Tagespflegeperson Frau Renate Sterzer und einer Sachspende von Ikea ermöglicht.

Die Ausweitung des Betreuungsangebots fordert weitere Mitarbeiter. So sucht der Verein auf vielen Kanälen eine weitere Tagespflegeperson zur Unterstützung des Teams. Einige Neuerungen und Aufgaben für das Jahr 2025 stehen an. So gibt es ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für den Landkreis Freising für Tagespflegepersonen. Diese müssen auch ein Kinderschutzkonzept erstellen und ihre Pflegeurlaubnis mit weiteren Auflagen beantragen.

Keine Überraschungen gab es bei den Vorstandswahlen. Edith Buntrock

## KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

wurde wieder zur 1. Vorsitzenden gewählt, Sabine Scheffler zu ihrer Stellvertreterin und zur Schriftführerin Renate Sterzer.

Hauptzweck und -aufgabe des Vereins „Kind im Fokus“ ist und bleibt die aktive Unterstützung der Eltern durch das individuelle Angebot von Betreuungsplätzen in Eching für Kinder unter drei Jahren. **Bericht: Josef Moos**

### INFORMATIONEN ZUR EINSCHREIBUNG AN DER IMMA-MACK-REALSCHULE

Die Einschreibung der Viertklässler erfolgt in diesem Jahr in Präsenz an der Schule am 05./06.05. von 09:00-16:00 Uhr und am 07.05. von 09:00-13:00 Uhr. Eine Voranmeldung für Mittelschüler von der 5. Jahrgangsstufe in die 5. Jahrgangsstufe ist bis zum 07.05. möglich. Die notwendigen Unterlagen können bereits online von der Homepage (Download-Bereich) heruntergeladen und vorbereitet werden. Zur Anmeldung werden benötigt: Geburtsurkunde, Übertrittszeugnis im Original (für 4. Jgst.), ggf. Sorgerechtsbescheinigung. (Bericht: Schule)

## GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Kath. Pfarrei St. Andreas:

### Herzliche Einladung zum diesjährigen Pfarrausflug

„Fürstenfeldbruck: Klosterkirche St. Mariä Himmelfahrt – Edigna-Linde und Kirche Sankt Sebastian (Puch)“. Wann: Donnerstag, 22. Mai.

Sozialdienst und Pfarrgemeinderat von St. Andreas Eching laden auch dieses Jahr wieder ein zum Pfarrausflug, in Begleitung von Pater Binoy, wie gewohnt barrierefrei. Ziel ist das Kloster Fürstenfeld: Die Klosterkirche St. Mariä Himmelfahrt ist berühmt für ihre barocke Architektur mit Werken der Asam-Brüder sowie der weltweit einmaligen Fux-Orgel.

13.30 Uhr: Führung. Anschließend ist Zeit für einen Besuch des Klosterladens und der weitläufigen Gartenanlage. Ab 15 Uhr gemütliches Beisammensein und Stärkung im wiedereröffneten „Klosterstüberl“. Abfahrt gegen 16.45 Uhr, auf dem Heimweg machen wir noch Station bei der legendenumwobenen 1000-jährigen Edigna-Linde, ein Naturdenkmal auf dem Friedhof neben der Kirche Sankt Sebastian in Puch (inkl. Führung).

Abfahrt: Dietersheim/Feuerwehrhaus um 12.15 Uhr, Eching/Parkplatz Pfarrhaus Danziger Str. um 12.30 Uhr; Rückkehr: gegen 18.00 Uhr. Unkostenbeitrag pro Person für Fahrt und Führung: 15,00 Euro. Wir bitten um verbindliche Anmeldung und Bezahlung bis 25.04. entweder persönlich bei Frau Dörrich (Sozialdienst), oder im Pfarrbüro (telefonisch unter 089/379076-0 oder per Email an St-Andreas.Eching@ebmuc.de. (Bericht: Pfarrei)

### KDFB SPENDET AN DAS SEHBEHINDERTEN- UND BLINDENZENTRUM UNTERSCHLEISSHEIM

Am Samstag, den 15.03., fand im Sehbehinderten- und Blindenzentrum Unterschleißheim (SBZ) im Rahmen des Tages der offenen Türe eine Spendenübergabe des Katholischen Frauenbundes, Zweigverein Eching e.V., statt. Als Delegation des KDFB (Katholischer Deutscher Frauenbund) Eching waren die Vorsitzende Daniela Angerer, Helga Ebenhöf (Stv. Vorsitzende), Stephanie Stuckenberger (Kasse) sowie Helga Zauner-Schneiderbanger vor Ort.

Reiner Ulbricht, Vorstandsvorsitzender des SBZ, empfing die Delegation herzlich, führte informative Gespräche, erklärte das Schulkonzept und die



**Spendenübergabe: (v. l.) Helga Zauner-Schneiderbanger, Helga Ebenhöf, Stephanie Stuckenberger, Reiner Ulbricht und Daniela Angerer.**

Foto: Frauenbund

Einsatzbereiche des Zentrums. Außerdem präsentierte er die neuesten Innovationen zur Unterstützung sehbehinderter Menschen. Die Frauenbund-Abordnung ihrerseits erläuterte die vielfältigen Aufgaben und Ziele des Frauenbundes.

Abschließend wurde eine großzügige Spende in Höhe von 700 € überreicht, die gezielt für die Umsetzung kostenfreier Jahresberichte für jeden Schüler dieses Schuljahres verwendet werden soll. Ulbrichts leidenschaftlicher Einsatz für das Zentrum sowie die wertvolle Unterstützung des KDFB Eching sind ein leuchtendes Beispiel für gelebte Gemeinschaft und Solidarität.

**Bericht: Dagmar Zillgitt**

Evangelische Kirchengemeinde:

### Aktionen der Magdalenenkirche

Die Frauengruppe der Magdalenenkirche unter der Leitung von Ilona Schubert war mindestens so fleißig wie die Osterhasen: Wunderschön gebundene Osterkränze, liebevoll verzierte Kerzen und andere kunsthandwerkliche



Osterdekoration wurden am 6.4. im Anschluss an den Gottesdienst verkauft. Die Gottesdienstbesucher nutzten die willkommene Gelegenheit, sich gleich mit Osterschmuck einzu-

decken, vor allem weil der Erlös der Aktion „Brot für die Welt“ zugutekommt. So konnten alle von dieser tollen Tradition der Frauengruppe profitieren.

Auf keinen Fall verpassen sollte man das Benefizkonzert des Adamar-Konzerttrios ([adamar-trio.de](http://adamar-trio.de)) am Sonntag, den 27.4., um 17 Uhr in der Magdalenenkirche. Mit den Spendeneinnahmen wird der „Arbeitskreis Entwicklungshilfe Eching e.V.“ ([ake-eching.de](http://ake-eching.de)) unterstützt, der sich unter anderem bei einem Brunnenbau-Projekt in Madagaskar engagiert. Auch neue Mitglieder sind in diesem gemeinnützigen Verein immer gern gesehen.

(Bericht/Foto: Kirchengemeinde/Sandra Eden)

Mimar-Sinan-Moschee:

### DIE MUSLIMISCHE GEMEINDE ECHING HAT ZUM İFTAR EINGELADEN

Iftar, so nennt man das abendliche Fastenbrechen während des Fastenmonats Ramadan. Im Ramadan halten sich gläubige Muslime an die Fastenregeln. Das bedeutet, dass sie während des Tages weder essen noch trinken dürfen. Der festgelegte Zeitraum umfasst etwa 14-16 Stunden und richtet sich nach dem Zeitpunkt des Sonnenauf- und Untergangs in Mekka. Jedes Jahr verschiebt sich der Ramadan um 10 oder 11 Tage. Grund dafür: Der Islam richtet sein religiöses Leben nach dem Mondkalendar aus.

Begonnen wird das Iftar mit dem Genuss einer Dattel und Wasser zum Trinken. Danach gibt es reichlich gutes Essen. Zu diesem Ritual des Iftar hatte die Mimar-Sinan-Moschee in Eching Nachbarn und interessierte Bürger eingeladen. Akiv Polat, Vorstandsmitglied des Vereins, begrüßte die Besucher, die vor dem eigentlichen Fastenbrechen sehr viel Interessantes und Wissenswertes über den Islam und seine Gebetsrituale erfahren konnten.

Sevgi Nebioglu erklärte den Gästen nicht nur den Gebetsraum der Moschee, sondern sprach auch sehr persönlich darüber, was für sie die Gebetsrituale, die der Koran vorgibt und deren Zeiten vom Stand der Sonne bestimmt sind, bedeuten. Sie zeigte den Besuchern, wie sie vor dem Gebet mit zwei Handbewegungen den Alltag hinter sich lasse und sich gegenüber den weltlichen Einflüssen verschließe. Sie geht in Dialog mit Allah und preist ihn. Dann zitiert sie die erste Sure des Koran. Gebetet wird immer, auf der ganzen Welt, in arabischer Sprache.

Nach einer Verbeugung richtet sie sich wieder auf und lobpreist Allah und dankt für alles, was er für sie getan habe. Es folgen weitere Verbeugungen und Unterwerfungen, bei denen dann die Stirn den Boden berührt. Moslems verbeugen und unterwerfen sich ausschließlich Allah. Ansonsten ist im weltlichen Bereich ein leichtes Kopfnicken zur Begrüßung völlig ausreichend.

Das Gebetsritual lässt auch Raum, in Zwiesprache mit Allah zu gehen und ihm neben dem Dank auch Kummer und Sorgen anzuvertrauen und um Hilfe zu bitten. Gegen Ende, noch kniend, geht mit einer Kopfbewegung nach rechts und nach links ein Gruß und Segenswünsche an den Nach-



barn. Danach der Höhepunkt des Gebets: Stehend wird der Segen Allahs empfangen.

Kinder beginnen in der Regel mit 7 Jahren, die verschiedenen Gebetsrituale zu lernen. Bis zum Alter von 15 Jahren sollten sie sie beherrschen. Diese Gebetsrituale hätten, so Nebioglu, auch einen ganz weltlichen Effekt. Durch die rituelle Waschung vor dem Gebet ist für Hygiene gesorgt. Das Beugen, Niederknien und Aufrichten sorgt für eine Elastizität des Körpers, der Gelenke. Auch aus der Unterwerfung stehen die Gläubigen ohne Abstützen auf.

Durch die geistige Abschottung zur Außenwelt zu Beginn des Gebetes und die rituelle, sich ständig wiederholende Lobpreisung entstehe eine Art Meditation, die die Menschen wieder in ihre innere Mitte bringe. Die fünf Gebetszeiten strukturierten den Alltag, gäben Halt.

Nach der sehr informativen und anschaulichen Führung in der Moschee wurden die Gäste beim Fastenbrechen zunächst mit der traditionellen Dattel und Wasser und danach mit verschiedenen leckeren Speisen der türkischen Küche verwöhnt. Fragen zu den unterschiedlichsten Themen wurden von den Gastgebern geduldig beantwortet.

So erfuhren die Besucher, dass es nicht den Regeln des Koran entspreche, wenn Mädchen von der Bildung ausgeschlossen werden. Unter den anwesenden jungen Muslimas waren einige, die derzeit an deutschen Universitäten studieren. Auch die erste Universität der Welt, 859 n. Chr., sei von Fatima-al-Fihri, einer Muslima, im heutigen Marokko gegründet worden, so Sevgi Nebioglu.

Ein sehr angenehmer, leckerer und informativer Abend bei offenen, herzlichen Gastgebern. Wer mehr über die Moschee erfahren möchte, der kann sich bei der VHS Eching unter [vhs-eching.de](http://vhs-eching.de)/Führungen über die aktuellen Termine für Moscheeführungen informieren.

**Bericht/Foto: Gisela Duong**

## GEMEINDEBÜCHEREI

### BÜCHEREIFÜCHSE ERKUNDEN DIE GEMEINDEBÜCHEREI

Bücher beflügeln nicht nur die Fantasie, sie sind auch entscheidender Teil der Sprachentwicklung. Um Kinder schon so früh wie möglich für die Bücherei zu begeistern, bietet die Gemeindebücherei Eching deshalb das Leseförderprogramm „Ich bin ein Büchereifuchs“ an.

Die Vorschulkinder des Kindergartens „Bunte Arche“ sind schon stolze Büchereifüchse (Bild). Sie haben das Büchereifuchs-Programm erfolgreich gemeistert und kennen sich nun bestens aus in der Gemeindebücherei. Am Büchereifuchs-Programm nehmen aktuell zahlreiche Echinger Kindergärten teil. Ziel ist es, den Kindern den Spaß am Lesen und die Orientierung in der Bücherei spielerisch näher zu bringen.





**KOCHKURSE  
PRIVATE &  
FIRMENFEIERN**

**Deborah Ferrini Kreitmair**  
Alte Ziegelei 16 | 85386 Günzenhausen / Eching  
Tel: +49 172 83 85 706

[www.das-kochloft.de](http://www.das-kochloft.de) | [info@das-kochloft.de](mailto:info@das-kochloft.de)

## GEMEINDEBÜCHEREI

In drei Einheiten lernen die Kinder zunächst die Büchereiräume und den Büchereifuchs Felix kennen und suchen zum ersten Mal selbst nach Büchern, die sie interessieren und die zu ihren Lesefertigkeiten passen. Natürlich gibt es auch ein spannendes Experiment aus einem der Kindersachbücher zu bestaunen. Zum krönenden Abschluss stellen die Teilnehmer bei einem kniffligen Quiz unter Beweis, was sie alles gelernt haben, und bekommen feierlich ihre Büchereifuchs-Urkunden verliehen.

(Bericht: Gemeindebücherei/Foto: Kindergarten)

## Ein langer Abend in der Gemeindebücherei

So mancher Passant schaute am Freitag, den 4. April, in den Abendstunden etwas verwundert durch die Fenster der Gemeindebücherei. Die ist normalerweise um diese Uhrzeit geschlossen. Doch an diesem Abend: Diffuse Beleuchtung, kleine Lichter in den Regalen und kleine Gestalten, die sich dazwischen sicher bewegten. Taschenlampen blitzen hin und wieder auf und auch ein paar große Gestalten konnte man erkennen.

Keine Einbrecher, keine Invasion lesehungriger Bürger, die unbedingt noch Lesestoff für das Wochenende brauchten: Es war „die lange Nacht der Bibliotheken“, die deutschlandweit die Besucher anlockte. So auch in Eching.



Vorgelesen bekommen. Im Halbdunkel, geborgen auf Mutters Schoß sind altersgerechte Gruselgeschichten nochmal so schön und auch „Harry Potter“ lässt sich so einfach nur genießen. Vor allem dann, wenn man vorher vom sprechenden Hut einem Haus in der Zauberschule von Hogwarts zugewiesen wurde und somit schon ein Teil der Geschichte ist.

Eine selbstfahrende batteriebetriebene Kugel in der Größe einer Grapefruit, auch „Käfer“ genannt, so programmieren, dass der es durch ein Labyrinth schafft, und dann auch noch die Fragen zu Harry Potter richtig beantwortet. Die Zauberteams bei der „Beebot“-Zeitreise zeigten viel Geschick und Sachkenntnis und hatten sichtlich Spaß an den Aufgaben. Bürgermeister Thaler, der das Treiben interessiert beobachtete, musste zugeben, dass er über „Harry Potter“ wenig, sehr wenig, wusste.

Zwischen den Regalen immer wieder Kinder mit Taschenlampen, die nach geeignetem Lesestoff suchten. Auch Ausleihe war an diesem Abend möglich. Das Team der Bücherei hat es wieder einmal geschafft, den Kindern einen unvergesslichen Abend zu beschern. **Bericht/Foto: Gisela Duong**

## MUSIKSCHULE

### Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 17. Mai, öffnet die Musikschule Eching von 9:30 bis 13:30 Uhr weit ihre Türen und lädt zu einem spannenden Tag der musikalischen Entdeckungen ein. Alle Musikinteressierten können an dem Tag das vielfältige Angebot der Musikschule, das Kollegium und die Räumlichkeiten kennenlernen. Unsere Lehrkräfte stehen für Beratungen und Informationen zu Vokal- und Instrumentalunterricht zur Verfügung und natürlich gibt es auch die Gelegenheit, alle Instrumente näher in Augenschein zu nehmen und auszuprobieren. Einen Zeitplan mit den Beratungszeiten der einzelnen Lehrkräfte sowie den genauen Ablaufplan finden Sie bald auf unserer Website [musikschule-eching.de](http://musikschule-eching.de).

Wir begrüßen alle Interessierten musikalisch um 9.30 Uhr im Manfred-Bernt-Saal. Ab 10 Uhr stellen sich in kleineren Konzerten Instrumental- und Ensembles vor. Hier können Sie unsere musikbegeisterten Schülerinnen und Schüler in Aktion erleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AEG SIEMENS BORA Miele FRANK privilig nobilia SELECTION NO. 1

JEDE KÜCHE INDIVIDUELL PLANBAR!

**3229,- Aktionspreis!**

MIT SÄGENHAFTEN **36% VORTEILS-RABATT** auf alle für gewöhnlich Küchen

Auf Wunsch **KÜCHEN FINANZIERUNG** zu top Konditionen über unsere Hausbank Creditplus

**KÜCHEN KURZFRISTIG LIEFERBAR!**

**0% FINANZ KAUF** **KüchenMarkt** ...schnell gut gespart!

**85386 Eching - Ost**  
**Gewerbegebiet Freisinger Str. 1**  
Tel.: 08165/64 76 0 - [eching@kuechen-markt.de](mailto:eching@kuechen-markt.de)

Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen  
\*alle Infos und Aktionen unter [www.kuechen-markt.de](http://www.kuechen-markt.de)

## MUSIKSCHULE

Was für ein Instrument kommt in Frage? Um die Findung des persönlichen Instrumentes zu erleichtern, bieten wir unser Instrumentenkarussell an: Kinder im Alter von 6-8 Jahren haben die Möglichkeit, über ein Schuljahr 8 verschiedene Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Das Instrumentenkarussell findet jede Woche 30 Minuten statt und jedes Instrument wechselt nach 4 Einheiten. Nach einem halben Jahr wechselt der Tag.

Ergänzt wird der instrumentale Schnupperunterricht durch den 30-Minuten-Grundkurs bei einer Grundfachlehrkraft. Hier werden einfache Rhythmusspiele, Lieder, Einsatz von Orffinstrumenten und Bewegungsspielen sowie die Grundlagen des Notensystems eingeführt. Am Tag der offenen Tür bieten wir eine Schnupperstunde für unser Instrumentenkarussell an und bitten um vorherige Anmeldung per Email an [musikschule@eching.de](mailto:musikschule@eching.de) mit Angabe Ihrer Kontaktdaten.

Schnupperstunden für die Kinderchöre sowie unsere Ballett- und Modern-Jazz-Dance-Kurse gibt es nach dem Tag der offenen Tür auf Anfrage.

### Ukulele-Workshop für Anfänger am 03.06.

Die Ukulele liegt gerade schwer im Trend. Sie ist relativ einfach zu erlernen, sie ist klein und kann bequem überall hin mitgenommen werden und sie ist vergleichsweise preiswert. Das Instrument kommt ursprünglich aus Hawaii, erfreut sich aber schon seit vielen Jahren in der ganzen Welt großer Beliebtheit. Die Einsatzmöglichkeit für die Ukulele ist das einfache Begleiten von Liedern in jeder Lebenslage. Ob mit der Familie zuhause, im Urlaub oder am Lagerfeuer: Eine Ukulele ist immer schnell eingepackt und ermöglicht so an jedem Ort das gemeinsame Singen. Für die meisten Lieder gibt es im Internet Akkordbegleitungen für die Ukulele, so dass man schon mit wenigen gelernten Akkorden viele Lieder nachschlagen und spielen kann.

Teilnehmeralter und Leihinstrumente: Der Anfängerworkshop ist für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren vorgesehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es gibt ein begrenztes Kontingent an Leih-Ukulelen an der Musikschule. Wer eine Ukulele besitzt, darf sie natürlich gerne mitbringen. Bei diesem Workshop stehen Grundlagen der Liedbegleitung und viel Spaß auf dem Programm. Unterrichtsort: Musikschule Eching, Unterrichtszeit: 60 Minuten am 3. Juni von 19:30-20:30 Uhr, Anmeldung bis 23. Juni per Email an [musikschule@eching.de](mailto:musikschule@eching.de). (Bericht: Musikschule)

## KULTUR

### „MAMMA“ – AUSSTELLUNG IN DER RATHAUSGALERIE MÜNCHEN VON SUSANNE UND HEIDE WAGNER

Zum ersten Mal stellten Heide und Susanne Wagner, Mutter und Tochter aus Dietersheim, beide Malerinnen und Bildhauerinnen, gemeinsam ihre Werke aus. In der Münchner Rathausgalerie am Marienplatz sind ihre Arbeiten noch bis 27.04. zu sehen.

Der Titel der Ausstellung „Mamma“ ist ein medizinischer Fachbegriff für die weibliche Brust und so kommt man gleich zu den neuen Werken, die Susanne Wagner geschaffen hat. 700 bunte Früchte, aus Gips gegossen und bemalt, füllen den Brunnen in der Rathausgalerie und quellen über wie das Wasser, das sonst aus dem Brunnen kommt. Wenn man genauer hinsieht, sieht man bei jeder Frucht eine kleine Brustwarze, die beim Gussprozess entstanden ist. Dies weist auf bildliche Begrifflichkeiten hin, die sich um die weibliche Brust ranken, Melonen, Äpfel, Bälle, Kugeln und einiges mehr.

Die Videoarbeit „The Sadness of Marilyn“ zeigt die berühmte Filmszene von Marilyn Monroe mit dem Rockflug aus dem Film „Das verflixte 7. Jahr“ von 1954. Hier in einer Szene steht eine Frau in einem fragilen weißen Kleid aus Folie und Gips, das über Nylonschnüre gehalten wird. Nach und nach schneiden Scheren die Schnüre ab und der Rock zerfällt in tausend Scherben – der Scherbenhaufen am Ende eines Lebens.

Das Objekt „Widmung“ ist ein weißes Brautkleid mit einer 20 m langen Schleppe aus gebrauchten weißen Kleidungsstücken, die von einer großen Last erzählen, die oftmals mit einer Hochzeit verbunden sein kann. Dieses Patchwork aus gebrauchten Textilien konterkariert die Reinheit und Unschuld, die ein weißes Brautkleid normalerweise ausstrahlt.

Weiß sind auch die Gipsfiguren von Heide Wagner aus den Jahren 1995 bis 2024. Dicht gedrängt stehen sie auf einem Sockel auf der rechten Seite

## KULTUR



Heide und Susanne Wagner mit Nina Oswald vom Kulturreferat der Stadt München. Foto: Irene Nadler

im großen Saal der Rathausgalerie. Die meisten Plastiken, die sich mit menschlichen und tierischen Erscheinungsformen und deren Abstraktion befassen, sind absichtlich so aufgestellt, damit sie sich so darstellen, wie sie sich auch in ihrem Atelier in Dietersheim präsentiert haben.

Es sind auch räumliche und architektonische Gebilde darunter wie „Twins“, „Kappadokien“, „Boot“, „Fächer“, „Trichter“, „Vasen“ und „Blumenstrauß“. Mit großer Ausdauer und handwerklichen Geschick

stellt Heide Wagner diese Plastiken Schicht um Schicht aus verschiedenen Materialien wie Draht, Papier, Karton, Stoffen und Gips her, bis sie die Form herausgebracht hat, die sie finden wollte. **Bericht: Irene Nadler**

### EVA EISELT UND IHR KABARETT

Ein wilder Mix aus Kabarett, Musik, laut und leise. Ganz in Schwarz, nur die Turnschuhe in Weiß. Eva Eiselt springt auf die Bühne und überrascht das Publikum im Kellertheater des Bürgerhauses. Das Programm nannte sich „Wenn Schubladen denken könnten“.

Zunächst eine lockere, leichte Unterhaltung. Das Leben sei aufgeteilt in Schubladen und eine solche steht auch auf der Bühne. Gefüllt mit Musik, Krimskrums und verschiedenen Accessoires, die im Laufe der Vorstellung gebraucht wurden.

Zunächst aber die Vorstellung: Eva Eiselt, nicht jeder der Besucher hat schon mal den Namen gehört. Bad Münstereifel, ihr Geburtsort süd-westlich von Bonn, nordrheinwestfälisch die Sprache, wiewohl Dialekte ihr nicht fremd sind. Wie heißt die Kruschschublade denn in Bayern? Ausführlich werden bayerische Dialektausdrücke begutachtet, vom herumkruschen bis griabig, von nett bis grantig.

So langsam kommt die Kabarettistin mit dem Publikum in Kontakt. Der Beginn, das Schminken, denn morgens kann man sich nicht mit dem Smartphone identifizieren; die Gesichtserkennung klappt nicht. Die Zerknautschtheit und der Hinweis auf die Vergangenheit wird mit dem lateinischen Wort Präteritum umschrieben. In den 1970ern aufgewachsen, ist Frau Eiselt ja nicht mehr brandneu.

Einige Geschichtchen aus ihrer Familie, insbesondere ihres Sohnes und ihrer Tochter, illustrieren die Geschichten aus dem Social-Media-Leben. Ein dramatisches Ereignis sei gewesen, dass das WLAN sich suizidal verhalten habe, aufgehängt halt. Und dass im Vorfeld sich das Handy nicht abgeschaltet hatte, in der Hosentasche also munter weiter plapperte und die Mutter sich wunderte, warum der Mathe-Lehrer aus der Hosentasche sprach.

Ein weiteres Kichern bis hin zum Lautlachen erzeugen die Fragen aus der Jugend ihrer Kinder. „Du, Mama...?“ Jugendliche können mit einem solchen Beginn einer Unterhaltung Mütter, Väter oder Anverwandte nerven. Aber das kennen Sie als Leser sicher auch, wenn sie mit dem Nachwuchs eine längere Strecke fahren.

Eine weitere Schublade wird zu einer Thaimassage geöffnet. Nicht nur verbal wird eine solche beschrieben, in persona auch mit körperlicher Darstellung auf einem Hocker auf der Bühne. Die Massage wird bei der Künstlerin nicht nur Wohlbefinden ausgelöst haben, auch schmerzhaft Anwendungen und sprachliche Eigenheiten einer in Deutschland arbeitenden Thai werden publikumswirksam ausgebreitet.

Es schließt sich ein Song an, mit Überzeugung dargeboten, mit dem Abschluss „Agavendicksaft“. Der Song enthält mehrere Strophen, die allesamt auf den „Agavendicksaft“ enden. Lautstarkes Mitsingen des „Agavendicksaftes“ erfreut die Künstlerin und die Zuhörer. In Richtung des bayerischen Publikums wird noch kurz der hier gültige Dialekt besprochen: „Schuhplattler“ wurde umgebildet zu „Schubladler“. „Klischee is ned schee“ kam am Ende heraus.

Ganz zum Schluss wird auch noch die Schublade Klimawandel aufgetan,

Hans Magnus Enzensberger, Poet, Essayist und Publizist: „Der Tourist zerstört, was er sucht, wenn er es findet.“ Insgesamt unterhaltsam, wenn gleich ein Parforceritt durch Schubladendenken. **Bericht: Gert Fiedler**

## „EINE MUSIKALISCHE REISE“

Richie Arndt kam aus Ostwestfalen nach Eching, wohlverständlich, wie es sich gehört, phänotypisch eher ein Rugby- denn ein Gitarrenspieler, aber das Publikum begeisternd. Auch wenn das Kellertheater klein, das Licht künstlich und der Notausgang verhängt war.

Richie A. erzählte zunächst von seinen USA-Besuchen, der erste der Besuche war in Zeiten von Obama, und seinen Erfahrungen der damaligen Zeit. Aufgewachsen sei er in Zeiten des Beat-Clubs im deutschen Fernsehen und erlernte den Beruf eines Musiklehrers in Bielefeld. Das Gitarrenspiel, locker, leicht, beweglich; der Rhythmus des Südens der USA, man merkt es ihm und seinem Spiel an, ist seine Heimat, musikalisch zumindest.

Die Reise in Bildern beginnt also im tiefen Süden, am „Ol’ Man River“ in Graceland, Memphis, Tennessee (TN). Mit Musik unterlegt, macht man

eine kleine Wanderung durch das Anwesen des „King of Rock’n Roll“. Überraschend ist dann doch die vierstrahlige Boeing im Garten, Lisa-Maries Flieger. Den von Richie aufgenommenen Song „Graceland“ trug er dann selbst dem Publikum vor.

Der erste Zwischenhalt führte den Gitarristen wohin? Nach Nutbush. Vielleicht sagt Ihnen dieser Name nichts, aber sicher Tina Turners „Nutbush City Limits“: „A church house, gin house, a school house, outhouse...“ 10 oder 15 Häuser und eine Weltkarriere. Weiter vorbei an den „Sun“-Studios (1951), nur mit Führungen zu betreten, an Brownsville und nach Jackson, TN. Der Broadway dort, mit Memphis die Heimat des Blues; die Zuhörer, angetört von warmen Klängen der Gitarre, gingen mit, nickten, wippten, sangen fast.

Die Mischung aus Gesang, Vortrag und mitreißenden Bildern kam gut an. „Gentle on my mind“, der Song von John Hartford, inspiriert von Dr. Schiwago und eigenen Erfahrungen, „ich hab sie immer im Kopf“. Und natürlich darf Chris Stapelton nicht fehlen „Tennessee Whiskey“. Seine Frau rettete ihn vor dem Alkohol-Absturz.

## VOM EINHORN „GOLDGLÖCKCHEN“ ZU „ODINS RUF“, EINE AUTORENREISE

Es war das Lob der Lehrerin in der Dritten Klasse über eine Reizwort-Geschichte, über eben das Einhorn „Goldglöckchen“, das sich fest ins Gedächtnis der Schülerin Juliana Alt eingepägt hatte. Doch es sollte einige Jahre dauern, bis sich Juliana wieder intensiv mit dem Schreiben befasste, obwohl sie glaubt, dass ihr das Schreiben in die Wiege gelegt worden sei.

Zunächst waren es Kurzgeschichten, die sie auf Wattpad, einer Plattform, auf der jeder seine Geschichten einstellen kann, publizierte. Angestachelt von Aussagen in die Richtung, dass sie es sowieso nicht schaffen würde, ein Buch zu schreiben, setzte sie sich hin und legte los. Es hat zwar gedauert, doch es hat geklappt. Ein Verlag wurde gefunden und 2019 wurde „Chronik der Verfluchten“ veröffentlicht. Damals war Juliana gerade 16 Jahre alt.

Inspiriert dazu haben sie hier vor allem die Bücher über den Zauberlehrling „Harry Potter“. Überhaupt, so Juliana, seien es die Geschichten, die ihr in der Kindheit vorgelesen wurden, hier viel aus der nordischen Mythologie und auch die Bücher, die sie selbst gelesen hat. Wobei sie hier „Harry Potter“ dem „Herrn der Ringe“ vorzieht.

Noch einmal kehrte sie auf die Plattform Wattpad zurück, um zusammen mit anderen Autoren die Antologie „Vom pechschwarzen Raben und schneeweißen Tauben“ zu schreiben.

Mit „Toxic“ (erschieden im Januar 2022) betrat sie dann zu ersten Mal das Reich der Lyrik. Es war eine Zeit, in der in ihrem Leben viele Dinge geschahen, die sie emotional sehr stark berührten, egal, ob es sich dabei um persönliche Erlebnisse handelt oder ob sie aus dem Freundeskreis kamen. Sie verarbeitete diese Erfahrungen in kurzen Texten oder Gedichten.

Die Resonanz auf diese Texte überraschte sie dann doch. Denn viele Leser konnten sich wiederfinden, fanden Trost und schöpften Zuversicht. Die gleiche Resonanz erzielte auch das Buch „Nachtigall Klänge“, das 2023 erschienen ist.

Trotz allem ist nicht die Lyrik, sondern spannende Fantasie ihr Thema. Darüber zu schreiben, das ist ihre Passion. Es ist auch ein Prozess, der strenge Regeln und Ausdauer braucht. So schildert es die junge Autorin. Hat sie eine Idee, wurde sie durch etwas inspiriert, dann legt sie los. Geschrieben wird regelmäßig, täglich.

Dann komme die Ruhezeit und nach etwa zwei Monaten werde der ganze Text überarbeitet. Es sei erstaunlich, so Juliana, wieviel da dann noch zu ändern, zu verbessern sei. Nach einer zweiten Ruhephase wird der Text von ihr nochmal überprüft. Dann erst wird er an den Verlag gesandt. „Zwischenprüfungen“ nimmt ihr Vater vor, der sich als hervor-

ragender, objektiver Kritiker bewährt habe.

Bei aller Sorgfalt, nicht jeder Leser ist von den Büchern begeistert. Mit Kritik umzugehen, sei nicht immer einfach. Manches nehme sie sich zu Herzen, arbeite beispielsweise daran, ihren Schreibstil zu verbessern, was ihr bis jetzt auch immer gut gelungen sei. Dabei helfe dann auch oft der Kontakt zu Kollegen, die ehrliches fachliches Feedback geben könnten.

Bei anderen Dingen bleibe nur die Erkenntnis, dass eben nicht jedem gefalle, was man geschrieben hat. Doch liest man die Kritiken im Internet, dann entsteht schon der Eindruck, dass die Werke sehr gut bei den Lesern ankommen.

Wie wohl jeder andere Künstler auch, so haben auch Schriftsteller mal eine Talsohle. Juliana Alt macht kein Hehl daraus, dass sie manchmal an ihren Fähigkeiten zweifele, das entstehende Werk überhaupt nicht mehr gut finde. Dann, so sagt sie, sei es ihr Freund und Lebensgefährte, der sie auffängt und wieder aufrichtet.

Ganz neu auf dem Markt ist, nach „Helos“, das im April 2022 herauskam, „Odins Ruf“ ebenfalls im Dunkelstern-Verlag im Februar 2025 erschienen. Hier wird ihre Liebe zur nordischen Mythologie wieder ganz deutlich.

Weitere Bücher sind, wie könnte es auch anders sein, bereits in Arbeit. Nur noch zu schreiben und ihren Beruf aufzugeben, das kommt für Juliana Alt nicht in Frage. Sie liebt ihren Beruf, sie arbeitet in einer Steuerkanzlei, und sie liebt das Schreiben. Doch dem Druck, vom Schreiben leben zu müssen, möchte sie sich keinesfalls aussetzen.

Bleibt die Frage, wie entspannt eine junge Schriftstellerin? Schwimmen, sie war mal Mitglied im Schwimmverein Neufahrn, das nur noch ab und zu. Musik, ja! Hier gehört ihr Herz dem Heavy Metal. Zusammen mit ihrem Vater, auch ein „Metalhead“, hat sie auch schon das Festival in Wacken besucht, ist total begeistert zurückgekommen.

Eine junge Frau, ganz ohne Starallüren, von der wir sicher noch einiges erwarten können. Es ist ausgemacht, dass wir uns in zwei oder drei Jahren wieder treffen und dann schauen, was es Neues zu berichten gibt.

**Bericht: Gisela Duong/Foto: privat**

Die Werke von Juliana Alt in der Reihenfolge ihrer Erscheinung:

- Von pechschwarzen Raben, 24.04.2020
- Chronik der Verfluchten (High Fantasy), 01.06.2020 (gibt es aber nicht mehr zu kaufen)
- Toxic, 28.01.2022
- Nachtigallklänge, 14.04.2023
- Weil wir eins sind (Romance-Thrill-Novelle, gibt es nur über den Verlagsshop), Juni 2024
- Helos, Zweite Auflage am 06.06.2024 (überarbeitet), erste Auflage 22.04.2022
- Odins Ruf, 31.01.2025



„On the road again“, das Lied, das nun nach Süden begleitet, und „Sweet home Alabama“, in die Heimat von Willie Nelson oder Percy Sledge. Also auf nach Birmingham zu Blues und Mardi-Gras-Musik und an die Golfküste. Aber auch zu den Nachwehen des Ku-Klux-Klan und zu Baptist-Kirchengemeinden und den sonntäglichen, lautstarken Gottesdiensten. Rosa Parks, Auslöserin des „Montgomery Bus Boykott“ (Dezember 1955), war hier zu Hause und die Rassentrennung in diesem Staat erlangte traurige Berühmtheit.

Ganz zum Schluss präsentiert Richie Arndt noch Bilder der Strände in Mobile und erklärte, dass man die Stadt ja nicht amerikanisch sondern französisch aussprechen sollte. Egal wie, ein mitreißender Abend, gute Musik und die Hoffnung, den Entertainer wieder mal in Eching zu sehen und zu hören.

**Bericht: Gert Fiedler**

## FINISSAGE DER AUSSTELLUNG VON ALINA BRAUN

Am 4. April wurde die Ausstellung der seit dem 11. Februar laufenden Ausstellung der Echinger Künstlerin Alina Braun mit einer Finissage offiziell beendet. Die Besucher kamen in den Genuss einer persönlichen Führung mit der Künstlerin.

Sie erzählte dabei, dass die meisten ihrer Bilder langsam wüchsen und eigentlich nie fertig würden. Dass beispielsweise drei der ausgestellten Bilder sie immer wieder dazu brächten, sie umzuhängen oder an ihnen zu arbeiten, während andere Werke relativ schnell „fertig“ seien. Bei Bildern, die sie immer wieder verändert, dokumentiert sie diese Veränderung fotografisch.

Neben Acrylfarben verwendet sie bei ihren Bildern auch Kohle und manchmal auch kleine Papierschnipsel. Anders als die ausgestellte Trilogie in Grau-Schwarz und das Duo in Blautönen, erstrahlen die Wildblumen in fröhlichen Farben. Hier hat sie unter anderem auch Ölfarbe benutzt. Etwas, das, wie sie erzählte, ihr viel Geduld abverlangt habe, denn Ölfarbe trocknet sehr langsam und Geduld gehöre da nicht unbedingt zu ihren Stärken. Es kam immer wieder zu einem angeregten Austausch zwischen den Besuchern und der Künstlerin über die Eindrücke und Gefühle, die die Werke auch bei den Besuchern auslösten.

Seit 2023 lebt Alina Braun in Eching. Es hat sie beruflich nach München verschlagen. Sie arbeitet als Designpsychologin im Bereich Automobil-Design. Der Weg dorthin führte über die USA, wo sie ein Studium des Textilingenieurwesens managements mit einem Master abschloss, um dann anschließend noch in Designwissenschaften zu promovieren.

Alina Braun hat in den USA studiert und gearbeitet, lebte und arbeitete aber auch in Schweden, Italien, Indien und England; Länder, die sie auch im Hinblick auf ihre künstlerische Entwicklung bereichern haben. Der widmete sich Braun seit 2018 wieder verstärkt. Die Leidenschaft hierzu wurde, so erzählt sie, bereits im Kunstleistungskurs auf dem Gymnasium geweckt. Zwischenzeitlich hat sie an renommierten Kunstakademien, unter anderem in Augsburg, ihre Fähigkeiten vertieft, verfeinert.

Ihre Werke wurden in virtuellen und physischen Ausstellungen präsentiert, unter anderem im Schloss Dagstuhl, Stadtgalerie Tuttlingen und in der Ausstellung „New and Abstract“ in Berlin. Die Liebe zur Malerei teilt sie mit ihrer Mutter. Sie war es auch, die sie zum gemeinsamen Besuch der Kunstakademie in Augsburg „überredet“ hatte. Das hatte zur Folge, dass das Elternhaus von Alina Braun nach Aussage ihres Vaters, der sich als „völlig untalentierte“ outete, mit Kunstwerken gut bestückt ist.

Die Kunst von Alina Braun begeisterte nicht nur die zahlreichen Besucher der Ausstellung in den letzten Wochen, auch Bürgermeister Thaler erklärte, dass er jeden Morgen, wenn er zu Arbeit kam, genossen habe, die Werke der Künstlerin zu betrachten.

**Bericht/Foto: Gisela Duong**



## 80 Jahre Kriegsende: Filme und Erzählcafé an der vhs

„Ruinenschleicher & Schachterleis – München nach 1945“: So, 11.5., 18 Uhr  
Die Stadt lag in Trümmern. Über die Hälfte der Gebäude war zerstört. Ebenso Straßen, Bahngleise, Fabriken. Vor allem im Zentrum türmten sich meterhohe Schuttberge. Was prägte den Alltag der Kinder und jungen Erwachsenen? Wie veränderte sich die Münchner Stadtgesellschaft in dieser dynamischen Zeit? Wie wurde die Kriegsvorgänge verarbeitet und wie wurde das Verständnis der noch jungen Demokratie geprägt? Wie gelang die Integration von Flüchtlingen?

Wer könnte dieses so bedeutende Jahrzehnt und ihr Lebensgefühl besser und authentischer vermitteln, als die Menschen, die nach den Hungerjahren der Nachkriegszeit den rasanten Aufstieg Münchens erlebt und mitgestaltet haben, also die Zeugen dieser Zeit? Der Film vermittelt ein Portrait der Nachkriegsgeneration und dieser so wichtigen Epoche der Stadt durch eine Mischung aus Interview-Sequenzen, Fotos und Filmausschnitten von 1945 bis 1960. Ein Film der Projektgemeinschaft „München-Zeitreisen“.

„Als der Luftkrieg in unsere Heimat kam“: So, 25.05., 15-18 Uhr  
Die Dokumentation beschäftigt sich mit Geschichten um den Luftkrieg (1944/45) im südlichen Landkreis Freising, mit der KZ-Außenstelle Neufahrn, mit den Fliegermorden in Eching u.v.m. Erstmals werden Original-Bilder und Dokumente aus US-Archiven vom Bombenangriff gezeigt. Ebenso versucht der Film exemplarisch, Einzelschicksale anhand Zeitzeugeninterviews und Archivmaterial der rund 224 Opfer nachzuzeichnen.

Erzählcafé – Kindheit um 1945: Mi, 14.5., 10 Uhr

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen laden wir Sie in den vhs-Wintergarten zum Erzählcafé ein. Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Kindheit rund um das Jahr 1945? Wovon möchten Sie erzählen? Von Ihrem Familienleben, Ihrem Zuhause in Eching oder anderswo, von Kindheit oder Jugend im und nach dem Krieg, von besonderen Erlebnissen, Festen oder Jahrestagen? Haben Sie vielleicht ein besonderes Andenken, oder ein Foto, das Sie mitbringen möchten? Alles kann, aber nichts muss erzählt werden und natürlich sind Sie auch einfach zum Zuhören herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten.

Alle Angebote sind auf der Website [vhs-eching.de](http://vhs-eching.de) zu finden und buchbar. Die Anmeldung ist zudem per Mail ([office@vhs-eching.de](mailto:office@vhs-eching.de)), telefonisch (089 541 955 150) und vor Ort in der Geschäftsstelle möglich. Das Team der Volkshochschule informiert gerne und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

(Bericht: Vhs)

## KLIMABEIRAT

### Neue Webseite

Liebe Echinger – es ist soweit. Der Klimabeirat hat eine eigene Webseite. [klimabeirat-eching.de](http://klimabeirat-eching.de). Anschauen lohnt sich.

### Klimafrühling 2025

Der Klimabeirat beteiligt sich auch am Klimafrühling der Gemeinde Eching, der in diesem Jahr auch viele Aktionen aus dem Landkreis anbietet. Hier finden Sie die Angebote für den Monat Mai 2025.

„Klima retten für Anfänger“: Was passiert, wenn eine jugendliche Klimaaktivistin ihre Eltern dazu bringt, ihr Leben radikal zu ändern? Der Film erzählt die Geschichte der 17jährigen Lilly, die sich mit ihren Eltern auf ein ungewöhnliches Abkommen einlässt: Während sie sich auf ihr Abitur vorbereitet, verpflichten sich ihre Eltern, strikt nach ihren „Klimaregeln“ zu leben. Doch was als harmlose Wette beginnt, wird schnell zu einer lebensverändernden Herausforderung. Der Film zeigt humorvoll und berührend, wie kleine Veränderungen große Wirkung entfalten können – und wie eine Familie durch die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel näher zusammenrückt. Wann: 5.5. um 18 Uhr. Wo: Wintergarten VHS. Anmeldung erbeten.

Rasante Shakes mit dem Rad!: Strampeln und Genießen: Auf dem Bürgerplatz gibt es leckere Shakes, die mit dem Smoothiebike von „Kern“ „erradelt“ werden. Wir unterstützen euch bei der Zubereitung und es gibt spannende Informationen für den bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Die Veranstaltung ist barrierefrei und es ist keine Anmeldung notwendig. Wann: 16.5. ab 16 Uhr. Wo: Bürgerplatz.

Kleidertausch: Am Freitag, den 16. Mai, findet von 16:00 bis 18:00 Uhr ein Kleidertausch im großen Sitzungssaal des Rathauses Eching statt. Organi-

# Papeterie

LOTTO®  
Bayern

# DIEGEL

Angebote des Monats!

#nur jetzt

Im  
Geschäft

799 €



## SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14.00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

## HARGASSNER

# HEISSE DEALS IM DOPPELPAK

- ✓ Bis – 23 % auf Pufferspeicher
- ✓ Kesselpreise von 2024 sichern!

Aktionszeitraum bis 31. Mai 2025  
Alle weiteren Aktionsdetails unter:  
[hargassner.com/pufferspeicher-aktion](http://hargassner.com/pufferspeicher-aktion)

SPARTIPP!  
Förderungen  
jetzt sichern!



Ihr Hargassner Kompetenzpartner

# BOCK

Bad | Heizung | Elektro

Alfred Bock GmbH  
Münchner Straße 1 b  
85375 Neufahrn  
08165 / 64790  
[info@ich-hab-bock.de](mailto:info@ich-hab-bock.de)

[www.ich-hab-bock.de](http://www.ich-hab-bock.de)

## KLIMABEIRAT

siert wird die Veranstaltung von der Fairtrade-Steuerungsgruppe des Klimabeirats der Gemeinde Eching. Besucherinnen und Besucher können bis zu zehn gut erhaltene, gewaschene Kleidungsstücke mitbringen – egal, ob Damen- oder Herrenbekleidung oder Schuhe. Wichtig ist nur, dass sie in gutem Zustand sind. Auch wer selbst keine Kleidung mitbringt, ist herzlich eingeladen und darf gerne Kleidung mitnehmen. So wird ein Zeichen gegen übermäßigen Konsum gesetzt und es besteht die Möglichkeit, neue Lieblingsstücke zu entdecken. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich. Übrig gebliebene Kleidung wird anschließend an eine wohltätige Organisation gespendet. Bereits am Donnerstag, den 15. Mai, besteht von 16:00 bis 18:00 Uhr die Möglichkeit, Kleidung vorab im Rathaus abzugeben. Bei Fragen steht die Fairtrade-Steuerungsgruppe unter [fairtrade@eching.de](mailto:fairtrade@eching.de) zur Verfügung.

„The Week“: Ein Gemeinschaftserlebnis, bei dem an drei Abenden jeweils ein Dokumentarfilm gezeigt wird und anschließend ein kurzer Austausch in der Gruppe erfolgt. Es geht um die Themen Klimawandel, Umweltverschmutzung und Artensterben - und darum, wie diese unser Leben in den nächsten 30 Jahren beeinflussen werden, egal, wo wir leben. An den drei Abenden werden viele spannende Informationen vermittelt und in den großen Zusammenhang eingeordnet, außerdem werden viele Geschichten darüber erzählt, wie wir etwas tun können, um einen Unterschied zu machen. Intensiv, informativ, bereichernd und inspirierend - sei dabei! Hinweis: Da die drei Filme aufeinander aufbauen, ist es wichtig, an möglichst allen drei Abenden dabei zu sein. Sollte ein Termin partout nicht passen, findet sich aber eine Lösung - dafür bitte den Moderator Johannes Breitenbach ansprechen. Wann: 19./21./23.5. um 20 Uhr. Wo: Im Wintergarten der VHS. Anmeldung bei der VHS

Eching neu entdecken: Wie gut kennen Sie Eching und seine (nördlichen) Ortsteile? Der Ende letzten Jahres eingeführte Ortsbus stellt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der innerörtlichen Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln dar. Dass er darüber hinaus tolle Möglichkeiten bietet, viele Facetten unserer Heimatgemeinde bei einer kurzweiligen Sight-Seeing-Tour kennenzulernen, lässt sich bei einer rollenden Info-Veranstaltung mit dem 696er „erfahren“, mit Anregungen für eigene Ausflüge und Exkursionen. Unter kundiger Reiseleitung bekommen die Teilnehmer\*innen einen Eindruck von Natur und Landschaft, (Siedlungs-) Geschichte, Ortsentwicklung und vielem mehr, je nach Witterung auch verbunden mit einem lohnenden Spaziergang. Eingeplant ist eine Erfrischungs- und Erholungspause im Café Wirtsberg in Günzenhausen. Wann: 25.5. um 13.30 Uhr, Treffpunkt Bürgerplatz. Kosten 10,00 €.

Mehr Info auf der Webseite [klimafruehling-eching.de](http://klimafruehling-eching.de). (Bericht: Klimabeirat)

## VEREINE

Fischereiverein:

### NEUE SATZUNG

Mit der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 21.03. verabschiedete der Fischereiverein Eching e.V. seine neue Satzung. Damit kann der Verein, der in den letzten drei Jahren nicht nur in Bezug auf die Anzahl der Mitglieder, sondern vor allem in Hinblick auf seine Aufgaben gewachsen ist, seinen Anforderungen besser gerecht werden.

Zu den primären Zielen, die man mit der Neufassung der Satzung angestrebt hat, zählt die Möglichkeit, den erweiterten Vorstand personell aufzustocken. Eine durch die Satzung bedingte Doppelbelastung, wie sie der Stellvertretende Vorsitzende in der letzten Amtsperiode auf sich genommen hat, ist nun ausgeschlossen. Bedingt durch die alte Satzung war der Stellvertretende Vorsitzende neben dem ohnehin schon zeitintensiven Amt als solcher zugleich Schriftführer und damit auch für die gesamte Mitgliederverwaltung zuständig.

Eine starke Erweiterung im Vorstand wird es vor allem in Hinblick auf die Jugendarbeit geben. Die Anzahl der Jugendlichen ist in den letzten zwei Jahren auf 30 Jugendliche angewachsen. Neben dem Jugendwart und einem Stellvertreter sollen weitere Betreuer helfen, eine Jugendgruppe zu etablieren. Hier sollen neben den klassischen Events, wie dem Treffen zum gemeinsamen Fischen, auch Lerninhalte eine wesentliche Rolle spielen. Leider fehlt es dem Verein aktuell immer noch an geeigneten Räumen, in denen man sich unabhängig von Dritten und vor allem kostengünstig treffen kann. Ein eigenes Vereinsheim wäre hier ideal. Erste Gespräche hierzu wurden bereits vor drei Jahren geführt.



An dieser Stelle kommt eine weitere Neuerung zum Tragen. Die neue Satzung ermöglicht es nun auch, Mitglieder ohne Fischereischein, sprich Fördermitglieder, aufzunehmen, die sich an der Finanzierung eines Vereinsheims, der Jugendgruppe, aber auch bei der Finanzierung von Schulungsmaterial, Equipment und Arbeitsgeräten beteiligen könnten.

Mit der Satzungsneufassung hat der Verein auch auf Änderungen in der Gesetzgebung reagiert. Der Jugendfischereischein, der in der letzten Fassung der Satzung noch von großer Bedeutung für Jungfischer war, spielt nach der Abschaffung des Jugendfischereischeins zum 01.01.2025 heute keine Rolle mehr. Das bayerische Fischereigesetz (BayFiG), seine Ausführungsverordnung (AVBayFiG) sowie die entsprechende Verwaltungsvorschrift zum Vollzug fischereirechtlicher Bestimmungen (VwVFiR) wurden diesbezüglich geändert.

Die Zugehörigkeit zu den Dachverbänden Fischereiverein Oberbayern e.V. und Landesfischereiverband Bayern e.V. ist jetzt in der Satzung verankert. Mit der neu gefassten Satzung können jetzt moderne Kommunikationsmittel genutzt werden. Der Weg für virtuelle Vorstandssitzungen und notfalls auch Mitgliederversammlungen ist geebnet, falls dies erforderlich sein sollte. Der Verein hat hier seine Lehre aus den Zeiten der Corona-Pandemie gezogen, in der Präsenzveranstaltungen zeitweise verboten waren. Am Ende hat man auch die Amtsperiode von drei auf vier Jahre erhöht.

(Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

### Freiwillige Feuerwehr Eching:

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN**

Sie hatte sich ein umfangreiches Programm vorgenommen, die Freiwillige Feuerwehr Eching in ihrer Jahreshauptversammlung 2025. So war für den Feuerwehrverein eine Vorstandschaft zu wählen, für die „technische“ Feuerwehr ein neuer erster und zweiter Kommandant. Diese Trennung in Verein und „Blaulicht-Organisation“ ist vielen Mitbürgern nicht bekannt. Die Freiwillige Feuerwehr ist eine kommunale Pflichtaufgabe mit klaren Regeln, von der Kommune finanziert, mit einer Hierarchie vom Feuerwehrmann bis zum Kommandanten. Der Feuerwehrverein umfasst Mitglieder im aktiven und ehemaligen Feuerwehrdienst und weitere Privatpersonen.

Eingangs gab Thomas Leutner, Vorstand des Feuerwehrvereins, einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr mit seinen zahlreichen Veranstaltungen, in dem über 5000 „Mannstunden“ an Aktivitäten anfielen. Die Kassenbilanz ist sehr erfreulich, auch mit 213 die Zahl der Mitglieder. Davon sind 99 aktive Feuerwehrmänner und -frauen, 48 passive und 60 fördernde Mitglieder.



**Der Vereinsvorstand: (von li.) Matthias Beth, Julius Ahlborn, Alexander Klinar, Thomas Leutner, Markus Huber und Christoph Schuster.**

Foto: Josef Moos

Naturgemäß war der Bericht des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, der „technischen“ Organisation, wesentlich umfangreicher. Stefan Maidl informierte, gestützt mit Fotos, über die Einsätze des abgelaufenen Jahres im Mehrjahresvergleich, und die waren sehr zahlreich. So fielen 2024 gut 4000 Stunden auf die ursächlichen Aufgaben der Feuerwehr, davon 1600 Stunden auf Brandeinsätze, 2500 Stunden auf technische Hilfeleistungen sowie einige Stunden auf Brandwachen.

Wesentlich mehr Zeit nahmen Übungen mit 2400 Stunden, Aus- und Fortbildung mit 1400 Stunden und Wartung und Pflege von Fahrzeugen und Gerät mit 3200 Stunden in Anspruch. Das summiert sich auf gut 13.800 Einsatzstunden, die von den 92 Aktiven geleistet wurden.

Erfreulich ist der Personalstand. So konnte Kommandant Stefan Maidl 14 neue Feuerwehrmänner und -frauen in den Kreis der Aktiven aufnehmen und zahlreiche Beförderungen und Ehrungen vornehmen. Aus der Vielzahl seien zwei herausgestellt: für 65 Jahre Mitgliedschaft wurde Klaus Widhopf sen. geehrt, für 70 Jahre Ludwig Pflügler.

Die Neuwahl unter der Leitung von Günter Lammel ergab für den Feuerwehrverein folgendes Ergebnis: Vorsitzender: Leutner Thomas, Stellvertreter: Klinar Alexander, Kassier: Huber Markus, Stellvertreter: Hanrieder Peter, Schriftführer: Beth Matthias, Vertrauensmänner: Ahlborn Julius und Schuster Christoph, Kassenprüfer: Handschuh Georg jun. und Uffinger Florian.

Die Neuwahl des Kommandanten leitete Bürgermeister Thaler, da es sich um die Leitung der Pflichtorganisation handelte. Zum neuen Kommandanten und damit Nachfolger von Stefan Maidl wurde Markus Kistler gewählt, zum Zweiten Kommandanten Georg Geil. Erfreulich für das gute Klima bei der Feuerwehr, ob in Organisation oder Verein, es gab keine Kampfabstimmungen, niemand hatte das Bedürfnis, sich zu profilieren, die Wahlen liefen harmonisch ab, die Mitglieder waren mit den Wahlvorschlägen hochzufrieden und wählten die Führungsriege durchwegs einstimmig.

Besonderes Lob und Anerkennung gab es für die neu errichtete Jugendfeuerwehr und ihren Mentor Stefan Meyr. Diese Abteilung begann im September 2024 mit neun, aktuell sind es zwölf Jugendliche. Das Eintrittsalter liegt bei 13 Jahren. Die Nachfrage ist groß, die jungen Menschen, natürlich auch Mädchen, können hier langsam und altersgerecht in die vielfältigen Aufgaben bei der Feuerwehr hineinwachsen. (Siehe auch Seite 11.)

**Bericht: Josef Moos**

### Männergesangsverein „Harmonie“:

## **MITGLIEDERVERSAMMLUNG: OPTIMISTISCHER AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT**

Der Vorstand des Männergesangsvereins „Harmonie“ lud die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 14. März ins ASZ/MGH ein. 23 stimmberechtigte Personen waren erschienen.

Zunächst wurde der vier im Jahr 2024 verstorbenen Mitglieder gedacht. Sie waren allesamt verdiente Sänger und Ehrenmitglieder. Nach den beiden Verlusten 2023 wurde der Chor durch diese Todesfälle erneut schwer getroffen.

Der Bericht des Vorstandes Gerhard Sonntag hat die Höhepunkte wie Palmsamstagsingen in Ergolding, Biergartensingen mit den Lohhofer Sängern, 2-tägiger Jubiläumsausflug an den Wolfgangsee und Adventsingen in der Kirche Alt-Andreas erwähnt. Besonders hervorzuheben ist der persönliche Einsatz jedes einzelnen und das harmonische Miteinander.

Bei der Ehrung der Jubilare wurden Anstecknadeln in Bronze, Silber und Gold sowie eine Urkunde an insgesamt 9 Mitglieder vergeben. Willi Endl wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Er musste schmunzeln, dass er jetzt zwar keinen Vereinsbeitrag mehr leisten muss, den Verein aber weiterhin mit großzügigen Spenden unterstützen darf.

Der vom Kassier Claus-Peter Käsemann vorgetragene Kassenbericht zeigte eine stabile finanzielle Situation, stark beeinflusst von den Spenden. Das Defizit beträgt weniger als 100,- €. Der Bericht der Kassenprüfer bescheinigte dem Kassier eine vorbildhafte Kassenführung. Wolfgang Nagl bedankte sich beim Kassier für seine hervorragende Arbeit. Die vom Kassenprüfer beantragte Entlastung des Vorstandes ist einstimmig erfolgt.

Der Männerchor kann optimistisch in die Zukunft sehen. Es sind die letzten 3 Jahre wieder neue Sänger dazugekommen.

## VEREINE

Die Personaldecke ist aber immer noch zu klein, vor allem bei den Tenören. Wir freuen uns aber auch über alle, die den Männergesangverein als passive und fördernde Mitglieder unterstützen.

Das Liedgut unterliegt aktuell einer Auffrischung in Richtung junge und internationale Lieder. Das ist eine spannende Herausforderung für die Sänger, weil nicht nur Fremdsprachen ausgesprochen sein wollen, sondern auch der Ausdruck des Gesangs durch Body- und Voice-Perussion gestaltet werden soll.

Wir, die aktiven Sänger, haben viel Freude am Singen. Es ist eine wunderbare Erfahrung, wie sich beim Singen Körper und Geist in wohlthuender Weise trainieren. Der Chor unter der Leitung von Aldo Brecke probt in der Regel immer am Dienstag ab 19.15 Uhr im ehemaligen Huberwirt. (Bericht: Verein)



**Bei den Ehrungen: (von links) Vorstand Uli Hübner, Inge Wittmann (Silber), Vorstand Gerhard Sonntag, Anneliese Sonntag (Bronze), Sylvia Käsemann-Wilke (Bronze), Chorleiter Aldo Brecke, Christa Peters (Gold), Kassier Claus-Peter Käsemann-Wilke (Silber), Helmut Peters (Gold), Lothar Woiczikowski (Silber), Willi Endl (Ehrenmitglied); nicht dabei: Hans Bauer (Bronze), Jürgen Braunreuther (Urkunde).**  
Foto: Verein

### Nachbarschaftshilfe:

## FRÜHJAHRBASAR DER NACHBARSCHAFTSHILFE ECHING

Auch in diesem Jahr setzte die Nachbarschaftshilfe Eching die gute Tradition der Basare für Kleinkinderkleidung, im April den für Großteile, wie Spielzeug, Lauf- und Fahrräder aller Art und für jede Zielgruppe, fort.

Im März konnten sich Eltern, Großeltern und wer sonst noch für Kleinkinder sorgen darf, wieder günstig mit Sommerkleidung eindecken. Dass auch die nach einer Saison wieder zu eng, zu klein, zu unmodisch geworden sein wird, da kann der nächste Frühjahrsbasar dann ja wieder Abhilfe schaffen.

Auch in diesem Basar war das Angebot sehr reichhaltig, gut 250 „Anlieferer“ hatten die Schränke der Kinderzimmer nach dem, was nicht mehr passt oder sich nicht mehr schickt, durchforstet. 4500 Teile wurden angeliefert, 50 % davon auch gekauft, für die gut 200 Käufer, natürlich primär die Kinder, kann jetzt der Sommer kommen.

Schon nach einer Stunde war das Angebot merklich verkleinert. Der Umsatz von gut 11.000 € zeigt, auch dieses Angebot erfreut sich ungebrochen großer Nachfrage. Der bescheidene Provisionsabschluss verbleibt



auch nicht bei der Nachbarschaftshilfe, sie spendet ihn immer an Organisationen vor Ort, die Unterstützung benötigen. Das ist praktisch gelebte und tätige Nachhaltigkeit.

Die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe sind wie bei ihren sonstigen Initiativen aktiv tätig und das honorieren die Käufer auch, bei Basaren natürlich speziell die Kinder. Sie im Bedarfsfall zu betreuen, dazu hat die Nachbarschaftshilfe auch den Frühstücksratsch und den Babysitterdienst eingerichtet, weitere können folgen, wo sich Bedarf auftut.

Wertvoll an den Basaren ist, es muss nicht im Wachstumsrhythmus Neukleidung gekauft werden, zu einem Bruchteil einer Neubeschaffung lassen sich Kinder passend und modisch ausstatten. Abgelegte Kleidung muss nicht in Altkleidercontainern mit oft zweifelhaftem Ziel entsorgt werden, sondern freut die nächste Generation. Dass angelieferte Kleidung in Ordnung und gereinigt sein muss, das versteht sich von selbst, das vermeidet Zurückweisungen.

**Bericht und Foto: Josef Moos**

### Lions Club:

## LIONS CLUB ECHING SPENDET AN DIE „KLEINEN RIESEN“

Der zweite Teilerlös des Kartoffelbratwurst- und Glühweinverkaufs am Echinger Weihnachtsmarkt 2024 wurde an die „Kleinen Riesen“ gespendet. Hinter den „Kleinen Riesen“ steht ein Kinderpalliativteam, angesiedelt im Klinikum rechts der Isar in München.

Das interdisziplinäre Team setzt sich aus hochqualifizierten Fachkräften zusammen, darunter Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Sozialarbeiter, die sich gemeinsam für die Versorgung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzenden Erkrankungen sowie deren

Familien engagieren. Ihr gemeinsames Ziel besteht darin, den Patienten und ihren Familienangehörigen in dieser herausfordernden und sensiblen Phase beizustehen, um die bestmögliche Lebensqualität zu gewährleisten.

Das Ärzte-Team übernimmt die medizinische Betreuung und Behandlung der Betroffenen, wobei ein besonderer Fokus auf Schmerzmanagement und palliative Maßnahmen gelegt wird. Die Pflegekräfte unterstützen nicht nur bei der alltäglichen Versorgung, sondern fungieren auch als emotionale Stütze und Ansprechpartner für die Patienten und ihre Angehörigen.



**Zur offiziellen Scheckübergabe trafen sich (v. l.) Dagmar Zillgitt (Sekretärin LC Eching), Sabine Zehentmeier (Leitung des Pflegeteams) und Anita Schlenker (Präsidentin LC Eching).**

Foto: Lions Club/Günter Zillgitt

Wir vom Lions Club Eching möchten dieses ambitionierte Ziel bestmöglich unterstützen und haben deshalb beschlossen, den „Kleinen Riesen“ mit einer Spende zu helfen. (Bericht: Lions Club/Dagmar Zillgitt)

### Musikverein St. Andreas:

## KIRCHENCAFÉ

Am 2. März fand im Pfarrheim das traditionelle Kirchencafé statt, das diesmal vom Musikverein St. Andreas abgehalten wurde. Im Anschluss an die Sonntagsmesse blieben noch einige Gottesdienstbesucher da, um sich durch Kaffee und zahlreiche Kuchen und herzhaften Speisen durchzuprobieren.

Neben der großen Auswahl an Speisen gab es auch eine zum Fasching passende musikalische Umrahmung. Das Anfängerblasorchester sorgte gemeinsam mit dem Jugendblasorchester für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Unter der Leitung von Melanie Simon und Benedikt Migge präsentierten die Musikerinnen und Musiker, allesamt in verschiedenen Kostümen, verschiedene Stücke, wie z. B. Indiana Jones, den Raiders March oder ein Medley aus beliebten



Stadionhits, die vielleicht noch die eine oder Anregung für eine Faschings Verkleidung gaben.

Der Musikverein bedankt sich bei allen, die am Kirchencafé dabei waren, zu einem schönen gemeinschaftlichen Sonntag beigetragen haben, den beiden Orchestern zugehört haben und die sich um die Verpflegung gekümmert haben.  
(Bericht/Foto: Musikverein)

„Sherwood Forest“:

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG BOGENSCHIESSVEREIN SHERWOOD FOREST E.V. - MIT NEUEM VORSTAND

Bei der Jahreshauptversammlung des Bogenschießvereins „Sherwood Forest e.V.“ in der Stockschützenhalle vom SV Dietersheim wurden eine Reihe zukunftsweisender Veränderungen beschlossen und in die Wege geleitet. So trat der Gründer und 1. Vereinsvorsitzende Hans Michael Field von seinem Amt zurück - Field, auch liebevoll „Lord Michael of Sherwood“ genannt. Ebenfalls stellte der langjährige Schriftführer Peter Wilms sein Amt zur Verfügung.

Auch standen eine Satzungsänderung und die Einführung einer Vereinsordnung neben der Erweiterung von Leitungsaufgaben im Verein auf der umfangreichen Tagesordnung. Das waren wohl die Gründe, dass der scheidende Vereinsvorsitzende Field 37 aktive Bogenschützen begrüßen konnte. Der Verein zählt 111 Mitglieder.

Dem 2. Vorsitzenden Michael Schmied war es vorbehalten, den Rechen-

schaftsbericht über ein äußerst aktives Jahr 2024 vorzutragen. So kamen die schon im Vorjahr eingeleiteten neuen Strukturen zur Geltung und bilden jetzt das Fundament eines modernen Vereins. Dazu zählt der Gebühreneinzug und die gesamte Vereinskommunikation über das Web, wobei die Überarbeitung des Internetauftritts für diesen Sommer noch vorgesehen ist.

Eine Reihe von Veranstaltungen, besonders die Mittelalterfeste, erfreuten sich nicht nur bei den teilnehmenden „Sherwoodies“ großer Beliebtheit, sondern diese waren auch etwa bei den Rittertagen in Grünau ein Zuschauermagnet. Dazu gehörte stiehlt auch die passende Kleidung einer vergangenen Epoche und auch das Übernachten in einem mittelalterlichen Zelt. „Sherwood Forest“ war bei der Echinger Frühjahrsausstellung 2024 mit einem Schießstand und am Echinger Weihnachtsmarkt vertreten. 32 Kindergeburtstage konnten im Zeichen von Robin Hood mit über 300 Kindern gefeiert werden.



**Die neue Vorstandschaft 2025: (v. l.) Dietmar Huber (Kassierer), Manuel Weber (2. Vorsitzender), Michael Schmied (1. Vorsitzender), Alexander Scharf (Schriftführer), Daniela Podmaniczky (Jugendwartin).**  
Foto: Verein

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES ECHINGER FORUM E.V.

Am Abend des 20. März fand die turnusmäßige Jahreshauptversammlung des Echinger Forum e.V. im ASZ statt. Die 16 anwesenden Mitglieder, darunter die Ehrenmitglieder Karl Heinz Damnik, Heinz Müller-Saala und Irene Nadler, wurden von der 1. Vorsitzenden Dagmar Zillgitt begrüßt. Nach einer Schweigeminute für verstorbene Mitglieder wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

In ihrem Jahresrückblick informierte Dagmar Zillgitt über die Entwicklung des Vereins. Mit derzeit 47 Mitgliedern und 12 erschienenen Ausgaben im vergangenen Jahr blickt das Echinger Forum auf eine konstante Arbeit zurück. Sie bedankte sich bei ihren Vorstandskollegen und den ehrenamtlichen Zeitungskreismitgliedern. Ein besonderer Dank ging an Heinz Müller-Saala, der bis Ende 2024 für die Grobverteilung der Hefte an Geschäfte und offizielle Auslagen verantwortlich war, und an Andrea Mayerhofer für die Organisation der Austräger. Ein Dankeschön auch an den Bauhof, auf dessen Gelände die monatliche Lieferung zwischengelagert und von dort aus an die Austräger verteilt werden kann. Zillgitt dankte auch dem Revisor Jürgen Scholz, der am Abend leider nicht anwesend war.

Zeitungskreisleiter Klaus Bachhuber lobte die Qualität und Kreativität der Beiträge sowie das Engage-

ment des Zeitungskreisteams. Günter Zillgitt, Kassier des Vereins, legte den Finanzbericht vor. Der schriftlich vorliegende Kassenprüfungsbericht gab keinerlei Beanstandungen, der alte Vorstand wurde entlastet. Unter Leitung von Altbürgermeister Josef Riemensberger wurden die turnusmäßigen Vorstandswahlen durchgeführt. Der bisherige Vorstand wurde in seinen Ämtern jeweils einstimmig bestätigt.

Die Versammlung endete mit einem positiven Ausblick auf die kommende Vereinsarbeit. Nach einer Einigung mit der Gemeindeverwaltung wird der Bürgermeisterbrief wieder regelmäßig erscheinen. Zudem soll das Rechnungswesen auf ein elektronisches Verfahren umgestellt werden.

Mit seiner langjährigen ehrenamtlichen Arbeit bleibt das Echinger Forum eine wichtige Informationsquelle für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Dank der engagierten Mitglieder und der beständigen Redaktion wird auch in Zukunft eine hochwertige Berichterstattung gewährleistet. Während das Echinger Forum als Verein ehrenamtlich geführt wird, ist die „Echinger Forum Verlag GmbH“ seit ihrer Gründung in 2022 für die Produktion und Herausgabe der Zeitung verantwortlich. Ein Teil des von ihr erwirtschafteten Gewinns wurde auf Wunsch der Zeitungskreismitglieder zu gleichen Teilen an die „Tafel“ Hallbergmoos und das Frauenhaus in Freising gespendet.

(Bericht: Echinger Forum/Christiane Glaeser)



**Der wiedergewählte Vorstand des Echinger Forum e.V.: (v. li.) Zeitungskreisleiter Klaus Bachhuber, Vorsitzende Dagmar Zillgitt, Kassier Günter Zillgitt, 2. Vorsitzende Andrea Mayerhofer und Schriftführerin Christiane Glaeser.**  
Foto: Echinger Forum/Irene Nadler

# HOTEL HÖCKMAYR ECHING

Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100

JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS

Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos

Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!



[www.hotel-hoeckmayr.de](http://www.hotel-hoeckmayr.de)

## VEREINE

Kassierer Dietmar Huber stellte einen ausgeglichenen Finanzstatus vor, der von Kassenprüferin Daniela Podmaniczky als einwandfrei bestätigt wurde. Der zum Wahlleiter berufene Wolfgang Hübner führte die gut vorbereitete Wahl souverän durch: Vorsitzender Michael Schmied, 2. Vorsitzender Manuel Weber, Schriftführer Alexander Scharf, Kassier Dietmar Huber; im erweiterten Vorstand: Pressewart Peter Wilms, Materialwart Sebastian Wucholt, Jugendwartin Daniela Podmaniczky.

Ausführlich erläuterten Schmied und Huber die Gründe der Satzungsänderung. Zu einem stammt die Ursprungsversion aus dem Jahr 2011 und ist in Teilbereichen nicht mehr zeitgerecht. Des Weiteren wurde eine Vereinsordnung als Ergänzung zur Satzung mit aufgenommen und auch von beiden Vorstandsmitgliedern in den Grundzügen vorgestellt. Beide wichtigen Punkte wurden von den Mitgliedern einstimmig beschlossen.

Für den neuen 1. Vorsitzenden Michael Schmied war es dann keine so leichte Aufgabe, einerseits das Amt von Hans Field zu übernehmen und ihn andererseits zum Ehrenvorstand zu ernennen. Denn ohne Hans Field gäbe es in Eching keinen Bogenschießverein. Man kann von einem Lebenswerk Fields sprechen. Schmied ging in seiner Laudatio von der Gründung im Jahr 2009 mit drei Bogenschieß-Enthusiasten mit dem ersten Schießen in der sogenannten Riemensberger-Halle bis hin jetzt zu einer großen und modernen Gemeinschaft mit Heimat seit dem Sommer 2015 beim SV Dietersheim; die aber immer noch den Grundsätzen von damals, Bogenschießen in seiner ursprünglichen Form und es soll Spaß machen, bis heute treu geblieben sind. (Bericht: Verein/Alexander Scharf)

TSV Eching:

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG: VEREIN VOR HERAUSFORDERUNGEN, ABER MIT BLICK NACH VORNE

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV Eching im Sportheim „Palla Pazza“ stand ganz im Zeichen großer Herausforderungen, aber auch zukunftsweisender Pläne. 1. Vorstand Manfred Oster begrüßte 107 anwesende Mitglieder, Gemeinderäte und Vertreter der Presse. Nach einer Schweigeminute für verstorbene Mitglieder berichtete er über die aktuellen Entwicklungen im Verein.

Der TSV Eching zählt derzeit rund 700 Mitglieder, darunter vier Herren- und zwei Damenmannschaften sowie 20 Kinder- und Jugendmannschaften. Doch das vergangene Jahr war nicht ohne Rückschläge: Ein Rechtsstreit mit dem ehemaligen Wirt der Vereinsgaststätte „Casa Rustica“ verursachte Kosten von fast 50.000 Euro. Dank einer engagierten Helfertuppe konnte der Verein das Sportheim zeitweise selbst betreiben. Mit dem neuen Wirt, Carlo Capuano, sind nun auch wieder Weihnachtsfeiern, Fußballübertragungen und Quizabende im Vereinsheim „Palla Pazza“ möglich.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Umrüstung der Flutlichtanlage



Bei den Ehrungen: (oben von links) Ehrenmitglied Jürgen Wächter, Ehrenmitglied Erwin Erler, Stefan Dintner (15 Jahre), Ludwig Ehbauer (50 Jahre), 1. Vorstand Manfred Oster, (unten) Wolfgang Weilermann (25 Jahre), 2. Vorstand Gerd Beer, Verena Holzapfel (15 Jahre).

Foto: Christiane Glaeser

Das einzige Mittel, Zeit zu haben, ist sich Zeit zu nehmen!

(B. Eckstein)

**Ratschiller's**  
BÄCKEREI KONDITOREI

Cafe Eching

**AKTION**  
(gültig ab 01.05.2025)

<b>3 St. Käsekuchen sort.</b>	<b>7,90 €</b>
<b>Elsässer od. Walnuss-Elsässer</b>	<b>0,90 €</b>
<b>10 Kaisersemmeln</b>	<b>4,10 €</b>
<b>5 Brezen</b>	<b>3,90 €</b>

Allergene-Liste und Zutatenliste bitte beim Verkaufspersonal anfordern

**RATSCHILLER'S CAFE**  
Pächter: Andreas Listl  
Untere Hauptstr. 2a  
85386 Eching

**Jürgen Obermaier** Installateur- und Heizungsbaumeister

**HEIZUNG**  
**SANITÄR**  
**SOLAR**

NOTDIENST  
☎  
0178-4980534

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen  
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534  
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

auf LED, ein Projekt mit Gesamtkosten von 53.000 Euro. Fördermittel von der Gemeinde und dem Bayerischen Landessport-Verband sollen helfen, doch der Eigenanteil von 20.000 Euro bleibt eine Herausforderung. Oster betonte die Notwendigkeit ehrenamtlicher Mitarbeit und forderte mehr Unterstützung seitens der Gemeinde. „Wir leisten wertvolle Kinder- und Jugendarbeit und brauchen einen Sportreferenten im Gemeinderat, der unsere Anliegen vertritt“, so Oster.

Die Berichte der Abteilungsleiter zeigten eine positive sportliche Entwicklung: Während die Herrenmannschaft mit einem neuen Trainerduo in der Kreisliga Donau/Isar 2 antritt, streben die Damen unter Trainer Marvin Frehe einen Platz unter den Top 4 der Bezirksoberliga an. Die Wintersportabteilung plant für 2026 eine Jubiläumsfeier anlässlich ihres 50jährigen Bestehens. Jugendleiter Florian Uffinger kündigte jedoch an, sein Amt nach langjähriger Tätigkeit in 2025 niederzulegen.

Schatzmeister Wolfgang Nagl legte einen ausführlichen Finanzbericht vor. Durch die Kosten des Rechtsstreits und fehlende Einnahmequellen wie der Parkplatzüberwachung beläuft sich das Defizit auf rund 4.000 Euro. Größere Investitionen, darunter ein Soccerplatz, behindertengerechter Zugang zur Gaststätte und eine neue Almhütte auf der Terrasse, sollen bis 2027 mit 100.000 Euro finanziert werden. Nagl selbst wird nach 15 Jahren sein Amt abgeben.

Ein zentrales Problem stellte die Neuwahl des Vorstands dar: Weder Vorsitzender, Schatzmeister noch Jugendleiter oder Schriftführer standen zur Wiederwahl bereit und es fanden sich keine neuen Kandidaten. Lediglich Jugendcoach Danny Langer stellte sich als neuer Jugendleiter zur Verfügung, und Florian Hörtl bleibt als Kassenprüfer. Innerhalb von vier bis sechs Wochen soll eine erneute Wahl stattfinden.

Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue geehrt. Besondere Anerkennung erhielten Erwin Erlner, Peter Maier, Sybilla Reikowski und Jürgen Wächter, die als Ehrenmitglieder ausgezeichnet wurden.

Der TSV Eching steht vor einer ungewissen Zukunft, doch die Mitglieder sind entschlossen, den Verein weiterhin aktiv zu unterstützen und zu gestalten. Die kommenden Wochen werden zeigen, ob sich eine neue Führungsriege formieren kann, um den Verein auf Kurs zu halten.

**Bericht: Christiane Glaeser**

SCE, Abt. Karate:

### ERSTE GÜRTELPRÜFUNG DES JAHRES

22 Kinder, 9 Erwachsene, 6 neue Farben – das ist die Bilanz der ersten Gürtelprüfung im Jubiläumsjahr 2025 der Abteilung Karate, die am Samstag, den 15.03., stattgefunden hat.

Vincent Rodepeter, Valentina Breitenfeld, Jonas Haunschmid, Pranshu Patel, Ella Bauer, Aksaran Sujevaan und Stefan Cucu machten nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit den anderen Kindern den Start und legten erfolgreich ihre allererste Prüfung zum 9. Kyu ab. Sie dürfen sich nun den weiß-gelben Gurt umbinden.

Weiter ging es mit Iulius Artius, Joanna Hanoosh, Emma Ullrich und Rithish Matampalli, von denen schon ein wenig mehr verlangt wurde, die aber dennoch alle die Prüfung zum 8. Kyu (gelb) bestanden haben.

Auch Benedikt Kreppel, Noah Friedrich, Louis Nguyen, Moritz Sporrer, Anton Rodepeter und Simon Ritz zeigten, dass sie sich während der letzten Monate im Training verbessert haben, sodass sie ab sofort den orangenen Gurt (7. Kyu) tragen dürfen.

Den Sprung in die Mittelstufe gelang Ivelin Stefanov, Andreas Dauenhauer, Arabella Liebegott, Jona Krasniqi und Lukas Binder, die sich jeweils nach langer Vorbereitung nun den grünen Gurt (6. Kyu) umbinden dürfen.

Nach einer kurzen Pause stellten sich die Erwachsenen den Anforderungen der Prüfer: Kateryna Hniezdilova, Thorsten Mieze, Holger Otte und Michael Seibold bewiesen, dass auch ihre Leistungen dem 6. Kyu würdig waren.

Schwerer hatten es danach Burgi Brückl, Anna Stockhausen, Elias Stockhausen und Letizia Hross. Sie mussten sich neben Kihon (Grundtechniken in festgelegter Reihenfolge) und Kata (Schattenkampf gegen mehrere



Gegner) auch noch im Kumite (Freikampf) bewähren. Doch sie alle zeigten saubere und starke Techniken, sodass Burgi Brückl, Anna Stockhausen und Elias Stockhausen nun den 3. Kyu, Letizia Hross bereits den 2. Kyu tragen dürfen.

Insgesamt zeigte sich Prüfer Dietmar Wagner auch diesmal zufrieden mit dem, was er zu sehen bekommen hatte. „Macht unbedingt weiter so. Heute habt ihr gesehen, dass sich regelmäßiges Training und eine lange Vorbereitung am Ende auszahlen“, erklärte der erste Abteilungsleiter.

(Bericht: SCE/Lisa Lamprechtner, Foto: SCE/Marco Fükelsberger)

SCE, Abt. Handball:

### DIE wD-JUGEND FEIERT DEN ABSCHLUSS EINER BEWEGTEN SAISON

Im Januar begann für die wD-Jugend eine neue Herausforderung: Die Rückrunde in der Bezirksliga. Der Aufstieg versprach starke Gegner und spannende Spiele. Aufgrund von Terminproblemen wurde die Punktrunde verkürzt, sodass anstatt acht Spielen lediglich sechs Spiele stattfanden.

So traten die Mädels nur einmal gegen Waldkraiburg und Simbach an, während sie Schwabkirchen und Dachau jeweils zweimal herausforderten. Dies machte die Tabelle weniger aussagekräftig, doch die Mannschaft sicherte sich am Ende mit 6:6 Punkten den dritten Platz hinter Schwabkirchen und Waldkraiburg.

Viel wichtiger als die Platzierung war für das Trainerteam um Fabian Spandau die individuelle Weiterentwicklung jeder Spielerin. Alle Mädels erhielten Spielzeit, Experimente auf ungewohnten Positionen waren an der Tagesordnung. Besonders erfreulich war das Comeback von Maxima nach ihrer viermonatigen Verletzungspause. In den letzten drei Spielen kehrte sie ins Team zurück, obwohl sie noch nicht ganz in alter Stärke agieren konnte.

Ein weiteres Highlight war die Sichtung für den Altbayernkader, bei der fünf Spielerinnen vertreten waren. Milla, Isabell, Maxima, Lea und Emma zeigten ihr Können und letztlich schafften es Lea, Maxima und Emma in die Auswahl.

Ein Blick auf die Spiele der Rückrunde zeigt Licht und Schatten. Der Auftakt in Waldkraiburg endete mit einer 18:23-Niederlage – die individuelle Spielweise und fehlende Teamarbeit kosteten den Sieg. Nach intensiven Trainingseinheiten zeigte das Team jedoch eine starke Leistung gegen Dachau und gewann mit 15:10. Gegen Schwabkirchen kämpften die Mädels tapfer, unterlagen jedoch knapp mit 12:14 aufgrund zahlreicher kleiner Fehler.

Nach vier Wochen Pause startete die Mannschaft in die letzten drei Spiele der Saison. Zunächst gelang ein verdienter 22:18-Sieg gegen Dachau. Dann folgte eine ernüchternde Niederlage gegen Schwabkirchen. Trotz einer soliden Abwehr und einer herausragenden Clara im Tor ließ die Konzentration in der zweiten Halbzeit nach und das Team musste sich mit 7:12 geschlagen geben. Am letzten Spieltag gegen Simbach wollte die Mannschaft beweisen, was in ihr steckt. Mit viel Einsatz gelang ein beeindruckender 14:4-Sieg, bei dem die Defensive erst in der 19. Minute das erste Gegentor hinnehmen musste.

Der Abschluss der Saison war zugleich ein Abschied für Trainer Fabian Spandau, der die Hauptverantwortung aus persönlichen Gründen abgibt. In der kommenden Saison wird Jan Ramajzl das Team leiten, während Fa-

## VEREINE

bian als Co-Trainer weiterhin unterstützen wird. Die Mädels zeigten ihrem scheidenden Trainer am letzten Spieltag, dass sie eine Einheit sind, die gemeinsam über sich hinauswachsen kann. Die Rückrunde war geprägt von sportlichem Fortschritt, Herausforderungen und Teamgeist – ein stolzer Moment für alle Beteiligten. (Bericht/Foto: SCE/Fabian Spandau)



## PARTEIEN

### SPD

Liebe Leserin, lieber Leser, ein bis zum Rand gefüllter Bürgerhaussaal – das erlebt man selten. Am 03. April war das Interesse groß: Die geplante Unterbringung obdachloser Menschen in Wohncontainern auf dem Gelände der Erweiterung der Kleingartenanlage Eching (Bauabschnitt III) bewegte viele Anwohner\*innen spürbar.

Der Auslöser war der Beschluss des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 11. März. Mit großer Mehrheit (9 zu 1) wurde entschieden, die ersten Schritte für die baurechtlichen Voraussetzungen (Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplans) für eine solche Unterkunft zu schaffen – zur Erfüllung einer gesetzlichen Pflichtaufgabe der Gemeinde.

Die daraufhin gegründete Bürgerinitiative „Kein Containerdorf im Echinger Schrebergarten für Obdachlose“ hat mit über 600 gesammelten Unterschriften deutlich gemacht, wie groß die Vorbehalte gegen den gewählten Standort und teils auch gegen mögliche Bewohner\*innen sind. Mit viel Engagement wurde ein umfangreiches Positionspapier erstellt. Die Fragen und Wortmeldungen während der Veranstaltung am 03. April spiegelten eine Mischung aus Unsicherheit, Sorge und Misstrauen wider.

Es ist legitim und wichtig, dass sich Bürger\*innen in politische Entscheidungen einbringen – besonders bei Projekten in unmittelbarer Nachbarschaft. Ebenso zentral ist jedoch der gesellschaftliche Kontext: Der Umgang mit obdachlosen Menschen ist nicht nur eine Pflichtaufgabe, sondern ein Maßstab für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Es geht um Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen unverschuldet in Not geraten sind und nun unsere Unterstützung brauchen.

Die Gemeinde steht dabei vor der ständigen Herausforderung, öffentliche und private Interessen sorgfältig abzuwägen. Grundstücke sind begrenzt, finanzielle Mittel ebenso. Der aktuell diskutierte Standort ist im Eigentum der Gemeinde, gut erschlossen und viele Einrichtungen sind fußläufig erreichbar – etwa Schule, Lebensmittelmärkte und Bahnhof. Dennoch braucht es einen sachlichen, fairen und transparenten Dialog. Dass der Bürgermeister angekündigt hat, die vorgebrachten Vorschläge zu prüfen und gemeinsam mit der BI das Gespräch zu suchen, ist ein richtiger Schritt – auch wenn man sich mehr Offenheit und Transparenz im Vorfeld gewünscht hätte.

Gleichzeitig drängt die Zeit: Die bestehende Unterkunft ist baufällig. Ein Neubau am aktuellen Standort wäre wohl langwierig und kostenintensiv.

Eine Gesellschaft zeigt ihren Charakter im Umgang mit den Schwächsten. Eching sollte besonnen handeln – nicht aus Angst, sondern verantwortungsvoll und mit Blick auf das Gemeinwohl. Vincent Blank

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

## PARTEIEN

### GRÜNE

Liebe Echingerinnen und Echinger, auch wir vom Ortsverband waren teilweise bei der Anwohnerversammlung zur Obdachlosenunterkunft anwesend. Vielen Dank an die Gemeinde und den Bürgermeister für die transparente und sachliche Informationsveranstaltung. Für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner wünschen wir uns einen freundlichen Empfang in ihrer Nachbarschaft – denn Integration lebt vom Miteinander und davon, wie wir als Gesellschaft aufeinander zugehen.

Apropos gelebtes Miteinander: Am 04. Mai findet im Rahmen des diesjährigen Klimafrühlings wieder unsere Pflanzentauschbörse statt – ein echtes Highlight für alle, die Freude an Garten, Balkon oder Zimmerpflanzen haben. Von 14:00 bis 17:00 Uhr auf dem Bürgerplatz können Sie Pflanzenableger tauschen, neue grüne Mitbewohner entdecken (Wortspiel beabsichtigt) und mit anderen Pflanzenfreund\*innen ins Gespräch kommen. Ganz ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen, stöbern und mitnehmen, was gefällt – oder mitbringen, was ein neues Zuhause sucht. Wir freuen uns auf viele schöne Gespräche und ein bisschen Frühling in Töpfen und Kisten.

Auch sonst beschäftigen wir uns aktuell viel mit dem Thema „lebenswerte Umgebung“ – in unseren Gemeinden, aber auch im Landkreis insgesamt. Dafür brauchen wir Menschen mit Ideen, Bodenhaftung und einem offenen Ohr. Einer davon ist Stephan Griebel, 56 Jahre alt, aus Zolling - unser Kandidat für das Landratsamt bei der Kommunalwahl 2026. Durch seine Ideen und sein überparteiliches Engagement ist er ein echter Landrat für alle. Mehr über seine Ideen und Ziele erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – dort stellen wir Stephan und seine Vorstellungen für die Zukunft unseres Landkreises ausführlich vor.

Bis dahin freuen wir uns auf den Austausch – vielleicht bei der Pflanzentauschbörse?

### FW

Sehr geehrte Damen und Herren, „Politik ist die Kunst, Probleme zu lösen, ohne neue größere zu schaffen.“ Leider ist nicht überliefert, von wem dieses Zitat stammt. Aber hinsichtlich der geplanten Ansiedlung von Containern für Obdachlose im Echinger Nord-Osten könnte es nicht treffender sein und nicht deutlicher das Versagen des Ersten Bürgermeisters aufzeigen.

Denn das Thema hat bereits eine längere Vorgeschichte. Als 2017 die Unterbringung von Obdachlosen auf 2 Jahre befristet in der alten Post beschlossen wurde, gaben die FW der Verwaltung bereits mit, sich Gedanken über die zukünftige Nutzung des Gebäudes und den langfristigen Plan für Obdachlose zu machen. Dieser Appell verhalte - leider wie so oft - im nichts. Auch eine einstweilen erneut gestellte Anfrage wurde nicht beantwortet.

Erst Ende 2024 kam das Thema mit den Haushaltsberatungen erneut auf. Dafür dann aber mit hoher Dringlichkeit. Denn die alte Post sei plötzlich baufällig und Container als Lösung alternativlos, wie es hieß. Andere Lösungen wurden nicht gesucht, das Thema nur angerissen. Mit ein Grund, warum ich erstmals in meiner Zeit als Gemeinderat die Zustimmung für den Investitionsplan verweigerte.

Seither wurde nun nach einem geeigneten gemeindlichen Grundstück gesucht. Eine optionale Fläche schied aus, weil man dafür Flächennutzungsplan und Bebauungsplan ändern/aufstellen müsste. Zu aufwendig – zumindest für Obdachlose, denn zur Errichtung eines Batteriespeichers im Echinger Norden (was wir befürworteten), wurden genau diese Maßnahmen klaglos ergriffen.

Im Nachgang betrachtet, scheint es so, als fiel die Wahl des Grundstückes am Rande der Kleingartenanlage aus reiner Bequemlichkeit. Schließlich musste man die finalen Pläne für die Schrebergartensiedlung ohnehin noch einmal anpassen. Die schon damals von uns geäußerten Bedenken, dass es hier sicherlich zu Problemen mit Kleingärtnern und Anwohnern kommen wird, wurden leider nicht ernst genommen. Ganz im Gegenteil! Meine Frage, ob man denn den Kleingartenverein informiert hätte und wie dieser dazu stehen würde, wurde von Thaler damit beantwortet, dass dieser frühzeitig eingebunden wurde und nichts dagegen hätte. Eine glatte Lüge, wie ich im Nachgang in Gesprächen mit dem Kleingartenverein erfuhr.



**Uwe Förster**

**Heide Gmeinwieser**

**Iris Franz**

**Wolfgang Baumgartner**

## Ihre Immobilie in besten Händen - mit den Immobilienexperten Ihrer Sparkasse

Sie möchten Ihre Immobilie schnell und sorglos verkaufen? Dann sind Sie bei uns richtig, denn wir beraten Sie vertrauensvoll, fair und unverbindlich. Als Sparkasse vor Ort sind wir Ihr verlässlicher Partner und kümmern uns um alles von A - Z.

Hier erfahren Sie mehr: 08161 56-2525



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse  
Freising Moosburg**

Seit 1836

# BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE

**Bertram Böhm**  
Rechtsanwalt  
FA für Handels- und  
Gesellschaftsrecht

**Dr. Maximilian Freyfeld**  
Rechtsanwalt  
FA für Steuerrecht

**Johannes Graf Esterházy**  
Rechtsanwalt (Schweiz)



**BÖHM & COLLEGEN**  
Untere Hauptstraße 2  
85386 Eching

Tel. 089/327 147 13  
Fax 089/327 147 14  
E-mail: Boehm-Collegen@t-online.de  
www.boehm-collegen.de

*Ihre Anwälte für Erbrecht, Unternehmensnachfolgen, Steuerrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht – in haftungsunabhängiger Kooperation*

**Berliner Testament - alles richtig gemacht? Alle Freibeträge ausgeschöpft?**

**Die Grundstückspreise ziehen langsam wieder an. Die Zinsen sinken.**

**Aktualisieren Sie Ihre Testamente und Vermächtnisse, damit Sie alle Freibeträge ausschöpfen.**

**Wir helfen Ihnen dabei.**

Wenn Sie als Ehepaar einen Blick auf Ihr Testament werfen, dann prüfen Sie, ob Sie ein Berliner Testament und sich gegenseitig zu Erben eingesetzt haben. Beachten Sie, dass Sie oder Ihre Erben für den Fall des Überschreitens der Freibeträge im ersten oder im zweiten Erbfall erhebliche Erbschaftsteuer zu entrichten haben, die Sie bei guter Gestaltung Ihres Testaments vermeiden können. Eigentlich relativ einfach, wird aber oft übersehen. Das Berliner Testament schützt in der Regel vor dem Zugriff der Kinder auf das Vermögen des überlebenden Ehegatten, ist aber steuerlich gesehen ohne weitere Ergänzungen kein besonders guter Griff. Auch hier gilt: Die Investition in eine ordentliche erbrechtliche Beratung erspart in der Regel ein Vielfaches des gezahlten Beratungshonorars an Erbschaftsteuer.

Sehen Sie sich die Steuersätze an: Gibt es z.B. ein Kind und ein gemeinsames Einfamilienhaus der Ehegatten, das derzeit in unserem Raum ca. 850.000,00 EUR bis 1 Mio EUR kostet, so wäre im ersten Erbfall bei einem Steuerfreibetrag von 500.000,00 EUR, § 16 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG, der erste Erbfall mit ca. 425.000,00 EUR (die zunächst im gemeinsamen Eigentum stehende Haushälfte von 850.000,00 EUR) steuerfrei auf den überlebenden Ehegatten übergegangen (gemäß Berliner Testament). Im zweiten Erbfall erbt das einzige Kind allein, so dass nur ein Steuerfreibetrag von 400.000,00 EUR, § 16 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG, zur Verfügung stünde, mithin 67.500,00 EUR Erbschaftsteuer (Steuerklasse I mit 15 % Steuern bis 600.000,00 EUR, § 19 Abs. 1 ErbStG), bei einem zu versteuernden Nachlass von 450.000,00 EUR, zu zahlen wären. Diese Steuer kann vermieden werden. **Lassen Sie sich beraten!**

Ihr *Bertram Böhm*  
Rechtsanwalt

**WECHSELHAFTE  
AUSSICHTEN ?**



**NIKI  
OPTIK**

**DANN LIEBER  
MIT CLIP !**



Heidestraße 1, 85386 Eching | 089 3191407 | [www.niki-optik.net](http://www.niki-optik.net)

## PARTEIEN

Wie Sie sicherlich wissen, hat sich mittlerweile eine Bürgerinitiative gegründet, die in kürzester Zeit der Verwaltung weit über 600 Unterschriften überreicht hat. Darüber hinaus sprengten die Besucher der Informationsveranstaltung im Bürgerhaus fast den Saal. Und obwohl es sich eigentlich nur um eine Informationsveranstaltung handelte, erklärte sich BGM Thaler bereit, das Thema noch einmal in den Rat mitzunehmen. Schade, dass dafür erst nochmal halb Eching aufgeschreckt werden musste.

Die FW stehen jedenfalls für eine sinnvolle Lösung bereit. Gerne auch für die Sanierung der alten Post. Eine Lösung für das Problem mit der Unterbringung der Obdachlosen, ohne neue Probleme zu schaffen. Christoph Gürtner

## BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser,  
in der Bauausschuss-Sitzung vom 11.03. wurde die Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplans für die Erweiterung der Kleingartenanlage beschlossen, um die baurechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung einer Unterkunft zur Unterbringung von obdachlosen Bürgern zu schaffen. Die Anzahl der Kleingärten wird dabei nicht reduziert.

Es ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, wohnungslose Menschen aus dem Gemeindegebiet mit einer Notunterkunft zu versorgen. Bisher wurden die Wohnungslosen - derzeit 17 Personen - in der alten Post untergebracht. Dieses Gebäude ist jedoch stark sanierungsbedürftig. Es wurden daher im diesjährigen Haushalt bereits Mittel eingestellt, verschiedene Grundstücksoptionen geprüft und auch mit dem Landratsamt abgestimmt. Der Standort in der verlängerten Kleiststraße wurde nun beschlossen, weil dieser einige Vorteile bietet. Kindergarten, Schule Danziger Straße, Einkaufsmöglichkeiten und der Bahnhof sind gut zu erreichen.

Dass diese Standortwahl nun bei den Anwohnern im Dichterviertel eine solche Gegenwehr hervorruft, haben Verwaltung und Gemeinderäte nicht erwartet. Die Unterbringung der Obdachlosen im Echinger Zentrum erfolgte bisher ohne größere Probleme. Zwar gab es manchmal überquellende Müllcontainer. Aber das kommt auch in anderen Wohnhäusern vor. Von den Nachbarn kamen weder beim Bezug der Unterkunft noch danach Einwände. Ob Container oder ein Gebäude in Modulbauweise zum Einsatz kommen, ist noch nicht entschieden. Jedoch werden wir darauf achten, dass die Unterkunft eine ansprechende Gestaltung erhält.

In der Eingabe der Bürgerinitiative an die Gemeinde wird das Wohl der Obdachlosen (Abschiebung aus der Dorfmitte an das Ende von Eching, fehlende Einbindung der Obdachlosen) als Argument gegen diesen Standort gebracht. Dies klingt aber eher vorgeschoben, da gleichzeitig eine Unterbringung im Gewerbegebiet Eching-Ost, am hinteren Teil des Echinger Seeparkplatzes und an der Echinger Lohe vorgeschlagen wird.

Die Bürgerinitiative teilt mit, dass in der Kleingartenanlage in der Vergangenheit Einbrüche und andere Delikte zu verzeichnen waren. Vielleicht ist es ja sogar eine Verbesserung, wenn in dem Bereich in Zukunft Personen

[www.forellenhof-nadler.de](http://www.forellenhof-nadler.de)

Forellenhof Nadler  
Anton Kurz  
Am Forellenchbach 1  
85386 Eching b. Freising  
Tel. 08133 / 64 67

### Öffnungszeiten

Mittw. 8.00 - 12.00 Uhr  
Do./Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
13.30 - 17.00 Uhr  
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr



Forellenhof

**Nadler**

Fischzucht & Feinkost aus Eching

Freisinger  
**STADT  
WERKE**

**DEINE  
ENERGIE.  
UNSER  
WERK.**

## Wir sorgen für Deine Energie

Faire Tarife – auch im Freisinger Umland. Unser Strom stammt zu 100 % aus regenerativer Erzeugung.

Freisinger Stadtwerke  
Versorgungs-GmbH  
Telefon: 08161 183-136  
[info@freisinger-stadtwerke.de](mailto:info@freisinger-stadtwerke.de)  
[www.freisinger-stadtwerke.de](http://www.freisinger-stadtwerke.de)

*Schnell  
und einfach:  
Jetzt wechseln!*

kein  
Atom-  
strom



wohnen und sich Tag und Nacht dort aufhalten. Die befürchtete negative Auswirkung auf die Immobilienpreise sehen wir nicht.

Eine frühzeitige Einbindung der Anwohner hätte wahrscheinlich viele Fragen im Vorfeld klären können und Ängste gar nicht erst entstehen lassen. Wir befürworten aufgrund der großen Anzahl der vorgelegten Unterschriften eine nochmalige Behandlung des Themas im Gemeinderat und ein abschließendes Gespräch mit der Bürgerinitiative.

Aber wir geben auch zu bedenken, dass wir über die Unterbringung von in Not geratenen Echinger Bürgern sprechen. Wir würden uns hier ein bisschen mehr Empathie wünschen.

Unser nächstes Monatstreffen findet am Montag, den 05.05., im ASZ/Cafe Central statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Michaela Holzer

### ÖDP

„Klimahandel“ und „Zuhören“ - zwei Sachbuchempfehlungen

Durch ein Radiointerview im letzten Jahr stach für mich Mojib Latif aus der Expertenschar zum Thema Erderwärmung heraus: Er zeichnete sich durch Verständlichkeit und angemessene Bewertungen aus. Vor allem wusste er zu motivieren: Ja, wir haben ein Problem; also gibt es etwas zu tun. So kaufte ich mir „Klimahandel“, Latifs jüngstes Werk.

Anders als erwartet, musste ich mich in der ersten Hälfte des Buches zur Lektüre zwingen. Mojib Latif liefert in erschlagendem Umfang Zahlen zur Erderwärmung und zu Extremwettern. Sensiblen Zeitgenossen kann dies nicht neu sein. Dass aber mit der schieren Menge von Daten bei Leugnern des Klimawandels etwas auszurichten ist, bezweifle ich.

In der zweiten Hälfte hingegen, worin Latif seine Sicht auf Gesellschaft und Politik darlegt, stieß ich auf ebenso kraftvolle wie fundierte Diagnosen. So hält Latif beispielsweise fest, dass wir „nicht mehr richtig kommunizieren, weil selbst der banalste Austausch dem Profit unterworfen ist“. Wobei er mit Profit nicht finanziellen meint.

„Wir Menschen tun nichts, wenn wir nicht in irgendeiner Weise von unseren Handlungen profitieren.“ Dieser Passage erinnerte ich mich, nachdem mir eine Mail bezüglich des missglückten 696er-Busfahrplans ein nichtsagendes Rückschreiben einbrachte, welches offenbar aus der Feder eines bezahlten „Öffentlichkeitsarbeiters“ stammte.

Wertvoll an dem Buch ist mir Latifs Einordnung der Weltklimakonferenzen. Wenig mehr als „schöne Worte“ erkennt er in ihren Abschlussdokumenten. Umso klarer umreißt er, wem welche Aufgaben zum Schutz des Klimas zufallen: Auf die Großen wird es ankommen. Die USA und China müssen beim Kohlendioxid-Ausstoß die Wende schaffen. Indien wiederum darf nicht den „alten“ Industrienationen folgen. Deutschland hingegen, dessen Aufstieg und Wohlstand mit eigentlich unverantwortlichem Umgang mit Kohle, Öl und Gas verbunden ist, möge nun vorführen, wie Produktion und Konsum mit moderner Technik nachhaltig werden kann.

In seinem Buch „Zuhören“ geht Bernhard Pörksen der Frage nach, welche Faktoren entscheiden, ob Dinge öffentlich wahrgenommen werden oder in der Informationsflut untergehen. Eine der darin portraitierten Personen ist Stewart Brand, der in den USA der 1960ern meinte, eine Fotografie unseres blauen, im All schwebenden Planeten würde uns Rücksichtnahme auf die Erde und das Leben lehren.

Tatsächlich funkte 1967 ein Satellit ein solches Bild zu Boden. Es bescherte der NASA riesige Aufmerksamkeit und markierte eine neue Epoche für die Menschheit. Bernhard Pörksen zufolge ist sich Stewart Brand über fünf Jahrzehnte treu geblieben. Er brauche „keine Anklagen, keine Tugendpredigten und kein Gejammer.“ Er ziele auf tiefgreifende Veränderungen auf der Ebene von Kultur und Zivilisation, weit weg von augenblicklichen Hypes. „Noch immer will er die Vorstellungskraft des Menschen erweitern, indem er Werkzeuge schafft und Anstöße zur Umorientierung liefert.“ Markus Hiereth

### FDP

Liebe Echingerinnen und Echinger, so voll war das Bürgerhaus noch nie wie am 3.4., bei der kurzfristig einberufenen Bürgerversammlung gegen die neue Obdachlosen-Unterkunft an der verlängerten Kleiststraße. Die Bürgerinitiative und sehr viele Anwohner und Bürger sehen wieder mal eine absolut fehlende Kommunikation im Vorfeld, aber auch fehlende Alternativen zu so einer ausgrenzenden Lösung. Es fehlte wieder mal eine Transparenz und ein konstruktives Vorgehen, da man doch aus früherer Zeit, um eine solche Unterkunft zu

erstellen, von Ängsten und Bedenken vieler Bürger wissen musste. Bei der Abstimmung im Bauausschuss hatte nur ein FW-Gemeinderat seine Argumente artikuliert und die Stimme dagegen erhoben.

In der Bürgerversammlung hat der BI-Sprecher Adrian Marggraf sehr sachlich und überparteilich zusammengefasst, was Anwohner, Kleingärtner und Kindergarteneltern bewegt. Erst wollte der Bürgermeister ihn nicht zu Wort kommen lassen, auf Druck der vielen Anwesenden konnte der Bürgermeister doch nicht anders, als der Bürgerinitiative 15 Minuten Zeit zur Präsentation und Darstellung der Sachlage zu genehmigen. Es geht nicht einzig und allein um die Randlage, sondern auch um die unwürdige Unterbringung in Containern, wo Bürger mit verschiedenen hoch problematischen Lebenslagen auf engstem Raum leben müssten, auch der Naturschutz (höchste Priorität) und die Kosten (weit über 1 Mio €) sind zu beachten.

Die Problematik und versäumte Lösungen könnte man lange diskutieren. Was wir aber anprangern, sind in anderen Städten erfolgreich praktizierte Lösungen, z. B. in Freising. Ist man hier wieder mal blind? Mit welchen (eigenen?) Problemen beschäftigt sich der Bürgermeister? Freising integriert diese schwierigen Wohnungslosen erfolgreich. Die im Vorfeld aufgefangenen Bürger betreuen jetzt zwei Sozialhilfemitarbeiterinnen im Rathaus. Wie sie berichten, sind es Krankheit, Sucht, Schulden oder Jobverlust, wo sie weiterhelfen. Das muss doch auch in Eching gehen. Sie haben letztes Jahr 80 Personen beraten und nur 3 landeten in einer Notunterkunft und da könnte die Gemeinde auf eigene Wohnungen zugreifen. So sieht eine sinnvolle und konstruktive Arbeit aus, wenn man die richtige Haltung hat.

Herr Stefan Maidl gab sein Amt als 1. Kommandant der FFW Eching ab. Er war 24 Jahre 1. Kommandant, 6 Jahre 2. Kommandant. Er wurde mit dem „Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band“ ausgezeichnet. Er war an 13 862 Einsätzen im Dienst. Die Anforderungen steigen, auch auf den Autobahnen und im Gewerbegebiet, oft unter großem Einsatz und persönlicher Belastung. Wir gratulieren ihm sehr herzlich und danken für seine wichtige Arbeit für die ganze Gemeinde! Sein Nachfolger ist jetzt Markus Kistler, sein Stellvertreter Georg Geil. Wir wünschen auch der neuen Führung Glück und dass sie und alle Feuerwehrkameraden aus jedem Einsatz gesund zurückkommen. Wir wünschen uns auch, dass alle auch mehr Verständnis und Achtung gegenüber der Feuerwehr zeigen, denn wer würde uns helfen, wenn es ganz schwierig wird? Dr. Irena Hirschmann

### ECHINGER MITTE

Liebe Echinger, diesmal möchte ich Sie mit einem eher profanen Thema belästigen. Während man viel über die Verschmutzung der Weltmeere mit Plastikmüll liest, hört oder sieht, es mitunter auch am eigenen Leibe erlebt hat, sieht es hier bei uns im Flachland nicht recht viel besser aus. Gerade jetzt, noch vor der Vegetationsperiode, sieht man es sehr deutlich in unseren Grünanlagen.

Wenn das frische Grün in Kürze dann wieder alles überwuchert hat, schaut's wieder besser aus. Aber es täuscht dann auch nur darüber hinweg, dass eben auch hier – fernab der Ozeane – eine Vermüllung der Umwelt längst stattgefunden hat, vor allem mit nicht-verrottbarem Plastikmüll.

Zunächst liegt das am intensiven Gebrauch von allen möglichen Kunststoffen, ohne den unsere „moderne“ Gesellschaft und Lebensweise kaum möglich wäre. In Folge säumen achtlos weggeworfene Dinge des täglichen Gebrauchs, wie Getränkeverpackungen und Plastiktüten, unsere Wege und Parks, neben überfüllten Mülleimern platzierter Abfall wird vom Wind in die Gehölze getragen. Auch die Überbleibsel so mancher Grillfeiern liegen noch in den hiesigen Naherholungsgebieten, besonders beliebt bei Barfußläufern sind auch Glasscherben.

Daher meine Aufforderung: Zeigen Sie Zivilcourage! Sprechen Sie Personen freundlich, aber bestimmt an, die ihren Müll einfach auf die Straße werfen. Wegschauen ist der falsche Weg. Und kneten Sie Ihre Gelben Säcke bitte gut zu, wenn Sie diese auf die Straße zur Abholung stellen. Wenn es mal wieder stürmisch ist vor der Abholung, bitte so platzieren, befestigen oder beschweren, dass der Wind sie nicht mitnimmt.

Auch einzelne Hundehalter dürfen sich angesprochen fühlen, die die Hinterlassenschaften ihrer Fellnasen gerne mal liegen lassen. Unsere Fraktion hat dazu per Antrag an den Gemeinderat vor einiger Zeit die Anzahl der Dogstations im Gemeindegebiet fast verdoppeln lassen.

Dem Geschehen auf der Weltbühne können wir derzeit leider nur machtlos zusehen. Darauf hat unsere Wahlentscheidung bei der vergangenen



# Hildebrandt MALER - FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

**Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.**

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

[www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de](http://www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de)



## UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung



Am Winkelfeld 11  
85376 Hetzenhausen  
Telefon: 08165/9 83 14  
Fax: 08165/9 83 16  
kassner@friedhelm-kassner.de  
www.friedhelm-kassner.de

## HASCHKE IMMOBILIEN

- 🏠 Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- 🏠 Bewertung Ihrer Immobilie
- 🏠 Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN  
Eching | Umlandstraße 12 | [info@Haschke.com](mailto:info@Haschke.com)

**AKTUELL Apartments**  
2+3 - ZI Wohnungen und Häuser  
in Eching | Neufahrn | Umgebung  
zum Kauf gesucht!

**HAUS (RH, REH, DHH)**  
von vorgemerkten Kunden  
dringend zu kaufen gesucht!  
**BAUGRUND dringend gesucht**

## PARTEIEN

Bundestagswahl aus meiner Sicht auch keine wesentliche Auswirkung. Aber hier vor Ort haben wir es alle gemeinsam in der Hand, etwas zu bewirken, durch Zivilcourage, verantwortliches Handeln und nicht zuletzt, indem wir als gutes Beispiel für andere fungieren.

Nachdem mit Erscheinen dieser Ausgabe die Rehkitz-Saison bereits begonnen hat, also die sog. Setzzeit, in der die kleinen Kitze geboren werden, darf ich alle Landwirte an dieser Stelle nochmals freundlich darum bitten, vor der Mahd ihrer Felder die Rehkitzretter zu „buchen“. Die Drohnenbefliegung der Felder ist komplett kostenlos. Anmeldung bitte unter Hotline-Nr. 0178/1038574. Nähere Infos unter [wir-retteten-rehkitze.com](http://www.wir-retteten-rehkitze.com).

Landwirte sind nach Tierschutzgesetz übrigens dazu verpflichtet, ihre Felder vor dem Mähen absuchen zu lassen. In den landwirtschaftlichen Pachtverträgen der Gemeinde Eching steht dazu folgender Passus: „§6 (4) Der Pächter verpflichtet sich zu vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz der Rehkitze (z. B. Drohnenbefliegung), die ‚Handlungsempfehlungen zur tierschonenden Mahd‘ sind zu beachten.“ Ende März stand im Landkreis Mühldorf ein Landwirt vor Gericht, der einem Rehkitz alle vier Läufe abgemäht hatte und es derart verstümmelt und schreiend am Feldrand abgelegt hatte, bis es irgendwann Spaziergänger fanden und einen Jäger riefen, der das Kitz schließlich erlöste. Sowa ist Realität und wir sollten alles tun, um das zu verhindern. Dafür stehen wir Rehkitzretter oft morgens früh um 4 h auf...  
Alexander Krimmer

## DIETERSHEIM

### ABTEILUNGSBERICHTE SV DIETERSHEIM (II)

**Jugend-Turnen (141 Mitglieder):** Eine große Abteilung beim SVD leitet Annette Uebach mit 141 Kindern und Jugendlichen. Für alle Altersgruppen gibt es Angebote, die meistens von Müttern geleitet werden: Die Spielgruppe von 6-36 Monaten, das Eltern-Kinder-Turnen von 2-4 Jahren, das Kinderturnen 4-6 Jahren, die Kreativ-Werkstatt 5-9 Jahre, zwei KidsFitness von 6-10 und ab 10 Jahre, Jazz-Dance-Kids ab 8 Jahre und neu der Jugendtreff offline ab 10 - ohne Handy. Dort werden jeweils verschiedene Spiele angeboten. Der Kinderfasching wird organisiert, ebenso die Spielstationen beim Sommerfest und auch das Ferienprogramm werden von vielen Ehrenamtlichen, darunter auch ältere Jugendliche, betreut, worauf die Leiterin besonders stolz ist.

**Tennis Erwachsene (61 Mitglieder):** Georg Frank, langjähriger Abteilungsleiter, blickte auf eine gute Saison zurück. Die gemeldete Mannschaft nahm erfolgreich am Spielbetrieb teil und belegte in ihrer Gruppe den 5. Platz. Neben den Arbeitsdiensten gab es für die Mitglieder ein Schleiferturnier. Heuer sind zwei Mannschaften am Spielbetrieb angemeldet, da es viel Zulauf in dieser Sparte gab. Für weitere Interessierte wird neben dem Mannschaftstraining ein eigenes Trainingsprogramm angeboten.

**Tennis Jugend (34 Mitglieder):** Über ein erfolgreiches Jahr berichtete Abteilungsleiter Markus Heimhuber. Beim Sommertraining von 7-16 Jahren nahmen 29 Kinder und Jugendliche teil. Auch beim Ferientennis gab es große Nachfrage. 30 Kinder und Jugendliche wurden durch eigene Leute aus der Tennisabteilung betreut. Im Winter findet das Training in der Echingener Tennishalle statt und mit 21 Teilnehmern gab es eine Rekordbeteiligung. Für dieses Jahr wird es das gleiche Angebot geben. Was noch fehlt, sind weitere Interessenten aus den eigenen Reihen, die eine Trainerausbildung machen wollen.

**Ski-Abteilung (142 Mitglieder):** Pascal Brucker, Skischulleiter und Abteilungsleiter, bietet den Mitgliedern Skikurse an, bei denen diesmal 80 Teilnehmer an den vier Tagen dabei waren. 27 Kinder haben einen Kurs gemacht, um sich weiter zu verbessern. Bei der Skigymnastik im Bürgersaal machen sich die Teilnehmer vorher fit. So wird es auch heuer für den Winter angeboten.

**Stockschützen (32 Mitglieder):** Mit einem Spareribs-Essen im „Lokitos“ beginnen die Stockschützen jeden Oktober ihre Saison. In der Meisterschaft, die diesmal in Hallbergmoos ausgetragen worden war, belegten die vier Dietersheimer den 9. von 13 Plätzen. Nun schon seit 14 Jahren findet heuer das Starkbierfest in Dietersheim statt. Zum Auftakt gibt es vorher das Stockturnier, bei dem 11 Mannschaften aus dem Ort letztes Jahr mitgemacht haben. Abteilungsleiter Johannes Grassl freute sich, dass hier die „Oldies“ knapp gewonnen haben. Beim abendlichen Starkbierfest mit toller Party-Band wurden die Sieger geehrt. So wird es auch heuer wieder organisiert werden.  
**Bericht: Irene Nadler**

## Erinnerungen von Martin Mayer, seit 72 Jahren Feuerwehrmitglied

Zum Jubiläum 150 Jahre Feuerwehr Dietersheim habe ich das älteste Mitglied der Dietersheimer Feuerwehr, Martin Mayer, befragt über die Feuerwehr, wie er sie in den 50er Jahren erlebt hat.

*Martin, wie lange bist du in der Feuerwehr?*

**Martin Mayer:** Beigetreten bin ich 1953 mit 16 Jahren.

*Wer hat dich dazu gebracht?*

Damals, nach dem Krieg waren viele jüngere Männer nicht mehr heimgekehrt und deshalb war es für alle jungen Bauernbuben hier im Ort selbstverständlich, zur Feuerwehr zu gehen.

*Wie schauten die alten Feuerwehrgeräte aus?*

Wir hatten in Dietersheim eine Motorspritze, die in einem kleinen Häusl untergebracht war. Sie musste allerdings mit der Hand gezogen werden, was viel Kraft erforderte.

*Woher kam das Wasser?*

Es gab im Dorf einige Löschwasserbrunnen mit ca. 4 m Tiefe, die an prägnanten Stellen erstellt worden waren. Erst 1957 bekam der Ort eine öffentliche Wasserversorgung, dann wurden Hydranten gebaut, die das Löschen einfacher machten.

*Wie seid ihr früher alarmiert worden?*

Damals gab es hier keine Sirene. Ein Mann fuhr mit dem Rad durchs Dorf und blies auf einer Trompete zum Einsatz.

*Welcher Brand war Dein erster großer Einsatz?*



**Fahnenträger und Taferlbuben beim 100. Jubiläum**

Das war 1955, am Gutshof Settele. Eine Scheune ist während der Ernte in Brand geraten. Später waren die Brände von zwei Scheunen im Ort an der Neufahrner Straße und an der B11 die größten Einsätze in Dietersheim.

*Kannst Du Dich an einen kuriosen Einsatz erinnern?*

Ja, das hatte nicht direkt was mit der Feuerwehr zu tun. Es war 1946, als die Dietersheimer den Echinger Maibaum gestohlen hatten. Die Echinger wollten ihn zurückholen, wobei es zu einer großen Rauferei zwischen den Ortsbewohnern kam. Mit allen möglichen Schlaggeräten waren die Echinger nach Dietersheim gekommen und haben ihre Gabeln, Dreschflegeln und was sie



**Erstes Feuerwehrhäusl mit kleiner Motorspritze**



**Zug durch Dietersheim beim Jubiläumsfest 100 Jahre FFW**

noch dabei hatten in einen Löschwasserbrunnen geworfen und machten ihn unbrauchbar. Aber das ist längst Vergangenheit. Heute verstehen sich die Wehren Eching und Dietersheim bestens.

*Du warst selber lange Kommandant und später Kreisbrandmeister, denkst Du noch gerne zurück?*

Natürlich habe ich viele Aufgaben übernommen und mich mit Schulungen dafür gerüstet. Es war eine sehr bereichernde Zeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Dietersheim. Jetzt schau ich nur noch zu, wie die jungen Kommandanten und die vielen aktiven Mitglieder ihre umfangreichen Aufgaben mit großem Wissen und Aufwand erfüllen. Meine Anerkennung ist ihnen gewiss.

*Danke, Martin!*



**Bericht und Foto: Irene Nadler**



**Feuerwehrfest am Settele Hof 1997**



**Das zweite Feuerwehrhaus am Sonnenweg (re./später Raiffeisenbank) mit Wandbild (ob.)**





### RAMA DAMA

Eine sehr große Gruppe von ca. 70 Teilnehmern kam heuer zur Aktion „Rama dama“ am Feuerwehrhaus zusammen. Frauen, Männer und viele Kinder von 5 bis 75 Jahren, alle Altersgruppen waren vertreten. Ganz wichtig hatten es die Kinder, dass sie auch die gelben oder orangenen Warnwesten und die Helfergreifer bekamen, aber alles war gut organisiert, was heuer die FFW in die Hand genommen hat. Sie musste sogar mit zwei Feuerwehrwägen mit ausrücken, da nicht alle Teilnehmer auf den großen Anhänger von Thomas Maier und den kleineren Lastwagen der Gemeinde gepasst haben.

Die Gebiete an der Isarau und der Kanaltrasse waren die Ziele. Ein paar Leute sind als Fußtruppe durch den Ort gegangen und haben vor allem an den öffentlichen Haltestellen und Kinderspielplätzen den Müll aufgesammelt. Am Mittag gab es dann nach getaner Arbeit bei kurzzeitigem Nieselregen und Wind, die verdiente Brotzeit im Feuerwehrhaus.

**Bericht und Foto: Irene Nadler**

### DIE GEWINNER SIND DIE OLDIES

Stockschützenturnier und Starkbierfest gehören in Dietersheim immer zusammen. Den ganzen Nachmittag sind 10 Mannschaften in und vor der Vereinshalle zum Stockschießen beisammen und haben einen Mordsspaß. Immer fliegen die Kommentare zu den gesetzten Stöcken hin und her, manchmal anerkennend, frozelnd oder enttäuscht, aber meistens mit viel Lachen zwischen den Konkurrenten.

Auch heuer fand das Turnier bei gutem Wetter statt. Am Abend gibt es dann beim Starkbierfest im „Lokitos“ die Siegerehrung durch Abteilungsleiter Johannes Grassl jun. Es ist schon



fast eine „gmade Wiesn“ für die Oldies mit Andreas Maurus, Robert Thies, Albert Weber und Hans Grassl, denn sie haben auch heuer wieder vor der Feuerwehr und den „Bierathleten“ gewonnen. Aber auch die anderen Mannschaften, Schützen, Bauern, Maibaumverein, „Strohmeiers“, „Vespas“, „Gaudinockerl“ und Radlclub, hatten ihren Spaß und den Tag genossen.

**Bericht: Irene Nadler/Foto: Verein**

### KRIEGER- UND SOLDATENVEREIN DIETERSHEIM OHNE VORSTAND

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Krieger- und Soldatenvereins Dietersheim am 2. April waren 13 Mitglieder anwesend. Auf der Tagesordnung standen erneut Neuwahlen. 1. Vorstand Michael Paulini berief als Wahlvorstand Hans Grassl und Robert Thies als Protokollführer.

Für keinen der Vorstandsposten stellte sich ein Mitglied zur Verfügung. Nun ist die bisherige Vorstandschaft kommissarisch im Amt. Michael Paulini teilte mit, dass der Verein zwei Optionen habe. Die erste ist eine Auflösung mit Abwicklung, das bedeutet, dass der Verein sich ganz auflöst und sämtliche Guthaben an die Gemeinde gehen.

Die zweite Option ist eine Auflösung ohne Abwicklung. Da hätte der Verein die Möglichkeit, eine Verschmelzung als Unterabteilung mit einem

ortansässigen Verein zu machen. Dies wäre in Dietersheim der Schützenverein, bei dem schon 33 Mitglieder vom Krieger- und Soldatenverein Mitglieder sind. Von den verbleibenden 16 Mitgliedern sind fünf über 80 Jahre alt, die und die anderen müsste man fragen, ob sie sich dem Schützenverein anschließen wollen.

Der 1. Vorstand vom Schützenverein, Peter Maurus, ist dazu bereit, sie aufzunehmen, allerdings muss ein Ansprechpartner aus dieser Abteilung da sein. Das Guthaben, das der KuSV noch hat, würde über die Kasse des Schützenvereins verwaltet.

Die Pflege des Kriegerdenkmals hatte der KuSV übernommen, bei kirchlichen Feiern könnte mit der Fahne teilgenommen werden. Die anwesenden Mitglieder stimmten für die zweite Option. Michael Paulini als kommissarischer Vorstand und sein Team werden Vorbereitungen für diese Form des Krieger- und Soldatenvereins in die Wege leiten.

**Bericht: Irene Nadler**

## GÜNZENHAUSEN



**Der wiedergewählte Vorstand der Dorfbühne: (von links) 1. Vorsitzende Veronika Kürzinger, Beisitzerinnen Irmgard Langenegger und Daniela Zigl drum, 1. Kassier Tobias Lachner, Beisitzer Andy Steger, Schriftführerin Gabi Wildgruber, Sascha Gänsauer, 2. Kassierin Katharina Staltmeier und 2. Vorsitzende Christine Schuhbauer.**

Foto: Karl-Heinz Damnik

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER DORFBÜHNE GÜNZENHAUSEN

Am 23.3. war die Jahreshauptversammlung der Dorfbühne Günzenhausen. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Veronika Kürzinger mit Rückblick auf 2024 sowie Ausblick auf das Jahr 2025, Tobias Lachner verlas seinen Kassenbericht, dabei wurde beschlossen, den Vereinsbeitrag mit 20 Euro im Jahr beizubehalten. Auf Anfrage wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Die Neuwahlen waren sehr gut vorbereitet, die entlastete Vorstandschaft stellte sich wieder zur Verfügung und wurde auch so gewählt.

Das Jahr 2025 beginnt mit dem Dreiakter „Überall san d' Weiber“ im Feuerwehrhaus in Weng, dort feiert die Wehr in Weng gleichzeitig ihr 150. Jubiläum, am 17.5. in der Halle der Wenger Feuerwehr, ab 17.00 Uhr ist Einlass. Im Eintrittspreis ist eine Brotzeit und Getränk beinhaltet.

Weitere Spieltermine sind am Freitag, den 23.5., um 19.30 Uhr im ASZ sowie am Sonntag 25.5., um 14.00 Uhr und um 18.00 Uhr ebenfalls im ASZ.

Die Dorfbühne Günzenhausen bedankte sich bei den Weinbergsschützen für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

**Bericht: Karl-Heinz Damnik**

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Günzenhausen fand in diesem Jahr zum ersten Mal im neuen Feuerwehrhaus statt und bot einen schönen Rahmen für die Rückblicke und Ausblicke des Vereins. Zahlreiche Gäste, darunter der Kreisbrandinspektor Helmut Schmid, der Kreisbrandmeister Florian Lugauer, Ehrenkreisbrandmeister Michael Hinterholzer, der Kommandant der FFW Eching, Stefan Maidl, sowie Ehrenkommandant Josef Meir, waren der Einladung gefolgt und wurden herzlich begrüßt.

Die Veranstaltung begann mit einem gemeinsamen Essen, bei dem die Gäste mit köstlichen Schnitzeln und Kartoffelsalat, geliefert von Tobias Heidingsfelder, verwöhnt wurden. Nach dem Essen eröffnete der erste Vorstand Bernhard Wallner die Versammlung und blickte auf das vergangene Jahr zurück. Er berichtete von den Vorstandssitzungen, dem Som-



**Die Führungsriege der Feuerwehr mit den neuen Ehrenmitgliedern, langjährig Aktiven und neuen Feuerwehrmännern.**

Foto: Josef Wildgruber

merfest und dem Vereinsausflug, wobei der Höhepunkt die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses war.

In der Mitgliederstatistik konnte Bernhard Wallner erfreuliche Zahlen präsentieren: Die Feuerwehr Günzenhausen zählt derzeit 51 aktive Mitglieder, 20 passive Mitglieder und 63 fördernde Mitglieder. Anschließend folgte der Kassenbericht, den der 1. Kassier Tobias Lachner vorlegte. Die Kassenprüfer Markus Zigldrum und Anton Hirsch bescheinigten eine einwandfrei geführte Kasse, was für die finanzielle Transparenz und Solidität des Vereins spricht.

Im Anschluss daran berichtete der 1. Kommandant Tobias Exner über die Einsätze und Aktivitäten der Feuerwehr im vergangenen Jahr. Ein zentrales Thema war die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses sowie die Weiterbildungen im Bereich der „First Responder“, Umstellung auf die Digitalalarmierung und den bevorstehenden Tag der offenen Tür. Insgesamt wurden über 5.500 Stunden geleistet, wobei der Löwenanteil auf technische Hilfsleistungen entfiel.

Besonders erfreulich war die Gewinnung von drei neuen aktiven Mitgliedern: Felix Steger, Lorenz Schuhbauer und Christian Oeckerath. Leider mussten auch einige Mitglieder aus dem aktiven Dienst ausscheiden: Martin Lachner aufgrund der Altersgrenze sowie Florian Loscher und Sven Zurstrassen wegen Umzugs.

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen. Stefan Wagner wurde für 40 Jahre aktiven Dienst geehrt. Matze Winkler und Julius Raml wurden zum Feuerwehrmann befördert. Hubert Fischer und Martin Lachner wurden für ihre großen Verdienste ausgezeichnet und zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zudem erhielten etwa 20 Feuerwehrleute Anerkennung für ihren Einsatz bei der Fluthilfe.

Zum Abschluss der Versammlung gab es einen Ausblick auf das aktuelle Jahr. Besonders hervorgehoben wurde der Tag der offenen Tür, der am 24. Mai stattfinden wird. Hierbei werden zahlreiche Mithelfer bzw. Freiwillige benötigt, um dieses Event zu einem Erfolg zu machen.

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Günzenhausen war somit nicht nur ein Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr, sondern auch ein Ausblick auf die kommenden Herausforderungen und Ereignisse, die die Gemeinschaft weiter stärken werden.

**Bericht: Josef Wildgruber**

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES BÜRGERFORUMS GOD

Am 20. März fand die Jahreshauptversammlung des Bürgerforums GOD e.V. in den Räumlichkeiten der Weinberg-Schützen statt. Über 40 Mitglieder sowie einige interessierte Gäste, darunter auch Vertreter des Gemeinderates, waren anwesend.



Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Reiss gab es einen umfassenden Tätigkeitsbericht, der die vielfältigen Aktivitäten und Projekte des Vereins im vergangenen Jahr beleuchtete. Zu den Themen gehörten die traditionelle Christbaumsorgung, die seit 1997 durchgeführt wird, Pflege der Friedhofswege, Übernahme von 50 % der Kosten für den Selbstbehauptungskurs „Kids-Pro“ für Vorschulkinder, organisiert von der Kindergartenleitung, und das beliebte Fußball-Gaudi-Turnier der GOD-Juniors, welches in 2025 wieder auf dem Programm steht.

Ein bedauerlicher Vorfall ereignete sich mit dem offenen Bücherregal im Bushäuschen, das leider mit rohen Eiern verunreinigt wurde, was zur Entsorgung eines Teils der Bücher führte. Positiv hervorzuheben ist die Initiierung einer Erste-Hilfe-Kurs-Auffrischung in den GOD-Räumen sowie die Aufstellung und Pflege von mittlerweile fast 50 Ruhebänken. Der Weihnachtsmarkt und viele weitere Aktivitäten runden das Engagement des Vereins ab.

Thomas Malenke präsentierte den Kassenbericht, der durch die Prüfer Heinz Rugullies und Günter Prinzbach im Vorfeld der Versammlung keine Beanstandungen ergab. Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig vorgenommen, was das Vertrauen der Mitglieder in die Arbeit des Vorstands bekräftigte. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Festlegung des Jahresbeitrags. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig, dass der Beitrag für das Jahr 2025 unverändert bleibt.

Martin Sedlmayr informierte über den aktuellen Stand der Stockschützen-Abteilung und der Vereinshütte. Interessierte sind herzlich eingeladen, montags ab 19 Uhr am Stockschießen teilzunehmen und diesen spannenden Sport auszuprobieren.

Gemeinderat Markus Hiereth wies darauf hin, dass der Fahrplan der neuen Ortsbuslinie 696 aus seiner Sicht verbesserungswürdig wäre, und hat über seine Partei, die ÖDP, eine Unterschriftenaktion gestartet, an der über einen QR-Code am Fahrplan teilgenommen werden kann.

Die Versammlung endete mit einem Ausblick auf die kommenden Aktivitäten und Projekte des Bürgerforums GOD, das im kommenden Jahr bereits das 30. Vereinsjubiläum feiern kann. Die Jahreshauptversammlung war somit nicht nur ein Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr, sondern auch ein Ausblick auf die kommenden Herausforderungen und Ereignisse.

**Bericht/Foto: Josef Wildgruber**



## RAMA DAMA

Nachdem der Verein GOD für die Entsorgung der Christbäume gesorgt hatte, übernahm nun die Freiwillige Feuerwehr mit Kommandant Tobias Exner die Aktion „Saubere Landschaft“. 6 Bulldog mit Anhänger und 37 Teilnehmer befreiten eine große Fläche vom Müll, bei kaltem Wind und leichtem Nieselregen. Die Gemeinde dachte auch an den Nachwuchs, jeder bekam das Heftchen „Lara und Ben“. Beim Räumen wurden auch einige Pfandflaschen gefunden, eine sogar noch voll.

Zum Aufwärmen und zur Brotzeit ging es dann in die Pension und Café am Wirtsberg. Für alle gab es Weißwürste oder Wiener zur Wahl und etwas zum Trinken.

**Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik**

## KRIEGERJAHRTAG IN GÜNZENHAUSEN

Der Kriegerjahrtag des Krieger- und Soldatenvereins Günzenhausen ist ein besonderes Ereignis. Dies zeigt die große Beteiligung der Bevölkerung, die Teilnahme der großen Vereine mit Fahnenabordnungen, wie der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, dem Burschenverein und den Weinberg-Schützen. Ebenfalls mit Fahnenabordnungen vertreten waren die Krieger- und Soldatenvereine aus Dietersheim und Eching. Als Ehrengast war Otto



Ihr professioneller Partner  
gleich in Ihrer Nähe

**30-jährige Erfahrung  
und regionale Marktkenntnis**  
Verkauf / Vermietung

und Sie sparen  
Zeit und Geld

**Bestpreisgarantie!**

**kompetent · diskret · seriös**

**K** [www.kufner-immobilien.de](http://www.kufner-immobilien.de)  
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn  
Telefon 08165/909 600

**ivd** DEUTSCHLAND  
IMMOBILIEN-  
VERBAND



**BEMAX**  
Häuslicher Krankenpflagedienst  
[www.bemax-eching.de](http://www.bemax-eching.de)

**menschlich  
freundlich  
kompetent**

- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Pflegeberatung und
- Qualitätskontrolle § 37 SGB XI
- Alle Kassen und Privat

**Seit  
1991**

**Weil wir da sind,  
wenn Sie uns brauchen!**

Tel. 089 / 319 36 77 | [info@bemax-eching.de](mailto:info@bemax-eching.de)



Erleben Sie professionelle Fußpflege bequem bei Ihnen zu Hause.

**Fliper's**  
mobile Fußpflege

- 0162 9612 518
- [info@flipers.de](mailto:info@flipers.de)
- [www.flipers.de](http://www.flipers.de)

Sitz in ECHING Ihre Füße verdienen die beste Pflege!

## GÜNZENHAUSEN



Radlmeier, Vorsitzender des Kreis-Krieger- und Soldatenverbands Freising, anwesend, zusammen mit der Fahnenabordnung des Patenvereins aus Massenhausen.

Bereits am Vorabend wurde traditionell mit einem Rosenkranzgebet der verstorbenen Mitglieder gedacht. Am Sonntag zogen die Fahnenabordnungen feierlich in die Pfarrkirche St. Laurentius ein. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm wie gewohnt die Allershausener Blaskapelle. Die Heilige Messe zelebrierte Pfarrer Prof. Andreas Wollbold. Anschließend erfolgte das Gedenken am Kriegerdenkmal.

Dort nahm 1. Vorsitzender Dieter Migge in seiner Ansprache Bezug auf den anhaltenden Krieg in der Ukraine. Wichtig war ihm hierbei: Nur Gerechtigkeit ist die Basis für Frieden in Freiheit, denn Frieden bedeutet nicht nur die Abwesenheit von Krieg. Die Krieger- und Soldatenvereine werden sich künftig auf beide Bestandteile ihrer Namensbezeichnung fokussieren müssen, nämlich Krieg und Soldaten. Nach jahrzehntelanger Friedenszeit bleibt die Aufgabe, die Lebenden zu mahnen. Es gilt, ein würdiges und angemessenes Gedenken an die Toten der Kriege zu bewahren. Politisch entschieden werden muss aber auch, ob die zwar ausgesetzte, aber nie beendete Wehrpflicht reaktiviert wird, dann aber für Männer und Frauen gleichermaßen.

Im Anschluss wurden auch heuer wieder die Namen der Vermissten und Gefallenen der beiden Weltkriege aus den Ortsteilen Deutenhausen, Ottenburg, Günzenhausen und Hörenzhausen verlesen. Unter den Salutschüssen zum Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ wurde den Opfern gedacht und zum würdigen Gedenken ein Kranz niedergelegt.

Im PaMe-Grill versammelten sich anschließend die Vereinsvertreter und, wer immer Interesse hatte, zum gemeinsamen Mittagessen. Zur Unterhaltung spielte bis zum frühen Nachmittag die Allershausener Blaskapelle auf. Vorsitzender Dieter Migge ehrte das Mitglied Hubert Wallner und krankheitsbedingt in Abwesenheit Bernhard Heggemann für 40 Jahre treue Mitgliedschaft im Krieger- und Soldatenverein Günzenhausen mit anerkennenden Worten und einer Urkunde.

Auch Pfarrer Wollbold nahm sich heuer Zeit für die Versammlung. Der Vorsitzende Otto Radlmeier vom Patenverein Massenhausen in Personalunion als Vorsitzender des Kreis-Krieger- und Soldatenvereins erinnerte mit deutlichen Worten an die Notwendigkeit von Verteidigungsfähigkeit und an die Einführung eines verpflichtenden Jahres im Dienst des Landes für junge Männer und Frauen. In welcher Funktion, sollte sinnvoll und individuell gestaltet werden können. Der Verein bedankt sich für die Akzeptanz bei den Vereinen und in der Bevölkerung in den nördlichen Ortsteilen. (Bericht/Foto: Verein)

## UMWELT

### HEIDEFLÄCHENVEREIN PRÄSENTIERT VIELFÄLTIGES VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR 2025

Der Heideflächenverein freut sich, das neue und abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm 2025 bekannt zu geben. In diesem Jahr steht das Programm unter dem Motto: „Heide – hier leben wir!“

Das Programm umfasst wieder eine Vielzahl an geführten Wanderungen, Informationsveranstaltungen rund um den Naturschutz, Workshops zu ökologischen Themen sowie kulturelle Angebote.

Besondere Highlights des diesjährigen Programms sind: Besuch beim Schäfer (15.05.), der beliebte „Heide-Aktionstag“ (17.05.), Heideabenteuer in den Pfingstferien (10.06.-13.06.).

Ein besonderes Angebot in diesem Jahr ist die begehrte Sommerferienbetreuung für Kinder. Vom 04.08. bis 08.08. bieten wir eine spannende und lehrreiche Betreuung für Kinder im Alter von 6-11 Jahren. Unter fachkundiger Anleitung unserer Umweltpädagogen nehmen die Kinder an naturbezogenen Aktivitäten teil, darunter Naturerkundungen, kreative

## UMWELT

Bastelarbeiten und erlebnisreiche Spiele im Freien. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und zur Ferienbetreuung für Kinder finden Sie auf unserer Website [heideflaechenverein.de](http://heideflaechenverein.de) oder kontaktieren Sie uns unter [heidehaus@heideflaechenverein.de](mailto:heidehaus@heideflaechenverein.de). (Bericht: Verein)

## WIRTSCHAFT

### BERUFSMESSE DER GEMEINDEN ECHING UND NEUFAHRN AM 6. MAI

Die Gemeinden Eching und Neufahrn laden herzlich zur Berufsmesse am 6. Mai ein, die in Zusammenarbeit mit den Schulen der beiden Gemeinden stattfindet. Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, sich über Ausbildungsplätze, Studienangebote und berufliche Perspektiven in der Region zu informieren. Die Veranstaltung wird im Oskar-Maria-Graf-Gymnasium in Neufahrn ausgerichtet und von lokalen Unternehmen sowie Bildungseinrichtungen unterstützt.

Die Messe richtet sich insbesondere an Jugendliche, die kurz vor dem Abschluss ihrer Schulzeit stehen, sowie an alle interessierten Besucher, die mehr über Karrierechancen in der Region erfahren möchten. Es wird eine breite Auswahl an Informationen zu verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen geboten.

Die Organisatoren rechnen mit rund 450 Schülern aus den Eching und Neufahrner Schulen am Vormittag, die bereits zugesagt haben. Ab 13:00 Uhr sind auch weitere Interessierte und Eltern eingeladen, im Gymnasium mit den Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu treten. (Bericht: Gemeinde)



### SPATENSTICH FÜR DEN GESCHOSSWOHNUNGSBAU AN DER BÖHMERWALDSTRASSE

Der Bauträger Winkler hat sich viel Mühe gegeben. Nachdem die Tiefgaragen-Böden fertig waren, gab es sogar einen Andrang. Gebaut werden sollen 112 Wohnungen, davon 31 geförderte, frei finanziert, für Berechtigte, auch Nicht-Echinger. Der Bau soll Ende 2026 total fertig sein. Gebaut werden von 1-Zimmer- bis 5-Zimmerwohnungen. Die Gesamtinvestition wird bei 50 Millionen Euro liegen.

Die Balkone werden in Nord- Südausrichtung liegen. Im 3. Obergeschoss werden auch Bäume gepflanzt. Am Bau sind ca. 50 Firmen beteiligt. Es gibt auch etwa 1000 Vorschriften, die eingehalten werden müssen. Man wollte den anwesenden Bewerbern den Kauf der Eigentumswohnungen anbieten. Bauherr und Gemeinde müssen gut zusammenarbeiten, dass die Quadratmeter-Preise bezahlbar sein werden. Natürlich gab es auch Probleme, zum Beispiel das Grundwasser, hier muss man eine Lösung finden.

Die Anwesenden erhielten diverse Getränke sowie Leberkäsesemmeln, an den Tischen gab es Schokolade und Pralinen. Echings Bürgermeister Sebastian Thaler machte eine Begehung des Baufortschritts. Zum Spatenstich spielte eine 10köpfige Abordnung des Musikvereins St. Andreas Eching zur Unterhaltung.

Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik

## TERMINE

### ASZ/MehrGenerationenHaus

Das Programm im Mai:

#### Freitag, 02.05., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien: Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

## TERMINE

#### Montag, 05.05.: Ausflug ohne Barrieren

Inklusive Abholung von zuhause und Heimfahrt geht es zur Kaffeerösterei Dinzler am Irschenberg. Dieser Ausflug richtet sich ausschließlich an Menschen, die aufgrund von Beeinträchtigungen nicht die Möglichkeit haben, an anderen Ausflügen des ASZ teilzunehmen. In einem kleinen Vortrag erfahren Sie mehr über Kaffeeanbau, -verarbeitung sowie die Firmengeschichte. Im Anschluss dürfen Sie für Kaffee und Kuchen verweilen. Begleitung: Selina Pöllner. Abholung zwischen 12 Uhr und 12.30 Uhr (genaue Uhrzeit wird kurz vorher bekannt gegeben), zurück in Eching ca. 17 Uhr. Mit Anmeldung, 20 € (inkl. Fahrt + Vortrag)

#### Mittwoch, 07.05., 12.30 Uhr: Wanderung zu Fuß zum Café Wirtsberg

Vom ASZ aus wandern Sie über Feldwege und dem „Weiberweg“ nach Günzenhausen. Im Café „Wirtsberg“ treffen Sie dann um ca. 14.30 Uhr die andere ASZ-Gruppe. Nach der Kaffee- und Kuchenpause gehen sie über den kürzesten Weg zurück. Ankunft in Eching ca. 16.30 Uhr. Gesamt ca. 10 km. Begleitung: Silvia und Michael Steigerwald. Mit Anmeldung, 3 €.

#### Mittwoch, 07.05.: Fahrt zum ‚Offenen Café‘ in Günzenhausen

Neu: jeden ersten Mittwoch im Monat. Es sind alle Interessierten zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Das ASZ bietet einen Fahrdienst mit Hin- und Rückfahrt an. Zurück in Eching ca. 16 Uhr. Mit Anmeldung.

#### Mittwoch, 07.05., 14.30 Uhr: Vortrag über Osteoporose

von Frau Dr. Koeppen- Ursic (Funktionsoberärztin in der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie im Klinikum Freising). Lernen Sie, wie Sie durch Ernährung, Nahrungsergänzungsmitteln, Sport und ggf. Medikamente ihr Skelett stärken. Mit Anmeldung, 2 € (Fahrt).

#### Montag, 12.05., 10 Uhr: Die lange Radtour – Jugendstil in Bogenhausen und Schwabing

Ca. 60- 80 km. Einkehr geplant. Mit Begleitung. Mit Anmeldung, 3 €, TP: Kastanieneingang.

#### Montag, 12.05., 14.30 Uhr: Konzert

Freuen Sie sich auf ein breites Repertoire, das der Alleinunterhalter Josef Schätzl (ehemaliger Mitspieler der ASZ-Theatergruppe) mit Gitarre im Karaoke-Stil vorträgt. Mit Anmeldung. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, selbstständig zur Veranstaltung zu kommen, bieten wir einen Fahrdienst für 3,50 € hin und zurück an. Wir suchen außerdem eine Person, welche den Fahrdienst ehrenamtlich ausführt.

#### Mittwoch, 14.05., 7.30 Uhr: Der bequeme Ausflug – Deutsches Knopfmuseum und Geschichtspark Bärnau (Oberpfalz)

Am Vormittag erhalten Sie wissenswerte Informationen zum deutschen Knopfmuseum. Im Anschluss Mittagessen im ‚Hotel zur Post‘. Nach dem Mittagessen fahren Sie in den Geschichtspark, in einer Führung durch das Museumsdorf erleben Sie eine Zeitreise in das mittelalterliche Leben. Danach können Sie auf dem Gelände zum Kaffeetrinken einkehren. Begleitung: Barbara Hammrich. Zurück in Eching ca. 19.30 Uhr. Mit Anmeldung, 44 € (inkl. Fahrt, Eintritte und Führungen), TP: ASZ.

#### Mittwoch, 14.05.: Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen im ASZ

Sie wünschen sich Geselligkeit beim Mittagessen, können sich aber nicht mehr selbstständig fortbewegen? Das ASZ bietet in regelmäßigen Abständen einen Fahrdienst mit Abholung und Heimfahrt ins ASZ zum gemeinsamen Mittagessen (12 h) an. Mit Anmeldung, 3,50 € (Hin- und Rückfahrt).

#### Donnerstag, 15.05., 9 Uhr: Die leichte Wanderung – „Go West“

ca. 11 km. Im Münchner Westen erwarten Sie Bienen, Biber, Biotope... Mittagessen in einem Bistro. Danach wandern Sie noch 1 Stunde, bevor Sie mit der S-Bahn wieder nach Eching fahren. Hier endet die Tour um ca. 16.30 Uhr. Begleitung: Sylvia und Michael Steigerwald. Mit Anmeldung, 10 € (mit eigener Fahrkarte 3 €), TP: Bahnhof (Richtung München).

#### Samstag, 17.05., 12 Uhr: Echinger kochen für Echinger

Es kochen für Sie Andreea Baias und Haidi Kraft. Essen Sie mit in geselliger Runde. Mit Anmeldung, 10,50 € (inkl. Wasser und Kaffee), TP: Stüberl.

#### Samstag, 17.05., 13.30-15.30 Uhr: Café Auszeit

Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz. Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

#### Samstag, 17.05., 14 -16 Uhr: Reparatur-Café

Reparieren statt Wegwerfen: Das ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

#### Montag, 19.05., ab 9 Uhr, Einzelberatung (je 60 Minuten) zum Thema

## TERMINE

### Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet kostenlose Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung.

### Montag, 19.05., 14.30 Uhr: Vortrag : „Pflegerische Angehörige ... der größte und kostengünstigste Pflegedienst der Nation“

Wie und wo wollen Sie im Alter in Eching und Umgebung wohnen, leben und gepflegt werden? Niemand will schlechte Pflege - aber warum haben wir sie dann? Vortrag und Diskussion gehalten von dem bundesweit bekannten Sozialpädagogen und Pflegeexperten Claus Fusseck zusammen mit seiner Frau Ute Fusseck (Sozialpädagogin FH). Mit Anmeldung, 2 €

### Mittwoch, 21.05., 15 Uhr: Kaffeeklatsch mit Musik

Ein beschwingter Nachmittag zum Ratschen und Kaffeetrinken. Mit den Damen der Nachbarschaftshilfe Eching. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

### Mittwoch, 21.05., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Eching stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphone zu erklären. Ohne Anmelde., Eintritt frei.

### Freitag, 23.05., 13.45 Uhr: Fahrt zum Präventions-Kabarett „Ned mit mir“ mit Tom Bauer

Mit den Kleinbussen fahren Sie nach Buch am Erlbach, wo Ihnen ein humorvolles Kabarett zum Thema Enkeltrick, Schockanrufe und Internetkriminalität von der Polizei zusammen mit der Kabarettgröße Tom Bauer präsentiert wird. Der Eintritt ist kostenlos. Begleitung: Barbara Hamrich. Zurück in Eching ca. 16.45 Uhr. Mit Anmeldung, 7 €, (inkl. Fahrt), TP: ASZ.

### Montag, 26.05., 10 – 12 Uhr: Workshop „WhatsApp“

Wie funktioniert eigentlich Whats-App? In einem Workshop erhalten Sie Informationen und praktische Hilfestellungen. Leitung Frau König vom ASZ/MGH. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie ein iPhone oder ein Smartphone besitzen. Mit Anmeldung, 5 € Teilnahmegebühr

**Dienstag, 27.05., 8.15 Uhr: Die längere Wanderung – in und um Landshut**  
Länge der Wanderung 14 km, Steigung 275 Hm, Gehzeit ca. 5 Std. Einkehr am Ende der Wanderung. Die Wanderung geht von der Altstadt über die

Burg Trausnitz, zur Carossa-Höhe und Landshuter Höhenweg. Rückfahrt mit dem Stadtbuss ins Stadtzentrum (Ticket selbst zu lösen ca. 2,50 €), dann zurück mit den Kleinbussen. Ankunft in Eching ca. 17 Uhr. Begleitung Sieglinde Heinz. Mit Anmeldung, 9 € (inkl. Fahrt Kleinbus), TP: ASZ.

### Mittwoch, 28.05., 8.15 Uhr: Landkreis entdecken (mit den Kleinbussen) – Kulinarische Stadtführung Freising

Führung auf dem Freisinger Markt und erfahren interessante Geschichten über die Entwicklung des Fisch-, Vieh- und Krautmarktes zum heutigen „Grünen Wochenmarkt“. Begleitung: Selina Pöllner. Zurück in Eching ca. 11.30 Uhr. Mit Anmeldung, 20 € (inkl. Fahrt und Führung), TP: ASZ.

### Freitag, 30.05., 19.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“

Filme mit Gudrun Edlinger und Gertrud Wucherpfennig in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

**Anmeldungen** für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

### Angebote für Kinder und Familien

Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren finden Sie unter nebenstehendem QR-Code alle Angebote des Mehrgenerationenhaus für Kinder und Familien (z. B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfern, Kinderturnen).



### Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schachkopfgemeinschaft / Offener Spielertreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Folgen Sie uns auf Facebook: Alten Service Zentrum/Mehrgenerationenhaus Eching - @ASZEching Zund Instagram: ASZ-MGH Eching - @aszmgh\_eching

### Volkshochschule Eching e.V.

Volkshochschule Eching e. V. mit vhs in Fahrenzhausen, Tel. 089 541955150, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

#### Gesellschaft

Themenrundgang: Die Befreiung des KZ Dachau: Sa, 03.05., 14:00-16:00 h  
Ruinenschleicher & Schachterleis - München nach 1945: So, 11.05., 18-20 h  
Erzählcafé - Kindheit um 1945: Mi, 14.05., 10:00-13:00 h

Themenrundgang: Historische Objekte in der Dauerausstellung der KZ-Gedenkstätte: So, 18.05., 14:00-16:00 h

Es grünt und blüht so schön im Frühling...: Sa, 24.05., 15:00-18:00 h

Eching neu entdecken: Exkursion mit dem 696er Ortsbus: So, 25.05., 13:30-17:00 h

#### Kultur

Besuch im Landtag: Fr, 02.05., 16:00-18:00 h

Portraitfotografie für alle - vom Schnappschuss zum ausdrucksstarken Bild: Sa, 03.05., 09:30-15:00 h

Töpfern Drehkurs Exklusiv: 2x ab Sa, 03.05., 10:00-18:00 h

Haidhausen: Di, 06.05., 17:00-19:00 h

Whisky-Seminar in Eching: Sa, 10.05., 19:00-22:00 h

Herz-Jesu-Kirche und Winthir-Kircherl mit Friedhof: Fr, 16.05., 14-15:30 h

Liebe in München - Romantik und Drama: Sa, 17.05., 14:00-16:00 h

Nazizeit und Widerstand in München: Sa, 24.05., 14:00-15:30 h

#### Gesundheit

Vital und mobil 60+: 5x ab Mo, 05.05., 16:00-17:00 h

Bewegte Pause: Mo, 05.05., 12:00-13:00 h

Pilates - sanft und individuell: 5x ab Mo, 05.05., 09:30-10:30 h

Qi Gong zum Kennenlernen - auch im Park: 5x ab Di, 06.05., 17:00-18:30 h

Walking mit Togu Brasils®: 5x ab Di, 06.05., 07:30-08:30 h

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson: 4x ab Do, 08.05., 19-20 h

Thai Bo mit Power-Workout: 10x ab Do, 08.05., 20:00-21:30 h

Dancit® Starter: 10x ab Do, 08.05., 18:00-19:00 h

High Intensity Interval Training: 10x ab Mo, 12.05., 08:15-09:15h

**Ausstellung im ASZ Eching**

**Vernissage am:**  
22. Mai 2025 / 18 Uhr

**Künstlertreff „Atelier 8“**  
Leitung: Siegi Läng

LIONS Club Eching  
LIONS Hilfwerk Eching

Pia Dette  
Marie Frege  
Barbara Hirschholz  
Siegi Läng

Katrin Lamprechtinger  
Lucy Menauer  
Maria Riemensberger  
Sophia Riemensberger

**Die Farben der Natur**

**Die Ausstellung vom:**  
22.05.2025 - 27.06.2025

### „DER TOD IST DIE GRENZE DES LEBENS, NICHT ABER DER LIEBE.“

## HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



## NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

## TERMINE

Kundalini Yoga: 4x ab Di, 13.05., 19:00-20:30 h  
Wechseljahre - Veränderungen und Chancen: Di, 13.05., 19:00-20:30 h  
Shinrin Yoku - Waldbaden: Sa, 17.05., 10:00-12:30 h  
Fünf-Elemente-Yoga & Meditation: 8x ab Mi, 28.05., 18:00-19:00 h  
Lu Jong - Tibetisches Heilyoga: 8x ab Mi, 28.05., 19:00-20:00 h

### Sprachen

Italienisch A1.1+: 9x ab Mo, 19.05., 18:00-19:30 h  
Italienisch A2 Konversation: 9x ab Mo, 19.05., 19:30-21:00 h  
Deutsch Intensivkurs A1 - Teil 21: 8x ab Mi, 21.05., 18:00-20:15h

### Beruf

Bewerbung in 90 Minuten: Di, 06.05., 19:00-20:30 h  
MS Outlook in Organisation & Kommunikation: Fr, 09.05., 18:30-21:30 h  
PowerPoint beherrschen: Sa, 10.05., 14:30-16:30 h  
Geld verdienen durch Verkaufen im Internet: Sa, 10.05., 10:30-12:30 h  
Die Welt der Apps für Smartphones/Tablets: So, 18.05., 14:30-16:30 h  
Sicherheitseinstellungen für Smartphones und Tablets: So, 18.05., 14:30-16:30 h

Zeitmanagement: Mo, 19.05., 18:00-19:30 h  
Excel Basics: Sa, 24.05., 10:30-12:30 h  
Outlook beherrschen: Sa, 24.05., 14:30-16:30 h

### junge vhs

Familienwerkstatt: Mi, 14.05., 16:00-16:45h  
KidsSafe-Kinderschutztraining® - Online Lehrfilm zum Mitmachen: Do, 15.05., 15:00-20:30 h  
Team statt Steam - Lerntraining für Schüler\*innen mit Eltern: Sa, 17.05., 09:30-12:30 h  
Move it! Fitness für Eltern und Kinder: 8x ab Mi, 28.05., 17:00-18:00 h  
Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite:  
vhs-eching.de.

## Veranstaltungen der Musikschule

13.05., 19:00 Uhr\* Ü30-Konzert mit erwachsenen Schülerinnen und Schülern  
17.05., 09:30 bis 13.30 Uhr Tag der offenen Tür  
24.05., 19:00 Uhr Podium junger Talente im Bürgerhaus Eching mit begabten NachwuchskünstlerInnen  
28.05., 18:00 Uhr\* Klassenvorspiel der Klavierklasse von Ekaterina Sarkisova  
31.05., 10:00 Uhr\* Klassenvorspiel der Gitarrenklasse von Daniel Friederich  
02.06., 19:00 Uhr\* Trainingskonzert FLP mit SchülerInnen, die die Freiwillige Leistungsprüfung ablegen

\* im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching

Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de, Sprechzeiten Büro: Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr, Fr 09:00 - 11:00 Uhr.

## Veranstaltungen der Gemeindebücherei

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11 - 12 Uhr; eching.de/buecherei, instagram.com/buecherei\_eching.

Sonntagsausleihe im Mai: 4. Mai von 11 - 12 Uhr.

Am Freitag, den 2. Mai, und am Freitag, den 30. Mai, bleibt die Gemeindebücherei geschlossen.

### Frauen bewegen die Welt - Geschichtenabend für Erwachsene

Eine Kooperation mit der VHS Eching. Am Mittwoch, den 30.04., um 19:30 Uhr Fünf Erzählerinnen laden zu einem Abend mit frei erzählten Geschichten ein. Ein Abend von Frauen, über Frauen und für alle. Eintritt: 10 €. Karten sind in der Gemeindebücherei Eching und über die VHS Eching erhältlich.

### Zwergergeschichten für Kinder von 2-4 Jahren (mit Begleitung)

Am Donnerstag, den 15.05., um 16:15 Uhr  
Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z. B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergergeschichten dauern 15-20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihezeit.



# BÜRGER HAUS ECHING

## Kulturprogramm

### Luise Kinseher

Wände streichen. Segel setzen.

Do, 22.05.2025 | 20.00 Uhr  
30 EUR regulär / 27 EUR ermäßigt



### Podium junger Talente

Mit Alumni, Schülerinnen und Schülern der Musikschule Eching

Sa, 24.05.2025 | 19.00 Uhr  
19 EUR regulär / 16 EUR ermäßigt



### Der Nussknacker

Mit Schülerinnen der Abteilung Ballett des SC Eching e. V.

Künstlerische Leitung: Lena Mair und Katja Scholz

Sa, 31.05.2025 | 15.00 Uhr  
So, 01.06.2025 | 11.00 Uhr

20 EUR / 12 EUR Kinder 5 - 16 Jahre  
Ticketverkauf: SC Eching e. V. und Bürgerhaus



### Escapade Quartett trifft Heavy Medal Chorus

Ein A Cappella Abend der außergewöhnlichen Art

Sa, 28.06.2025 | 20.00 Uhr  
20 EUR regulär / 17 EUR ermäßigt



### Kartenvorverkauf

1. Verkauf im Bürgerhaus Eching Mo - Mi 10 - 12 Uhr, Do 14 - 18 Uhr (während der Schulferien findet kein Vorverkauf statt)\*
2. Abendkasse: Befindet sich im VVK-Büro des Bürgerhauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet (Zuschlag 1,50 €/Ticket)\*
3. Einzeltickets über alle München Ticket Vorverkaufsstellen und online über München Ticket ([www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de))

buergerhaus\_eching

[www.buergerhaus-eching.de](http://www.buergerhaus-eching.de)

Bürgerhaus Eching

Telefon: 089 / 319 000 - 7102



# Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor



Danziger Str. 2, 85386 Eching



089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.:



9:00 - 12:00 Uhr

Mo., Di., Fr.:



15:00 - 18:00 Uhr

Do:



17:00 - 20:00 Uhr



[www.tierarztpraxis-hegner.de](http://www.tierarztpraxis-hegner.de)

## TERMINE

### Vorlesespaß in der Bücherei für Kinder ab 4 Jahren

Am Donnerstag, den 08.05. und 22.05., jeweils um 16:15 Uhr  
Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos. Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit für alle.

### Offener Spieleabend für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Am Freitag, den 23.05., ab 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr  
Wir laden Sie herzlich zu unserem offenen Spieleabend ein. An diesem Abend stellen wir Ihnen verschiedene spannende Brett- und Gesellschaftsspiele vor. Sie haben auch die Möglichkeit, unsere große Auswahl an Spielen vor Ort zu nutzen. Egal, ob Sie ein erfahrener Spieler sind oder einfach nur einen geselligen Abend verbringen möchten – für jeden ist etwas dabei! Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten: E-Mail: [buecherei@eching.de](mailto:buecherei@eching.de), Tel. 089 - 319 000 7150.

### **Veranstaltungen im Jugendzentrum**

Jeden Samstag 17-19 Uhr Sportveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren (ohne Anmeldung). Ort: in der Sporthalle in der Danzigerstraße. Es finden unterschiedliche Sportaktionen mit Hendric Neue statt.

### **Katholische Pfarrei St. Andreas Eching**

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag von

16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

#### Neu-Andreas

Samstag:

18.00 Beichtgelegenheit

18.15 Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Vorabendmesse

Sonntag:

10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst

3. Sonntag: 19.00 Feierabend

Dienstag:

1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund

Mittwoch:

1. Mittwoch 19.00 Wortgottesfeier

2.-4. Mittwoch: 19.00 Messfeier

Freitag:

8.00 Messfeier

#### Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag:

1., 2., 3. Sonntag: 8.30 Messfeier

4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst

Donnerstag:

1. Donnerstag: 19.00 Wortgottesfeier

#### Termine im Mai:

Donnerstag, 01.05. - Hl. Maria, Patronin des Landes Bayern, 19.00 1.

Maiandacht in Alt-Andreas, vorbereitet vom Pfarrgemeinderat für alle, Kirchenmusik: Glonklang

Samstag, 03.05., 10.00 Erstkommunion, Kirchenmusik: Combo; 18.00 (-18.30) Beichtgelegenheit; 18.15 Rosenkranzgebet um Frieden; 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 04.05., 08.30 Messfeier in Dietersheim; 10.00 Erstkommunion, Kirchenmusik: Combo; 18.00 Dankandacht

Dienstag, 06.05., 08.00 Wort-Gottes-Feier, Frauenbund; 19.00 Maiandacht in Alt-Andreas, vorbereitet vom Sozialdienst für alle

Mittwoch, 07.05., 19.00 Wort-Gottes-Feier entfällt ausnahmsweise

Donnerstag, 08.05., 19.00 Maiandacht in Dietersheim

Freitag, 09.05., 08.00 Messfeier; 19.00 Maiandacht in Alt-Andreas

Sonntag, 11.05., 10.00 Pfarrgottesdienst, Kuchenverkauf der Firmlinge  
Dienstag, 13.05., 19.00 Maiandacht in Alt-Andreas, vorbereitet von den Landfrauen für alle

Freitag, 16.05., 08.00 Messfeier; 19.00 Maiandacht in Alt-Andreas

Sonntag, 18.05., 08.30 Messfeier in Dietersheim; 10.00 Kinderkirche im Pfarrheim; 10.00 Pfarrgottesdienst

Dienstag, 20.05., 19.00 Maiandacht in Alt-Andreas

Freitag, 23.05., 08.00 Messfeier; 19.00 Maiandacht in Alt-Andreas

Sonntag, 25.05., 19.00 Feierabend in Alt-St. Andreas

Dienstag, 27.05., 17.45 Bittgang nach Dietersheim Treffpunkt Alt-Andreas; 19.00 Bittmesse

Mittwoch, 28.05., 17.45 Bittgang nach Eching; 19.00 Bittmesse

Donnerstag, 29.05. - Christi Himmelfahrt, 08.30 Messfeier in Dietersheim, anschl. Felderumgang; 10.00 Pfarrgottesdienst; 19.00 Letzte feierliche Maiandacht an der Theresienkapelle, vorbereitet vom Frauenbund für alle.

# Meister Eder

Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching

Telefon: 089/37 97 90 81

Fax 089/37 97 90 82

**Abgabemöglichkeit in:  
Eching**  
Rufen Sie uns gerne an unter  
**08136-89 32 22**

# Betten Kerle

Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

\* Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung -im Haus-

\* Daunendecken- und Kissenanfertigung -im Haus-

\* Verarbeitung vorwiegend bayerischer Gänsedaunen- und Federn



[www.betten-kerle.de](http://www.betten-kerle.de)

**Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf**

Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: [info@betten-kerle.de](mailto:info@betten-kerle.de)

**Café geöffnet:**

**Samstag, Sonn- & Feiertag  
von 13 - 18 Uhr**



**Wirtsberg  
Pension  
& Cafe**

Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72  
[www.pension-wirtsberg.de](http://www.pension-wirtsberg.de) · [info@pension-wirtsberg.de](mailto:info@pension-wirtsberg.de)

## TERMINE

Bei Regen in Neu-Andreas

Freitag, 30.05., 08.00 Messfeier entfällt ausnahmsweise

Meditation

Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über Zoom zu verfolgen. Interessentinnen und Interessenten wenden sich an Gerhard Hroß, 0179/ 200 71 20.

Wir beten den Rosenkranz ...

... jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas

... jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen

... am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Frauenbund: Dienstag, 06.05., um 8.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal. Kommen Sie einfach. Gesellen Sie sich dazu. Begegnungs- und Anschlussmöglichkeiten für Frauen jeden Alters.

Sozialdienst: Dienstag, 20.05., um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Mitwirkungsmöglichkeiten von engagierten & menschenzugewandten Frauen & Männern jeden Alters sind willkommen.

Seniornachmittag: Alle Seniorinnen und Senioren aus Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am Dienstag, 13.05., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorennachmittag ins Pfarrheim eingeladen. Singen mit dem Chor „Silberklang“ unter der Leitung von Frau Grandy.

Firmung: Sonntag, 11.05., backen die Firmlinge Kuchen, den wir nach dem Gottesdienst zur Mitnahme anbieten. Aus Umweltschutzgründen begrüßen wir es, wenn Sie Behältnisse von zu Hause mitbringen. Spenden zugunsten des Vereins „KlinikClowns Bayern e.V.“

**Offener Kleiderschrank:**

Annahme

Montag, 12.05., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 26.05., 17.00 – 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 08.05., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 15.05., 17.00 – 18.00 Uhr

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen. Von April – August keine Winterkleidung abgeben.

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching**

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Gottesdienste im Mai in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6

04. Mai: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädin. A. Sachs)

11. Mai: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

17. Mai: 18:00 Uhr Abendgottesdienst vor der Konfirmation mit Abendmahl (Pfr. M. Krusche)

18. Mai: 10:00 Uhr Gottesdienst Konfirmation (Pfr. M. Krusche)

25. Mai: 11:00 Uhr „Elfer“-Gottesdienst

29. Mai: 11:00 Uhr Christi Himmelfahrt Gottesdienst im Grünen; Mallertshofener Kircherl mit Posaunen

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Gebetskreis: jeden 2. Montag des Monats, 20:00 Uhr

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: jeweils Mittwoch, 15:30 Uhr (nicht in den Schulferien), Anmeldung: Bettina Beck, 0176-77273779

„Elfer“-Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche

Senior\*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

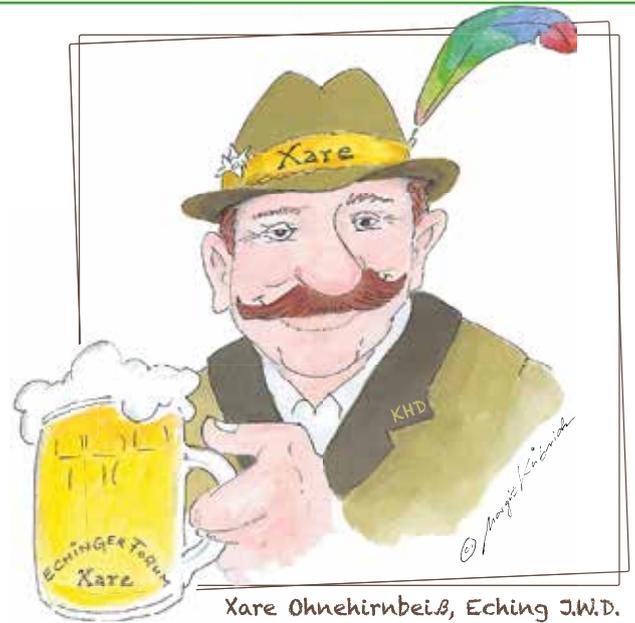
Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Weitere Termine:

Konfi Treffen: 02.05., 16:00 Uhr

## XARE OHNEHIRNBEISS



Xare Ohnehirnbeiß, Eching J.W.D.

**Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs:**  
Es gäht ums Puiva

Je zad wern mia so ziagad aa a Banana-Republik, de ham se hoit blos a bissi a Geijd obzweigt, des foit ja kaam auf. Frihra warn Tausad Margl a Haufa Geijd.

Und heit? Heitzumdog, da san ma mia locka bei de Milliardn. Aba i hob je zad in da letztn Zeit scho a poormoi vo Billiona gheart und glesn.

Oiso oa Billion san... des san so ungefähr oa Million Milliona. Oda Tausad Milliardn. Dann kamat so schdad a Trilliardn. Des san dann wieda Tausad Trilliona, dann kimmt de Quintillion und de Quintquillion. Wias dann weida gäht, i woas ned, ob mia des a no dalebm. Des Beste is unsare Feanseh-Weabung, de macht ins an Muat, dass oise billiga werd.

Wenn ma do den Trimpl heart, dann macht a aus insam Geijd nix mehra. Aba mia ham ja unendli vui Sondavamögn. Do kinna mia in da ganzn Wejid unsa Geijd eisetzn. Unsare Bolitika seng des ganz andascht. De neie Bundeswea soi aufbaut wern. Dass ma oisse übaroin zammschiessn ko. Oiso dankschee, Hea Trimpl und vuin Dank an den Voldemor do druntn.

Bis zum nexten Moi

**Eahna Xare**

## TERMINE

KV-Sitzung: 12.05., 19:30 Uhr, öffentlich, im Gemeindezentrum

Gebetskreis: 12.05. um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum

Bibelgesprächskreis: 15.05. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

**Heideflächenverein Münchner Norden**

Sonntag, 06.04., 13.04., 20.04., und 27.04., jew. 14-16 Uhr: Ausstellung: ZusammenLeben in der Heide. HeideHaus, Zielgruppe: Familien, Jugendliche (14-17 Jahre),

## WICHTIGE NUMMERN

Polizeinotruf	110	
Feuerwehr	112	
Notarzt / Rettungsdienst	112	
GIFTnotruf für Bayern	089 / 192 40	

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** **116 117**  
**Zahnärztliche Notdienste** **116 117**  
**Info auch im Internet:** [www.116117.de](http://www.116117.de)

**Kreiskrankenhaus Freising** 08161 / 243 00-0

**Feuerwehr Eching** 089 / 30 70 30 40

**Polizei Neufahrn** 08165 / 951 0-0

**E.ON Bayern AG,**  
**Störungsnummer** 0180 / 219 2071

**Gas-Stadtwerke München,**  
**Störungsmeldestelle** 0800 / 796 796 0

**Wasserversorgungsgruppe**  
**Freising-Süd** 08165 / 954 20

**Abwasserzweckverband** 089 / 321 76-0  
 0160 / 90 77 63 12

**Fernwärmeversorgung**  
**Neufahrn / Eching** 08165 / 924424

(Quelle: [www.eching.de](http://www.eching.de))

## TERMINE

Sonntag, 27.04., 14:30-16:30 Uhr: Aktionstag: Entdecke die Mikrowelten Sie können zwischen 14.30 und 16.30 Uhr jederzeit vorbei schauen und teilnehmen, wenn gerade ein Platz frei ist. Ort: HeideHaus, Zielgruppe: Familien, Vorschulkinder (5-6 Jahre), Schulkinder (6-13 Jahre), Erwachsene.

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: [heidehaus@heideflaechenverein.de](mailto:heidehaus@heideflaechenverein.de). (Bericht: Verein)

### Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Mittwoch, 07.05.: Anfahrt mit Öffis nach Agatharied. Dann Wanderung über Gmund nach Tegernsee. Einkehr im Bräustüberl. Dauer: ca. 5 Std, 270 Hm 15 km, leicht. Kontakt: Sieglinde Heinz, 08165-5502.

Samstag, 10.05.: Trainsjoch (1707m), Brandenberger Alpen. Anfahrt ins Ursprungtal, dann Bergtour ab Parkplatz Mariandlalm. Aufstieg über Sausrüssel. Abstieg über und Einkehr in der Mariandlalm. Dauer: ca. 6 Std, 960 Hm 12 km, mittelschwer. Kontakt: Martin Major, 0176- 2322 6280.

Mittwoch, 21.05.: Klettern im Kletterturm Erding. Voraussetzung: Zuverlässiges Sichern und Beherrschung der Seilkommandos. Dauer: ca. 2-3 Std. Kontakt: Wolfgang Schweiger, 0811-5554966.

Sonntag, 25.05.: Karspitze (1239 m) u. Staudinger Kreuz (1240 m). Ausichtsreiche Rundtour mit Einkehr auf der Wildbichlalm. Dauer: ca. 5 Std.,

## KLEINANZEIGEN

### EDV-Beratung MAITH

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets  
Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 [www.maith-edv.de](http://www.maith-edv.de)

### Wir kaufen

**Wohnmobile + Wohnwagen**  
**03944-36160 | [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) | Fa.**

### Gelernter Maurer ?

Rentnerin sucht einen gelernten Maurer für einen Kleinstauftrag. Die Arbeiten können nach Absprache ausgeführt werden. Bitte kontaktieren Sie mich unter Tel. 089 319 58 41 für nähere Details.

### SUCHEN

Wir – werdende Eltern gebürtig aus Eching – suchen eine gemütliche Bleibe für 2–3 Nächte pro Woche in Eching. Warmmiete bis 600 €. Angebote nehmen wir dankbar entgegen! T. 017663834358

## ● IM REWE MARKT ECHING

## ● P PARKPLÄTZE VOR ORT

## ● VORBESTELLUNG PER APP

## ● PUNKTE SAMMELN

- **St.Georg-Apotheke**  
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching  
Telefon 089 - 319 04 930  
Telefax 089 - 319 04 933  
**Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr**  
[www.stgeorg-bayernapotheke.de](http://www.stgeorg-bayernapotheke.de)  
[stgeorgapo@aol.com](mailto:stgeorgapo@aol.com)



**Top Service**  
100% Beratung

**Top Preise**  
bis zu 50% Ersparnis



Natürlich fit und vital  
**ST. GEORG-APOTHEKE**  
Badener Columbus-Eigenen

### Sparaktionen und Dauertiefpreise



**Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig**

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

**Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite**

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren Lieferservice. **WIR SIND FÜR SIE DA!**
- Heute bis 18.30 Uhr bei uns bestellt – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert!

Fragen Sie uns!

## TERMINE

620 Hm, 48 km, leicht. Kontakt: Elke Schweiger, 0811-5554966.

Donnerstag, 29.05.: Radtour zum Vatertag ab Neufahrn zum Biergarten Mariabrunn und zurück. 350 Hm, 48 km, gemütlich. Kontakt: Franz Pandler, 08161-9109400.

Nähere Infos: [alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn](http://alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn).

### Stopselclub

Die Versammlung des Stopselclub Eching e.V. findet immer am ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr in ASZ statt. Termin Mai: 02.05.

### VdK

Der Stammtisch findet statt immer am dritten Donnerstag im Monat (außer Dezember), jeweils um 15.00 Uhr, im ASZ-„Café Central“, Bahnhofstraße 4 in Eching.

### Männergesangverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.15 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. Männer, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

### Neue traditionelle Pracht im Eching Ortskern

Der Burschenverein Eching lädt zum traditionellen Maibaumaufstellen mit anschließendem Maifest auf dem Bürgerhausplatz ein. Am 1. Mai wird um 10:00 Uhr vor dem Huberwirt im Ortskern nach jahrhundertalter Tradition begonnen, einen wunderschönen Maibaum nur mit Manneskraft aufzustellen. Nach der schweißtreibenden Arbeit lässt es sich gut bei Speis und Trank mit Freunden und Bekannten auf dem Bürgerplatz in den Mai feiern. Für die bayrische Stimmung sorgt hier der Musikverein St. Andreas. Für trockene Sitzmöglichkeiten wird ein Bierzelt aufgestellt. Auf Ihr Kommen freut sich der Burschenverein Eching. (Bericht: Verein)

### ADFC: Unsere Touren im Mai, Startpunkt Eching

Berghanerl (53 km): auf Nebenstraßen ins Dachauer Land, Termin: 01.05., 10.00 Uhr

Biergarten im Schloß Hohenkammer (60 km): Gemütliche Tour durch das Ampertal, Termin: Sonntag, 04.05., 10.00 Uhr

Cafe Flori (80 km): über Schleißheim bis nach Eichenau; Rückfahrt über die Aubinger Lohe bis zur Würm und dann zurück nach Eching. Termin: Samstag, 31.05., 10 Uhr

Treffpunkt für diese Touren: Haupteingang Bürgerhaus Eching, Roßbergerstr. 6, 85386 Eching. Anmeldung: [adfc-freising.de/touren-und-termine](http://adfc-freising.de/touren-und-termine). Hier gibt es weitere Informationen sowie ein umfangreiches Tourenprogramm für 2025. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. (Bericht: ADFC)

### Aufführung des Ballettmärchens „Der Nussknacker“ im Bürgerhaus

Im späten Frühling kann man im Bürgerhaus Eching den Zauber von Weihnachten am Samstag, 31. Mai, um 15 Uhr und/oder am Sonntag, 1. Juni, um 11 Uhr noch einmal erleben. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn. Die Schülerinnen der Abteilung Ballett/Tanz des SC Eching tanzen das Ballettmärchen „Der Nussknacker“ unter der künstlerischen Leitung von Lena Mair und Katja Scholz. Schon seit Wochen üben die Tänzerinnen liebevoll und ansprechend choreographierte Gruppentänze und Solorollen ein. In zauberhaften Kostümen, die von Frau Vierthaler und Frau Seehagen hergestellt werden, wird die Geschichte von Clara und ihrem lebendig werdenden Nussknacker erzählt.

Die Karten kosten 20 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Kinder von 5-16 Jahren. Sie können im Bürgerhaus zu den bekanntesten Vorverkaufzeiten sowie im Gymnastikraum der Schulturnhalle Danziger Str. donnerstags und freitags um 16 Uhr gekauft werden. Restkarten gibt es am Freitag, 30. Mai, um 16 Uhr am Hintereingang des Bürgerhauses. Wir freuen uns auf viele große und kleine Zuschauer und Zuschauerinnen. (Bericht: SCE/Waltraud Stölze)

### Dietersheim

01.05. Maifest, 11.30 Uhr am Bürgersaal

15.05. Feuerwehr: Arbeitsdienstbesprechung Jubiläum, 19 Uhr, FFW-Stüberl

27.05. Kirche: Bittgang Eching - Dietersheim, 19 Uhr an der Kirche

28.05. Kirche: Bittgang Dietersheim - Eching, 17.45 Uhr an der Kirche

29.05. Felderumgang nach dem Gottesdienst

29.05. Feuerwehrfest: Weißwurstfrühstück ab 9.30 Uhr, SVD-Halle

30.05. Feuerwehr, 150-Jahrfeier: Party ab 18 Uhr, SVD-Halle

31.05. Feuerwehr: Blaulichttag ab 11 Uhr, Feuerwehrhaus

31.05. Feuerwehr, 150-Jahrfeier: „Brettlspitzen“ ab 18 Uhr, SVD-Halle

01.06. Feuerwehr, 150 Jahrfeier ab 8 Uhr, SVD-Halle

### Günzenhausen

Do., 01.05., Maibaumaufstellen Burschenverein

So., 04.05., Florianstag in Freising

Sa., 24.05., Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr





# 26. Echinger Frühjahrsschau 03./04. Mai 2025

**Bürgerhaus / ASZ / Bürgerplatz**

## **Gewerbeschau & Stellenmarkt**

Stellenmarkt in Kooperation mit der vhs Eching  
Für Privatpersonen & Gewerbetreibende

**Samstag 14.00 - 20.00 Uhr**

**Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr**

**Sonntag 11.00 Uhr Weißwurst-Frühstück**

## **Buntes Programm für Groß und Klein**

### **Spiel & Spaß**

Buntes Kinderprogramm  
Hüpfburg

Flohmarkt von Kindern  
für Kinder (NBH Eching)

### **Kulinarik**

Festzelt mit Barbetrieb  
Biergarten  
(bei schönem Wetter)

Kaffee und Kuchen  
Grillspezialitäten  
Steckerlfisch



Hier geht's  
zum Programm und zur Anmeldung  
[www.echinger-fachbetriebe.de](http://www.echinger-fachbetriebe.de)